# Telegraphische Depeschen. Beliefert bon ber "United Breg".)

## Inland.

# Aleine Schatamte-Senfation.

Washington, D. C., 23. Dez. Unter ben Beamten und Angestellten bes Schatamts=Departements verurfachte ein unbegrundetes Berücht, bag ein Berfuch gemacht worben fei, bas Schagamt zu berauben, zeitweilig gro= Be Aufregung. Dem Gerücht lag folgenbes Vortommniß zugrunde:

Gin mohlgetleibeter Farbiger erichien im Bureau des Hilfs=Schahamts=Se= fretars 2m. E. Curtis und fagte, er sei ermächtigt, von ihm \$10 als Sub= ffription für einen Wohlthätigkeitsball gu tollettiren. Man fragte bei ber Stelle, auf welche fich ber Farbige be= rief, telephonisch an, und es wurde ge= antwortet, es fei Alles in Ordnung. Curtis wies feinen Privatfetretar Johnson an, bas Gelb zu gahlen; aber Johnson icopfte Berbacht und bemertte bem Farbigen gegenüber: "Ich bente, wir suchen ben Bachtapitan auf." Die= ser Vorschlag übte eine elektrisirende Wirbung auf ben Farbigen; mit einungeheuren Sat fprang er die Treppe hinab, und Johnson und Andere raanten hinter ihm her. Diefe Jagb alar= mirte Alles in bem gangen großen Be= bäude. Der Ausreißer wurde an ber Ede von Bierzehnter und F-Strafe eingeholt, nach dem Schatzamts=Gebäu= be zurückgebracht und bann nach fur= gem Berhör ber Ortspolizei übergeben.

# inder Stragenbahn=Streif.

siton, 23. Dez. Die Rondutteure Motor=Bedienfteten ber Westend= Strafenbahn = Gefellichaft ftimmten bon Mitternacht bis 9 Uhr Morgens nach bem auftralischen Spftem über ben Vorschlag ab, bem Stragenbahn-Bräfibenten Little 6 Stunden Zeit gu ge= ben, ein Abkommen für bas Jahr 1897 gu unterzeichnen, und bann im Beigerungsfalle eine allgemeine Betriebs fberre au berhangen.

Die Direttoren ber Stragenbahn erörterten in längerer Sitzung bie Sachlage. Nach ben letten Berichten hatte Prafident Little noch feine Benachrichtigung obiger Urt erhalten, und er fcheint nicht zu erwarten, bag es zum Meugerften tommt. Die Lohn= frage hat wenig mit ben borhandenen Differengen gu thun; fonbern bie Mighelligfeiten find hauptfächlich baburch entstanden, daß Brafibent Little feine Arbeiter=Dragnisationen aner= fennen will. Er behauptet, foweit Un= gufriedenheit unter benangestellten be= stehe, sei fie nur burch professionelle Urbeiterführer berurfacht worden.

Bofton, 23. Deg. Mit ben Strafen: babn=Differengen fteht es ichlimmer. als man erft glaubte. Die Abstimmung ber Rondutteure und Motor-Bedien fteten ber Westen'd-Strafenbahn ergab eine überwältigende Mehrheit gugun= ften bes Untrages, einen Generalstreit gu erklären, wenn nicht ber Präsident Little binnen 6 Stunden das Abkom= men für bas Jahr 1897 unterzeichnet.

## Brof. herrmanns befdeidener Radlag.

New York, 23. Dez. Die Wittme bes fürglich verftorbenen Zauberfünft= lers Mlegander herrmann hat im Bericht bon Queens-County um die Bollmacht nachgesucht, ben Nachlaß zu ber= malten. Sie fagt, herrmann habe nur Eigenthum im Werthe bon \$2500 hinterlaffen, und feine Schulben überftiegen biefen Betrag bebeutend.

# Schiff in Mothen.

New York: 23. Dez. Der hollandi: fche Del=Tantbampfer "Bremerhaven" welcher heute mit Ballast von Antwer= pen hier eintraf, hatte am Abend bes 15. Dezember Die banische Bartentine "Solib" von Haugefand in Sicht be= fommen. Bur Beit brannte ein helles Nothfignal=Feuer auf dem Schiff, und als "Bremerhaven" näher fam, wurde butch bas Sprachrohr bem Rapitan jugerufen, baf ben Leuten ber Brotbor= rath ausgegangen fei, und um Silfe gebeten. Auf Die Aufforberung, ein Boot herüber zu schiden, wurde vom "Solid" etwidert, daß Boote und Schiffsplanken von Sturzwellen einge= ftogen feien. Es murbe bann ein Rei= tungsboot mit Brot, Rartoffeln und Rindfleisch hinilbergefandt. Der "Co lib" befand fich thatfachlich in fchred= lichem Zuftand, und feine 13 Infassen (einschlieglich bes Rapitans) litten schwer, wollten aber bas Schiff nicht aufgeben. Rurg nachbem bas Boot bes "Bremerhaben" gu bem letteren Schiff gurudgfehrt war, fam greuliches Sturmwetter, und man halt es für fehr zweifelhaft, ob ber "Solid" und feine Infaffen basfelbe überlebt haben.

# Dampfernadrichten.

New Yorf: Teutonic bon Liverpool. New Port: Renfington von Untwerpen; Mobile von London; Anchoria bon Glasgow.

San Francisco: Auftralia von So

Boulogne: Schiebam, von Rem Dort nach Umfterbam; Maasbam, bon New York nach Rotterbam.

Liverpool: Belgenland von Phila belphia; Majestic bon New Yort. Glasgow: State of California bon

Rew Dort. Mbacganger

New York: Friesland nach Antwerpen; Baris nach Southampton; Germanic nach Liverpool.

# Der Minch der bofen That.

Kommt es zu einem Raffenfrieg? Manfield, Rn., 23. Dez. Um 3 Uhr heute früh war hier jeder Mann und jeder Junge, ber eine Baffe tragen fonnte, auf ben Beinen. Jeben Augen= blick wird ein Angriff feitens einer Armee bon Farbigen erwartet. Die Weißen erhalten ftundlich Berftartun= gen burch Burger aus benachbarten Ortschaften, und man fürchtet einen ber ärgsten Raffenfriege, welche je im Gu ben borgefommen find! Die Farbigen find ungeheuer aufgeregt über ben gestern erwähnten Lynchmord an Jim Stone und die barauf folgenden Ge= walthaten gegen mehrere farbige Fa= milien und organifiren anscheinend

einen großen Rachetampf. Geschütze find aus Paducah beftellt worden, und fonnen jeden Augenblick mit einem Etragug eintreffen. Man glaubt, daß die Farbigen blos besmegen noch nicht jum Angriff übergegan= gen find, weil fie auch noch mehr Berftärfungen warten.

Manfield, An., 23. Dez. Bis jeht herrscht hier noch immer Ruhe; aber nach Ginbruch ber Dunfelheit wird ein blutiger Busammenftog erwartet. Die Farbigen häufen fich noch im= mer bon vielen Seiten in der Umgegend an und follen faft ohne Musnah=

## me gut bewaffnet fein. 3m Rampf mit Angeftellten.

Guadalajara, Merito, 23. Dez. Gin blutiger Rampf fand auf ber Bieh= weibe bon Juan Bibrio ftatt. Diefer hatte Streit mit einigen feiner Unge: ftellten, und 30 berfelben griffen ihn thatlich an. Er murbe bei ber erften Salve folimm bermunbet, erreichte jeboch seine Wohnung, feuerte von dort auf feine Angreifer, tobtete 2 berfelben und bermundete 7 andere. 20 der Tu= multuanten find verhaftet worden, und fie werben mahricheinlich nach me gitanischem Gefet erichoffen werben.

West Superior, Wis., 23. Dez. Die "Bant of West Superior" machte heute nicht auf. Sie ist nur ein kleines Finang=Institut; ihr Rapital und Ueber= fcuß betrugen nach den letten Angaben \$100,000.

West Superior, Wis., 23. Degbr. Durch Unschlag an ben Thuren ber geschloffenen "Bant of Best Superior" wurde befannt gemacht, bag die Schliegung nothwendig geworben fei, weil die Bant \$20,000 nicht beraus friegen fonne, welche bei ben verfrach= ten "National Bant of Illinois" in Chicago und "Bant of Minnesota" in St. Baul hinterlegt feien.

# Maccos Tod noch bezweifelt.

New York, 23. Dez. Der "N. D. World" ift folgende Depefche jugegan=

"Ringston, Jamaica, 23. Dez. 3ch habe feine Beftätigung bes, bon ben Spaniern gemelbeien Tobes meines Gotten erhalten.

Mrs. Maceo." Antonio Maceo war ftets feiner Gat= tin gartlich ergeben, und feine Offiziere und Unbanger hatten Beifung, fie prompt in Renntniß gu fegen, wenn

ibm irgend etwas quitoke. Gerardo Fernandez, welcher zum Stabe bes cubanifchen Injurgenten= führers gehört, schieibt aus seinem Lager einem biefigen Familien=Mit=

"Maceo ift nicht geftorben, obgleich es au bermundern ift, daf ein Denich fol= che Munden überleben fann, wie er fie

# Brand-Unbeil.

Mancros, Ba., 23. Dez. Die Fa= brit Ro. 4 ber "Southern Bine Co." zu Nicholls, 30 Meilen nördlich von bier, liegt in Miche. Gie mar burch einen Funten, welcher in bas Brenn= holz im Rraft = Berforgungshaufe in Abmefenheit bes Beigers fiel, in Brand gerathen, und ein lebhafter Wind be= giinstigte bie Flammen, welche bald auch die gange Sagemühle erfaßt und fich auf die Bretterholg=Borrathe ber= breitet hatten. Der Befammtverluft beträgt nahezu \$100,000, die Berfiche rung nur etwa \$25,000. leber 175 Ungeftellte find burch ben Brand bor= läufig beschäftigungslos geworben.

Montreal, Canada, 23. Dez. In bem Hause bon W. H. Brown, Stanley Str., brach gu früher Mor= genstunde eine garftige Feuersbrunft aus, welche biefes und bas anftogenbe haus gum Theil gerftorte. Diefelbe war burch einen Berfuch entstanben, eingefrorene Bafferrohren aufguthau= en, indem man Papier um Diefelben herum venbrannte. Das Baffer verurfachte fast noch größeren Schaben, als das Feuer.

# Ranonenboot-Stapellauf.

New York, 23. Dez. Das neue Ranonenboot "Unnapolis", welches gum Dienst für bie Bunbes-Flottenatabemie in Annapolis, Deb., als Uebungs. Rreugerboot beftimmt ift, murbe beute Bormittag um halb 11 Uhr gu Elifabeth, R. J., vom Stapel gelaffen. Diefes Fahrzeug ift nach gang neuem Modell gebaut-wenigstens soweit uns fere Flotte in Betracht fommt - und wird neben bem Dampf bie volle Ge= geltraft benugen; es wird ichon ohne Benützung feiner Dampfmafchine 12 Rnoten (Geemeilen) in ber Stunbe gurudlegen tonnen. "Bidsburg" und "Newport" find Schwesterschiffe pon

# Mitrogingerin - Explofion.

Portland, 3nb., 23. Deg. Unweit Monthelica ereignete fich heute eine furchtbare Explosion von Nitroglygerin; ein ganges Magagin wurde bernichtet. harry Abams und George Bocod mur= ben in Fegen geriffen. Rur ein großes Loch im Boben bezeichnet noch Die Stelle, wo einft bas Bebaube geftan= ben. Die Erschütterung fpurte man auf Meilen in der Runde, und noch an fernen Blagen fturgten Ramine ein, und murben Tenfterscheiben gerschmet=

# Selbitmord eines Profeffors.

Des Moines, Ja., 23. Deg. Gine Spezialbepefche aus Siour Falls, Ja.,

Professor G. F. McRan, welcher rüher in Des Moines wirtte, beging Selbstmord, indem er fich in feinem Bimmer aufhangte. Man nimmt an, daß Krantheit und Ueberarbeitung bei ihm zeitweiligen Wahnfinn verurfach

Siour City, Ja., 23. Dez. Die Barfons & Belletier Co.", bas größ= te Schnittmaaren=Beschäft in Jowa, mußte zugemacht werden, auf Do= bilien-Spotheten bin, die fich auf nahezu \$100,000 belaufen. Bu ben Sh= potheten-Gläubigern gehören auch Marshall Field & Co. in Chicago.

# Bom Prafidenten gutgeheißen.

Wafhington, D. C., 23. Deg. Brasident Cleveland hat die, vom Rongreß angenommene bringliche nachtrags= Verwilligungsvorlage gutgeheißen Gin großer Theil Flottenreparaturen war bereits in Erwartung, daß burch Unnahme und Bestätigung biefer Bor= lage raich bas nöthige Gelb fommen werbe, gur Musführung angeordnet

# Grirunfen.

Paducah, Rn., 23. Dez. Der 25= jährige Allen Greer, die 30jährige Frau Bud Dwens und beren 12jahri= ges Töchterlein Marn wollten in ei= nem Boot nächtlicherweile über ben Clartes River, 6 Meilen von hier, fahren. Das Boot schlug um, und alle

# brei Infaffen ertranten.

Musland.

# Mit fnapper Roth entrounen.

Berlin, 23. Dez. Der hiefige ameri= fanische Generalkonful de Ran ift Die= fer Tage mit inapper Noth bem Tobe entronnen. Gin Wagen ftieß mit ber Drofchte gufammen, in welcher be Ran faß, und die Deichfel bes anderen Ba= gens fuhr mit größter Gewalt nur ei= nen Roll entfernt am Ropfe Des Gene ralfonfuls bonbei, ber ficher getobtet worden mare, wenn ihn der Stoß am Ropfe getroffen hatte.

# Wegen des Borfengefehes.

Berlin, 23. Dez. Die Produttenborfe zu Salle a. G. hat fich mit Ructficht auf bas neue Borfengefet aufgelöft. Es werben mahrscheinlich noch mehr berartige Inftitute dem Beifpiel

# Empfang beim Bapft.

Rom, 23. Dez. Der Papit empfing heute das Kardinalstollegium und iprach bemfelben feine beiten Müniche ür bas neue Jahr aus. Er hielt eine Uniprache, worin er ben Stand ber Dinge im In= und Musland und be= sonders die Lage des Papstthums in Stalien beflagte. Much erflärte er, feine Abfichten, als er bem Ronig De= nelit von Abeffinien Friedens=Bor= folage behufs Erwirtung ber Freilaf= fung ber italienischen Gefangenen machte, feien migbeutet worben.

# Spanifche Politit.

Mabrid, 23. Dez. Die Königin-Regentin Chriftine wird am Beihnachtstag ein Defret unterzeichnen welches die Infraftsetzung gewiffer Reformen auf der Infel Portorico an=

Momirtl Beranger, ber Flottenmini= fter, beftreitet, bag bie Regierung Rriegsichiffe antaufe.

General Azcarrago, ber Rriegsmini= fter, hat ber Ronigin-Regentin eine Darftellung ber bom Rriegsminifte= rium geleifteten Arbeit übermittelt: es geschah dies im Hinblid auf etwa ent=

itehende Verwicklungen. Das halb-amtliche Blatt "Epoca" agt, die spanische Armee, einschließlich ber Referben, fei bollfommen imftanbe, sogar einen internationalen Krieg zu

# Brandftifter an der Arbeit.

London, 23. Dez. Die Wohnung bon Garl Ruffell gu Maiben Beab, an ber Themfe, brannte heute fruh bis auf ben Grund nieber! Done Zweifel war bas Teuer branbftifterifchen Ur= fprungs, ba Garl Ruffell in ber letten Beit berichiebene biesbezugliche Drohbriefe erhalten hatte, und hängt mit bem Berleumbungsprozek bon Garl Ruffell, ber befanntlich von feiner Gat= tin geschieben ift, gegen feine Schwiegermutter und Unbern gufammen.

Lebensbefdreibung Bictorias. London, 23. Dez. Die "St. James Gazette" fagt, Die Rönigin Bictoria werbe ihre Biographie biftiren und burchfeben, und bas Buch werbe im nächften Sahre erfcheinen und folle gugleich eine Darftellung ber längften Regierungszeit in ber Geschichte Eng= lands bieten.

# Brof. Richardion geftorben.

London, 23. Deg. Profeffor George Richardson von San Francisco ift in ber griechischen Sauptstadt Athen am Inphus geftorben. Boftnachrichten, bie heute eintrafen, brachten biefe Run= de hierher.

# Gin Bint mit dem Zaunpfahl.

Ronftantinopel, 23. Dez. Die Bot= chafter ber auswärtigen Mächte babier gaben bon ihren betr. Regierungen Beifung erhalten, gemeinschaftlich ber türtischen Regierung neue Reformporschläge zu unterbreiten, und alle Di= plomaten, einschließlich bes ruffischen Botichafters Nelidow, haben fich dahin geeingt, thatfächlich ju 3mangsmaß= nahmen gu fchreiten, wenn ber Gultan noch länger mit ber Durchführung von Reformen zögern follte. Dem Gultan wird bas entsprechend beutlich gemacht

# Lofalbericht.

# Der McCaffern-Fall.

In Richter Dunne's Abtheilung bes Rreisgerichts wurde heute Bormittag ber Erbanfpruch vonMcCafferns erfter Frau, Mary Dawfon McCaffery, ben Geschworenen zur Begutachtung über= wiesen. Die Jurn hat folgende Fragen zu beantworten:

haben die Bittftellerin und 28m. D'Daniels dreizehn Jahre lang bis zu bem im Jahre 1864 erfolgten Tobe bes D'Daniels als Mann und Frau qu= fammengelebt?

Sat zwischen ihr und D'Daniels je= mals eine gesetliche Heirath ftattgefun=

hat John McCafferh von 1848-1850 mit Mary Unnie Graham als beren Gatte gelebt, und find fie als Mann und Frau befannt gemesen? Sat zwifchen John McCaffern und

Nanch Canon eine gesetliche Heirath stattgefunden? Sat die Bittftellerin Mary Dawfon McCaffern als Wittwe des Wm. D'= Daniels um eine Benfion nachgefucht und folche für die Zeit von 1864-1895

bezogen? Saben John McCaffern und bie Bittstellerin bon 1848 bis gu feinem 1894 erfolgten Tobe jemals gufam= mengelebt ober hat in biefer Zeit irgend welcher Berfehr gwischen ihnen bestan=

Bar Mary Dawjon McCaffern gur Beit bon John McCafferns Abfeben beffen gesetliche Gattin und ift fie in Folge beffen jett feine gesetlich angu= erfennende Mittme?

# Der ,,chrliche John."

Bei Ald. John D'Reill von der 34. Bard fprach geftern Abend eine Dele= gation bon funfzig um bas Gemein= wohl beforgten Bürgern vor, die bem alten Staatsmann eine mit 6000 Un= terschriften bedectte Bittichrift über= reichte, er moge im Friibjahr boch "wie= ber für ben Stadtrath laufen." - Br. D'Reill wird unter biefen Umftanben mohl nicht umbin tonnen, ben Leuten ben Willen gu thun.

Die Schlufabrechnung. County=Schatzmeifter Rochersperger lieferte por einigen Tagen \$305,000 an bie Stabttaffe ab und erhielt bafür bon Stadt=Schakmeifter Bolff eine Quit= tung über alle "allgemeinen" Steuerfor= berungen, welche bie Stabt für bas laufende Verwaltungsjahr an ihn gehabt hat. herr Rochersperger hat mahrend des Jahres im Gangen \$13,= 867,070.00 an die Stadt gezahlt und hat gegenwärtig noch etwa \$1,000,000 in Sanden, welche als Spezialfteuern eingezogen worden find.

# Lefet die Countagebeilage ber Abendpoft.

\* Francis W. Holbroot, Prafibent ber, Union Drop Forge Compann", brach heute Bormittag an ber Gde bon La Salle und Monroe Strafe plöglich entfeelt gufammen. Gin Bergschlag hatte feinem Dafein ein jahes

\* Ober=Staatsanwalt Molonen er= reichte heute bon Richter Gibbons, baß reichte beute von Richter Gibbons, baß biefer mehrere ber bon ihm gegen an= gebliche "Trufts" anhängig gemachte Rlagen für Die erfte Boche im Januar gur Berhandlung anberaumte.

Zeichen bon Noblesse. — Was find die Müller für Leute? - Sochno= bel! Die gieben ben Burft' immer erft Die Saut ab, eh' fie fie effen!

- Er tann nicht. - Der fleine Emil: Mama, fann ich bas Cauer= fraut effen, mas in ber Ofenrohre steht? — Mama: Ja, mein Kind. — Der kleine Gmil: Rein, Mama, ich fann nicht - ich habe es schon gegef=

Falich verftanben. - Bater: Rarl, ich will Dich einmal in ber Geographie examiniren. Wo liegt ber 21t= las und wie hoch ift er? - Rarl: Er liegt bort im Schrante, Bater, und ift fo hoch, bag er in meine Schulmappe nicht hineinpaßt!

- Da tennt er fie fchlecht. - Richter: Schämen Sie fich nicht, eine wehr-lose Frau so mighanbelt zu haben! Angeflagter: Meine Schwiegermutter 'ne wehrlose Frau, da fennen Sie Die Olle ichlecht, herr Gerichtshof.

# Bu großer Gifer.

haftbefehle gegen die Berren Dreger und Berger erwirft.

Der Schantwirth Frant Rennebn, Mr. 108 Dearborn Strafe, hegt ben dunflen Berdacht, daß die Inhaber ber Firma G. S. Dreger & Co. ichon am Samftag bon ihrer Zahlungsunfähig= feit Renntnig gehabt haben muffen. Beil die Firma nun an genanntem Tage bon ihm noch ein Deposit im Betrage von \$154 angenommen hat, zeiht er Die herren Dreper und Berger bes Betruges und hat Berhaftsbefehle ge= gen Diefelben ermirtt. Deteftive Fan, bem bie Befehle jur Bollftredung über= geben wurden, benachrichtigte zuerft herrn Levi Mayer, ben Unwalt ber beiben Bantiers, und biefer veranlafte, daß die Berren fich im Laufe bes Rach= mittaas por Friedensrichter Sall ein: fanden und Bürgichaft für ihr Erichei= nen zu ber Berhandlung bes Falles ftellten.

Wie bie Beamten ber Illinois Truft & Savings Bant und ber Sibernian Savings Bant voraussahen, hat sich auch heute berUnfturm ber Depositoren, wenn auch in bedeutend verringertein Magitabe bemer'fbar gemacht. Da aber beide Inftitute fich für alle Eventuali= täten porgesehen hatten, fo ift jeber Grund für irgendwelche Beunruhigung ausgeschloffen. Es ift moglich baß auch noch morgen einige angitliche De= positoren fich in ben Banten einfinden werben, um ihre Ginlagen gurudgufor= bern, boch bamit burfte ber verhaltniß= mäßig unbedeutenbe Unfturm feinen Abschluß finden.

# Gewinnt den Prozeg.

Die Stadtverwaltung ift aus einem bor längerer Beit gegen bie Chicago Gaftern Minois = Bahn eingeleiteten Enteignungsverfahren als Siegerin hervorgegangen. Es handelte sich bei bem Prozeg um bie Erweiterung ber Butler Strafe, zwischen 33. und 35. Strafe. Die Builer Strafe ift im Allgemeinen 66 Fuß breit, mit Ausnahme ber Strede gwifden ben beiben obengenannten Strafen, wofelbit bie Breite nur 33 Fuß beträgt, ba die öft= liche Salfte von ber Bahngefellschaft mit Rangir-Geleifen belegt worben ift. Die Bahngefellichaft hatte geltenb ge= macht, bag bie Stadt fein Recht habe, biefe bem öffentlichen Bertehr gemid= mete Strede filr einen anbern öffentfi= chen Rwed in Befit ju nehmen. Richter Windes schloß fich jedoch ber Unficht ber Stadtverwaltung an, wonach bie= felbe berechtigt ift, Die Enteignung eines Wegerechts auch über Gifenbahngeleife au eramingen, porgusgejegt, bag ber Bahngefellschaft das Recht verbleibt, Die Beleife in berfelben Beife wie gubor gu Die Stadt habe jederzeit Machtbefugniß, irgendwelches Gigenthum einer Bahngefellschaft innerhalb ber Stadtgrengen für Stragen= zwede fondemniren zu laffen.

# Richt alles Gold, was glangt.

Auf bem Wege nach NewYork begriffen, tam heute Bormittag ber Schwebe Albert Ratien aus Spotane hier an, Rnapp ein Stundchen fpater war das großstädtische Grunhorn icon von einem geriebenen Bauernfanger grundlich geleimt worben. Gleich auf bem Bahnhof lernte Sfaffen einen "liebenswürdigen Landsmann" fennen, ber fich feiner willigft annahm und ibn einlub, fich mabrend bes furgen Aufenthaltes doch ja die Gehensmurbigfeiten ber ebemaligen Weltausitel lungsftadt anguschauen. Unterwegs meinte bann ber "liebensmurbige Landsmann", daß Ifatfens Uhr doch eigentlich gar zu altmobisch fei, er tonne ihm bafür einen prachtvollen golbenen Zeitmeffer nebft Rette verschaffen, boch muffe bei bem Handel noch achtzig Dollars Aufgelb bezahlt werben. Und Ifatfen mar bumm genug, ben San= bel einzugeben. Dann empfahl fich ber Gemahrsmann bei ber erften fich barbietenben Gelegenheit. Bu fpat entbed te Sfatfen, bag er eine fupferne, bollig merthlose Uhr für feinen eigenen guten Beitmeffer und bie 80 Dollars Aufgelb erhalten hatte!

# Gin groger Routraft.

Ober=Baufommiffar Downen ift beute bon einer Reise burch ben Dften gurudgefehrt. Er hat, von Er=Ma= por Roche begleitet, nahere Erfundi= gungen eingezogen, wie man in meh= reten öftlichen Großstädten mit Arbeit verschiedener Bum= Der penfabriten gufrieben ift, bie Ungebote auf bie Lieferung ber Mafchinen für bie neuen Bumpenftationen ber hiefigen Baffermerte eingereicht haben. Der fragliche Kontratt, fechs gewaltige Bumpen betreffend, foll noch bor 216= lauf bes Jahres vergeben merben.

# Bahlungseinftellung.

Der Schneibermeifter 3. I. Linbs holm, von No. 385 N. Martet Strake. hat heute Bormittag im County-Gericht ben Ronturs angemeldet. 2118 Daf fenberwalter fungirt G. G. Beterfon. Die Bestände werden mit \$2000 und bie Berbindlichkeiten mit \$1000 ange=

\* Der in Logansport, Inb., anfaffige Gifenbahn=Rondutteur DR. 2B. Miller wurde geftern Rachmittag an ber 102. Strafe bon einem Rangir= juge überfahren und auf ber Stelle ges töbtet.

# Raum glaublid.

Unwalt Barper foll feiner lebensmuden Battin felbit das Gift verabfolgt

haben. Wie ben Lefern ber "Abendpoft" wohl noch erinnerlich fein durfte, feuerte am vergangenen Mittwoch Die Gattin bes Unwalts Frant harper in ber Beiland'ichen Apothete, an Best Mabifon und Desplaines Strage, mehrere Revolverschuffe auf ihren Mann ab, weil diefer fie treulos im Stich gelaffen. Die Frau murbe bamals prompt in Saft genommen, und am frühen Morgen bes nächften Tages fand man fie bann befinnungslos auf bem Fußboden ihrer Belle liegend auf. Der herbeigeeilte Urgt tonftatirte auf ben erften Blid, baf bie Mermite Gift gu fich genommen und ordnete ihre Ueberführung nach bem County-So= fpital an, wofelbft Frau Barper fich wider Erwarten bald völlig erholte.

heute Vormittag nun follte fie fich auf bie Unflage bes Morbanfalls bin naher vor Richter Rehoe verantworten; ba aber ihr Mann von einer weiteren Berfolgung Abstand nahm, fo feste man bie Urreftantin einfach wieber auf

Gleich nachher hatte Frau Sarper eine längere Unterrebung mit bem Silfs-Polizeianwalt Ingram und ber Matrone Newbold, wobei fie biefen er= gahlte, bag ihr eigener Gatte ihr bas Bift gegeben habe, und awar als er fie am Abend ihrer Inhaftnahme im Bellengefängniß ber Desplaines Strafen= Revierwache besuchte. Die Polizei schenft biefen Musfagen inbeffen por= läufig nur geringen Glauben, jumal Frau Sarper in bem bamals bei ihr aufgefundenen Schreiben ausbrudlich erflärte, baß fie aus freien Studen ih= rem elenben Dafein ein Enbe machen

Imerhin wird ber Fall jest naher untersucht werben.

harper felbft, beffen Ranglei fich in tem Gebäube Rr. 112 Weft Bafbing= ton Strafe befindet, erflart bie von feiner Gattin ergählte Gefchichte für jenfationelle Aufschneiderei.

Es ift auch nicht ein Körnchen Wahrheit baran", bemertte er unter Underem, "es fei benn, bag ich bie Urrestantin am Abend ihrer Inhaftnahme im Bellengefängnig befucht habe. Wenn fie fagt, ich hatte ihr mit bem Brchthaus gedroht, fo ift bas eben= falls unwahr, benn es lag nie in meis ner Abnicht, meine Frau megen bes auf mich gemachten Morbangriffs weiter gur Rechenschaft zu ziehen. Wuch habe ich niemals Gelb gur Bollenbung mei-

ner Stubien bon ihr erhalten." Frau Sarper besteht vorläufig noch auf dem Gefagten, will ihrem Manne nieriafeiten fanst herei ten, fodaß fich die Polizei auch nicht weiter einmischen wirb.

# Muf dem Beihnachtsmarft.

Wie alljährlich gur Weihnachtszeit, fo haben auch biesmal wieberum bie Gigenthumer ber großen Geschäftspa= lafte an State Strafe und ber Ba= baff Abenue bem "Chriftfindchen" gu Ehren munderbubiche Musitellungen manigfaltigfter Urt in ben Schaufen= ftern veranftaltet, bor benen fich bon frühmorgens bis in ben fpaten Wbend hinein, eine gewaltige Menge Bolts, Jung wie Alt, Mannlein und Weiblein, hin und herbewegt. Chicagos "Weihnachtsmartt" ift ein gar eigen= artiges Bilb großstädtischen Lebens und Treiben, auf bem Die "ichlechten Beiten" nur mit matten Farben auf- | \$1000 Burgichaft, und S. G. Lewis getragen find. Muf bem Biirgerfteig 31 beiben Geiten bes breiten Fahrbam= mes ift fchier tein Durchtommen mehr: bereits ichwer mit Bunbeln und Bade ten belaben, brangen und ichieben fid Die Räufer nichtsbestoweniger noch bon einem Laben gum anbern: an allew Eden und Ranten fteben Saufirer und bieten ihre bunten Beihnachtsartife! feil, mabrend "Santa Claus" Die Menge höflichft einladet, fich bie in ben verschiebenen Baarenpalaften ausgelegte Bracht und herrlichteit naber angufeben. Gelbft bas beutige Schneemet= ter vermag bem Festtagsgewühl feinen Abbruch gu thun. - Weihnachten fteht eben por ber Thur!

# Arbeit der Grand Jurn.

Die Großgeschworenen erhoben heute unter Unberem eine Untlage gegen Eugene Cunnigham, ber bon 3. De= ftermann beschulbigt wird, einen gefäischten Bechsel über \$187.63 ber= ausgabt zu haben. . Samftag wird fich bie Unflagefammer mit ben ihr bor= liegenben Morbantlagen beschäftigen. - Der Obmann ber Grand Jury fun= bigt an, bag biefe an ihrem legten Gipungstage feine neuen Falle mehr an= nehmen wird, ba fie feine Quit babe, sich durch folche bis in die sintende Nacht festhalten gu laffen, während fie berechtigt ist, sich schon um 12 Uhr Mittags zu bertagen.

# Das Wetter.

Bom Betterbureau auf bem Aubitarinnthurm for bir bie nächten 18 Stunden folgendes Geine filt Jumals und bie angrengenden Gaaten in Aus-fiche gefellt: Milmis und Indiana: Schneegeftober beute Rachficht gestellt: Allinois und Judiana: Schneegestöder heute Rachestitag und beute Abend; morgen theilweise bewölkt; leichgete nördsiche Binde.
3.0wa: Schön beute Abend und morgen; fälter im sädlichen Theile; nördliche Binde.
Wiscoufin und Missouri: Im Allgemeinen seide und flag, dei abechneuder Leuperatur; karfe nochliche Binde.
3.4 Chicago stellt sich der Temperaturskand seit nus frem leiten Berichte wie solget: Gekern übend um 66 libr A Grab; Mitternacht 24 Grad über Anal; beute Morgen um 6 libr 31 Grad und heute Mitselm 28 Grad über Raal.

# Bebu Jahre Budthaus.

lleber James D. Allen wird die hochfte gue

läffige Strafe verhängt. Bunbesrichter Großcup, ber geftern in Folge einer Armverstauchung bas Bimmer buten mußte, tonnte bereits heute feine Umtspflichten wieder auf= nehmen. Gine ber erften Berfonen, Die Gr. Ehren vorgeführt murden, war ber ehemalige Solbat James D. Allen, ber Mörber feines Rameraben Daniel McCall. Die Geschworenen hatten ben Ungeflagten befanntlich gegen Ende ber porigen Moche bes Tobtichlags schuldig befunden. Bei ber heutigen Urtheilsberfunbigung erfchien Muengum erften Male in Zivilkleibern, wodurch fein Mussehen völlig veranbert mar. In feiner Begleitung befand fich Unwalt Clarence Darrow, ber fich maha rend ber Prozegverhandlungen vergeb= lich bemüht hatte, feinen Rlienten als einen geiftig ungurechnungsfähigen Menfchen hinguftellen. herr Darrow 30g gunächft ben Untrag auf Bewillis gung eines neuen Prozeffes gurud und erflarte, bag er fich mit bem Berbift bes Richters gufrieben geben werbe. Diefer verhängte alsbann über benUns geflagten eine gehnjährige Buchthaus= ftrafe, bie höchfte Strafe, welche nach ben Bunbesgefegen für Tobtichlag gu-

läffig ift. In der Begründung seines Urtheils= pruchs betonte ber Richter vornehm= lich. baß Allen feine Sympathie irgend welcher Urt verdient habe. "Sie ha= ber ohne jede Beranlaffung einen Men= ichen hingemorbet, ber noch bagu ihr Ramerad in berfelben Rompagnie mar. Rach meiner lleberzeugung, war ber zwischen Ihnen und McCall geführte Faufttampf rein freundichaftlicherRa= tur, und es lag beshalb auch nicht ber geringfte Grund bor, um fich barüber aufzuregen ober gar in rafenden Born ju gerathen. Gie mußten fich erft bie Baffe holen, um ben Unglücklichen gu töbten, und bas läßt barauf fchliegen, baß Gie Die That mit voller Ueberle= gung ausgeführt haben. 3ch verurtheile Sie deshalb zu gehnjähriger Haftstrafe im Buchthause zu Joliet bei

barter Arbeit. Mllen nahm bas Berbitt anscheinenb mit großer Ruhe auf. Er verließ bas Gerichtszimmer, ohne ein Bort gu fa= gen. - Die Ermordung bon Daniel McCall ist bas britte Berfrechen biefer Urt, welches in Fort Cheriban bon Ungehörigen bes 15. Infanterie=Regi= ments verübt wurde. Im Dezember bes Jahres 1891 erichog Umos Sloß mahrend eines Streites feinen Rameraben McDonald und murbe bafür von Richter Blodgett auf brei Jahre nach bem Zuchthause gefandt. zweite Opfer war Rapitan Bedberg, der im Oftober 1893 von Lieutenant Manen erschoffen wurde. Manen wurde befanntlich bei der im barauffolgen= ben Jahre bor Richter Großeup geführten Brogegverhandlung freigefprochen.

# Der Rrieg gegen die Gambler.

Rachbem bem Richter Tulen in bem Prozef gegen die Wettbudenbesiger bas Bemeismaterial gegen einige ber Ungeflagten vorgelegt worben war und Lettere baraufhin ber Grand Jury überwiesen wurden, haben die übrigen Befculbigten auf ein weiteres Berbor verzichtet, worauf in ahnlicher Weife mit ihnen verfahren wurde,

Es wurden heute ben Großgeschwo=

renen überantwortet: 3.6. Boods und D. L. Dunn, bon Rr. 170 Madifon Strafe, unter je und C. Morgan, beren Ungeftellte, un= ter je \$500 Burgichaft. Louis Whee= ler und harry Berry, bon Nr. 119 Clart Strafe, unter je \$1000 Burgschaft; J. A. Webb und B. C. Long, bon Rr. 183 Clarf Strafe, je \$1000 Burgichaft; Murat Mallonen, Barnen Michaels, Rr. 98 Randolph Str., je \$1000 Burgichaft, und S. C. Allen und Frant Bilfon, beren Ungeftellte, unter je \$500 Burgichaft: Barnen Zacharias, von Nr. 164 Clark Strage, \$1000 Burgichaft; Leo Maper, Sam. Mager, von Rr. 176Clart Str., \$1000 Bürgichaft, und 28m. Urm= ftrong, beren Raffirer, unter \$500 Bürgichaft.

Gie ftellten fammtlich fofort bie bes treffende Bürgschaft und erhielten baraufhin vorläufig ihre Freiheit wieber.

# Lefet die Countagebeilage der Abendpoft. Gin fleiner Jrrthum.

hermann Milt, früher Theilhaber bes Schantwirthes Jofeph Sagel, Itr. 4802 Juftine Strafe, beging geftern Abend ein fleines Berfehen, in Folge beffen er es mit einer wohllöblichen Polizei gu thun betommen bat. Milb cheint fich feiner Zeit von Sagel nicht im beften Ginvernehmen getrennt au haben. Alle er nun geftern Abend wieber einmaf in hazels Lotal tam, bielt er forichenden Blides Umichau barin. Plöglich bemertte er etwas, bas ibn mit Born erfüllte. Er rig ben eingerahmten Gewerbeschein bes Wirthes bon ber Band, warf ihn gu Boben und gerftampfte Glas und Rahmen, "Ich will Dich lehren," rief er babei muthend bem Sagel gu, "meinen Ra-men gu migbrauchen." — Der gute Milt hatte ben Ramen bes Binnenfteuer-Einnehmers Mize auf bem Schein für feinen eigenen gehalten und bann an nichts weiter als fofortige Rache gebacht.

Larrabee



Souvenir. Kalender werden an alle unfere

Kunden

ausgetheilt.

216folut

die größte

und

schönste

und

billigste

2lus wahl

gals=

binden,

50c zu 39c

\$1 3u 69c

# SANTA CLAUS

tam gestern an in aller seiner Berrlichteit! Solch ein Gedränge!

für Jedermann hat er ein wunderhübsches Souvenir gelassen, der bei uns kauft!

. . . Gie fonnen . . .

# Weihnachts Geschenke . . . .

ju unfern Preifen, Die unftreitig die niedrigften find, taufen.



einfach= und boppelreihig, dauerhaft 600 feinste Kerfey Ucberrode -- vom Wholefaler G. Rothund nett

aufaear

\$7.48



Leader! Chindilla Astrachan Reefers Millers, mit langen Sofen idmar; und blan,

fen täglich hunderte

Down Town



und Derbies.



Seiden-Plüsch

Rappe,

48c

Feinfte \$2.00

Acdoras

Seidene Tafchen= 23¢ tücher, ju ......

Gin echter Bargain! \$1.50 78¢

Glegant perfertigte

garantirt dauerhaft..... Werthvolle Geschenke für Jedermann!

Verkansstellen der Abendpoll außerhalb Chicagos und in ben

Weiße und farbige

Hemden,

Boritadten. Mrlington beights: Julias Bientie, Muburn Bart : Ebward Steinhaufer. Muft in : Willy Grafe Abondale : Geo. Sobel. Bartlett: Bruno Seffe. Beecher: D. Blod.

Benfonville: Albert Frangen. Beverly Heights: Gras. Adams. Bine I bland: Willy Cidan. Bommansville: F. 28. Schimmels. tentral Bart : E. D. Borber. Shicago Beights: John Belb : 3. 3. Tobbunter. Cloverdale, 3U.: Chas, Tedrahm. Colebour: F. M. Müller. Crawford: Bm . Jacobs.

Crete: Mleg. Buchanan. Enpler: M. Thomas. Dauphin Bart: 3. F. Buterbaugh. Daven port; 3a. 24. Getredig Daven port; 3a. 24. Getre. Desplaines: 3. D'Donnell. Douguers Grove: M. & Stanger. Tong: as Part; M. Jugenthron. Doer, Ind.: Lloyd Smith. Eimburg: Julius Walon.

Glain : Mub. Doeller. in a le mobb : Gnalemood Rems Co. Evanfton: Albert Boeifow. Wiencoe: Fred E. Luc. Wrant Bart: 28. Riepte. Brobbale: Fred. Octafelbt. Grand Croffing: Oscar Londolf. Danfon Barf: 30f. Bibera.

paminand, Inder. 2011. 28. lichere. Sambidorn. e: Courad Segmener. Serm ofa: Herm. Tiedt. Dem ofa: G. Rippel. 114 da a Co. 2011. 201 Dobart, Ind: 28m. Mapbaum. Brwing Bart: 28. Whrens. Brasca: D. Ablenftorf. Beffer on: Broin Bernhard. Rengington : Gris Qagel.

La Borte, 3nd.: George Berner Bemont: Mleg. Romaf. Combard: John P. Beibler. Wen bota : Edit & Dentjon Retroje Bart: O. D. France maperville: 26. Blate. Dat Bart: Berm. Winter.

Oregon: 30hu 3. Bang. Dalatine: Derbert Gilbert. Bart Midge: Sans Samer. Blano: S. M. Broadbus. Bullman : Barl M. Bermes. Rogers Bart : Beter Ubenhoefe: Bolebill: 28. Q. Termilliger.

outh Chicago: Chas. F. Rewes. South Evanston: John Balmer. South Evanston: Baul Araas. South Euglewood: Frank Mezek. bornton, 3ff.: Clinton Brant.

Bheaton: 2. S. Start. Binfielb: 2Bm. Beier,

Belet bie Countagsbeilage ber Abenbpoft

Albendpost Gelefenste deutsche Beitung des Wellens. Alle Heuigkeiten für 1 Cent. Beste deutsche Beitung für Anzeigen. 203 Fifth Ave., Chicago, Ill.

und aufwärts für Lotten in ber Subdivision, mit Front an Afhland Ave. und Garfield Blvd. (55. Str.) Eine schine Lage mit borzüglicher Car-Bedienung. Es taufen eleftriche Cars burch wur der Subdischlon nach der Itadi. Hare 5 Gents. Eine bequeme Enternung von den Teol Jaro 5. Sents. Eine bequeme Enternung von den Teol Jaros.—Un leichen Bedingen Entengesichnete Geichaftsechen und ihone Kefidenzschein, nache Schulen. Ariehen und Stores. —Um dies kotten auf den Marft zu deingen, wird eine beschränkte Angahl dieser Lotter zu den zeitigen niedrigen Preisen vorfauft werden, und werden die Preise nacher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, is nich teine bestrest und diltgeres Lotten zu finden. Auf Werfauf dem Eigenthümer MEYER BALLIN.
168 BANDOLPH STR. nahe La Salle.

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co. 167 und 169 FIFTH AVE. Beim Einkauf von Jebern außerhalb unferes haufes bitten wir auf die Marke C. E. & Ca, zu achten, weiche die von und kommenden Sadchen tragen. dbibw

Sehr merthvoll für Frauen. Rach jahrelangem Krantiein mit einem Mutterleiben ber schlimmften Art wird bon ben besten Mergten als unbeilbar bezeichnet, babe ich mich folieflich burch ein harmlofes bausliches Mittel felbft geheilt. Diefes Mittel ift fo werthvoll, bag ich irgend einer abnlich behafteten Frau eine lotigige Behandlung fret gu-fende. Man abrestire; Mas emily Bassett. South Bend, Ind. Der arökte Verkauf

# auf Meftellung angefertigten Beinfleidern

der jemale ftattfand. Bir baben eine Bartie nicht abgeholter Beinfleiber, die mir auf Bestellung aufertig: ten, und auf welche wir eine Angablung er: hielten, die von den betr. Runden aber nicht abgebolt murben. Bir wollen bem Publifum bie gemachte Angahlung gu Gute fommen laffen und offeriren baber biefe Beintleiber

au bem auferorbentlich niebrigen Breife pon

\$2.50 das Baar. Wir bringen biefes ungeheure Opfer, um fie ichnell auszuräumen. Wenn Ihr außer-halb ber Stadt wohnt, ichidt uns Guer Taillen- und Beinmag, und wir ichiden Gud Proben von folden Sofen aus unferem Lager, bie Euch paffen werben.

APOLLO Beinkleider:Kabrikanten,

SOLMS MARCUS & SON, Gigenthumer, 161 Fifth Avenue, Chicago.

Cefef die Sonnlagsbeilage der

Mein Seehund.

Bon Willy Weber.

Gines Dlergens befuchte mich mein alter Freund Rlemens. Er fah gang bergnügt aus, fo daß ich zu hoffen begann, ber Bumpberfuch merbe fich in mäßigen Grenzen bewegen. "Ra," meinte ich fo recht harmlos, "mach' Die Beichichte furg. Wie viel brauchft Du

"Aber Willy," antwortete er botwurfsvoll, "bentft Du benn, ich tomme, um Geld gu borgen? 3ft bas meine Urt, mas? Rein, es handelt fich um etwas gang Underes. Größeres. Sobe= res, mit einem Worte - um meine Grifteng!"

3ch muß wohl ein ziemlich verduttes Beficht gemacht haben, benn er legte mir zur Beruhigung die Sand auf die Schulter. "Bas? Da ftaunft Du nicht schlecht! Aber bedente, - meine Grifteng! Meine Borliebe für allerhand Seegethier tennst Du ja ....

3ch nidte refinirt. "Na alfo," fuhr er fort, "nun fei mal lieb und milbe. Alfo biefe Bor= liebe fennst Du, natürlich begreifst Du fie nicht, weil Du bon ben Ufern ber Randau niemals fortgefommen bift. Ich aber war schon mal in Warnes munbe. - Ulfo bente Dir, geftern war ich in Görlitz zum Jahrmarkt. In einer Bube war auch ein Geehund gu sehen, weißt Du, ein prachtvoller Rerl. Was ber für 'nen Zulauf hatte, - bie Menschen brangten sich haufenweise hergu! Entrée 20 Pfg. - ein feines Geschäft, mas? Das Bieh frift ja nicht viel, die Spefen find fo gering, bag bas faft Alles baarer Berbienft ift. 3ch habe mich nun nach Allem erfun= bigt, ber hund ber Gee ift gu bertau-Breis 150 Mart. Sier in ber Stadt und in ben großen Fabritbor= fern dies- und jenseits ber Grenze hat noch fein Mensch einen Seehund gefehen. 3ch werbe ihn ausstellen. wachsene 20 Pfg., Kinder, Golbaten, bom Feldwebel abwarts, Dienstmad= chen und hunbe bie Salfte. Siehft Du, fo werbe ich bie Sache machen, und bann follft Du mal 'nen reichen Mann bor Dir stehen sehen. Natürlich mußt Du mir gunachft ben Geehund tau-

Was foll ich noch lange erzählen, ber Mann beschwatte mich berart, daß ich die 150 Emmchen hergab. In ber Freude feines Bergens berfprach mir Rlemens das erfte Geehundjunge, bas bas Mutterthier jur Welt bringen werbe, und wollte mit bem Gelbe losgittern. Da tam mir im letten Mu= genblick ein Gebanke; bie 150 Mark fonnten ja nicht berloren fein, wenn bas Thier mir gehörte, ich tonnte es ja schließlich zu demselben Preise wie= ber berfaufen.

"Ginen Augenblick noch," meinte ich beshalb, "bie Quittung läßt Du auf meinen Ramen ausstellen. Du fannft das Meerwunder ausstellen, fo viel Du willft, aber gehören thut's mir, ich will mein Gelb nicht berlieren."

"Mir gang recht, werbe ich beforgen. Aber Gelb verlieren - wie fannft Du nur! So'n capitaler Rerl, fo'n enormes

Damit war er gur Thur hinaus.

3ch hatte schon bie gange Seehund: geschichte vergeffen, als ich eines Abends im hausflur einen gewaltigen Bottich nd liber ben ich beinah In aller herrgottsfrühe bes mare. nächften Morgens tam Rlemens angeftürmt.

"Der Seehund, mein Erretter, meine Erifteng, ift ba!" rief er frohlodenb. 3ch habe schon Alles vorbereitet, im Brauhaus einen Saal gemiethet, Inferate in die Zeitungen aufgegeben; ich war beim Schuldirector, auf ber Boli= zei, beim Dberft. Sier haft Du auch Deine Quittung. Da lies: "Geliefert für herrn Fabritant Willy Weber einen Seehund ff. Preis 150 Mark. Dankend erhalten." Der Sicherheit wegen und auch bon wegen ber Legiti= mation habe ich mir noch ein Duplicat ausstellen laffen, Du fannft alfo bas Original behalten."

Im Abendblatt las ich benn auch fünffpaltig, über bie lette Geite quer herüber: "Naturmunder! Seehund, lebend, einzig in feiner Urt. Braubausfaal u. f. w. Der Unternehmer." An bie Strafeneden wurden Platate geflebt, auf benen ein gräßliches Ungeheuer abgebildet war; barunter stand ebenso wie im Inserat: "Naturwunder! Seehund, lebend, einzig in feiner Urt. Brauhausfaal u. f. w. Der Unterneh= mer." Ja, dieser Klemens war boch ein gang geschickter Geschäftsmann, bas mußte man fagen, ber berftanb ben

Nachbem etwa eine Woche vergangen war, beschloß ich, auch mal nach bem Brauhausfaal hinüber ju geben, um mich nach bem Wohlbefinden meines Seehundes zu erfundigen. Un ber Raffe hatte ich ben erften Merger. Der Raffirer verlangte 20 Pfg. Eintritts= gelb bon mir.

"Aber Menich," fuchte ich ihn gu befanftigen, "ich bin boch ber Fabritant Willy Weber. Mir gehört ja bas Thier. herr Rlemens ftellt es für mich

aus -"38 mir enjal," schnaugte ber in feinem Rafig, "wer jum Geehund will, muß 20 Pfennige berappen, fonft friegt er nich een Schwanzenbe ju feben.

Bas blieb mir übrig? 3ch mußte bezahlen. Als ich nun in bas Gee= humbheiligthum einbringen wollte, tam mir eine gange Rlaffe Schiller mit bem Lehrer an ber Spipe icon entgegen. Alfo wirflich, bas Gefcaft ging. Raum hatte ich bie Bortiere emporgehoben, als Freund Riemens ben Ropf

ous bem Nebengimmer stedte. "Ach," lachte er, "Du bift's! Romm' dur mal hier 'rein. Willst 'nen Schlud mittrinten?" Er gog mir ein Glas Rheinwein ein. "Schlecht leben thu' ich nicht. Siehst Du ben Ostsee= lachs — birect verschrieben! — ben hat Dein Seehund übrig Maffen, ben eff' ich jest. Morgen geht's nach Gimers-

over, over wind not s allo matter. Ja, ber Geehund!

Seit geraumer Zeit hatte ich bom Freund Riemens nichts mehr gehört. Gines Mittags erschien ploplich ein Bolizeimann im Comptoir und prafentirte mir eine Rechnung über 12 Mart 50 Pfennige Gewerbesteuer.

"Ich habe ja meine Gewerbesteuer längst bezahlt; das muß ein Irrthum "O nein," meinte ber Pidelhauben-

träger. "Das ist ganz in Ordnung.

Es ift für Ihren Geehund." "Für - meinen Geehund?" "Natürlich. Das Thier gehört ja Ihnen. Herr Klemens hat uns bie Rechnung gezeigt, ba fteht ausdrücklich Ihr Name drauf. Klemens stellt bas

für Ihre Rechnung aus." Ich tonnte mir nicht verhehlen, daß ber Mann Recht hatte, ber Geehund gehörte allerbings mir, bas hatte ich mir ja ausdriidlich ausbedungen. Also mußte ich bezahlen.

Raum hatte mich bie Bickelhaube verlaffen, ba erichien ber Raffenbote bes Umtsblattes.

"Eine kleine Rechmung, herr Weber, bie Musstellung bes Geehundes fünfspaltig, feche Mal - 32 Mart, wenn ich bitten barf - " Ich blidte befturgt auf. "herr Rlemens hat Die Inferate aufgegeben, Ihr Bevollmäch= tigter, er ftellte für Gie ben Geehund aus, muß viel Geld verbient haben."

Aergerlich warf ich bem Rerl bie 32 Mart hin. Noch hatte ich mir aber bie Cigarre nicht ansteden fonnen, ba tam auch ber Bote bom Rreisblatt.

"Seehund = Inseraten = Rechnung, fünffpaltig, fechs Mal - bann noch bier Mart an bas Publitum für ben zahlreichen Besuch — 48 Mart mit Brocenten.

In einer Art Betäubung gahlte ich bie berlangte Summe auf.

"Guten Tag, herr Weber," tonte es ba schon wieder bon ber Thur ber. "Gute Radricht bon herrn Rlemens und Ihrem Seehund? Gin paar fleine Rechnungen geftatten Gie mir - und babei framte ber Brauhauswirth eine Angahl Babiere aus feiner Brieftafche. "Ulfo zuerft bie Saalmiethe, 10 Tage, per Tag 4 Mart, Benfion für Ihren Geschäftsführer, 10. Tage, per Tag 5 Mart, Befostigung für Ihren Seehund, 10 Tage, per Tag 2 Mart."

Wie ich biesen Mittag aus bem Comptoir getommen bin, weiß ich nicht. 3ch tonnte nichts zu mir nehmen und fuchte vergeblich, mein Mittagsichläf= chen halten gu fonnen. Furchtbare Träume angftigten mich, ber Geehund rudte mir auf ben Leib, um mich gu berschlingen. Der Angstichweiß trat auf meine Stirn - ba wedte mich ber fchrille Ion ber Corriborglode. Das Dienstmädchen brachte mir ein Telegramm. Mir wurde grun und gelb bor ben Augen, als ich las:

"Seehund bei Ueberschreiten Grenge Contrebande gemacht, fofort 50 Mark

fciden. Rlemens."

Reine Feber beschreibt, mas ich bie= fen und bie nächsten Tage noch burch= gemacht habe. Im Intereffe meiner Gesundheit muß ich mich turg faffen, fonft rege ich mich bon Reuem auf. Meinen confiscirten Geehund lofte ich alfo aus und bezahlte auch die Rech= nung in Elmersborf; bort mußte ich gum Ueberfluß noch Eintommenfteuer oerappen.

Mein Ziel erreichte ich aber boch, ber Seehund murde mir telegraphisch angemeldet: "Rumberg, Sechund einge= froren. Sofort tommen. Aufihauen. Gaftwirth Bengel, Golbener Dofe." 3ch ließ ben Schlitten einspannen, in fünf Stunden war ich in Rumberg. In einem eifig falten Gartenfalon stand ber Seehundsbottich mit bider Gistrufte bebedt! 3ch regelte Alles, ich ließ ben Bottich auf ben Berb fegen, bezahlte Alles und gab reichliche Trintgelber, - Freund Alemens aber wir feit einem Tage verschwunden. Er hatte bem Wirth gefagt, er fahre nach Berlin, bort wolle er fich zu bem Gee= hunde noch einen Affen taufen -

Die Fahrt nach Saufe war entfet= lich. Der Bottich nahm bas ganze Innere bes Schlittens ein, ich mußte auf ber Pritsche hoden. Dazu mußte noch im Schritt gefahren merben, fonft fprigte bas Waffer empor aus ben Luftlöchern bes Botiichs. Aber mein Biel erreichte ich, ber Seehund gelangte wohlbehalten nach meiner Wohnung.

Nun hieß es, bas Bieft mit wenig Berluft wieder los zu werben. 3ch schickte meinen jungen Mann nach Dregben, bamit er bort mit ber Direc= tion bes Zoologischen Gartens wegen Anfaufs unterhandle. Der blieb fünf bolle Tage in ber fachfischen Refibeng, - endlich erhielt ich folgendes Tele= oramm:

Dresben, 16. Januar. Seehund taufen, nein. Wenn geschentt, gern acceptirt. Direction 300= Logischen."

Alfo verschenken follte ich bas mir fo theure Thier! Es war jum Haarausraufen! Aber mas thun? 3ch überkgte feinen Augenblid. Der Ruticher mußte ben Bottich nach bem Bahnhof fahren, ich expedirte ihn perfonlich per Gilgut. Was weiter paffirt ift, weiß ich nicht. Um nächsten Tage tam aber mach folgende Depesche:

"Dresben, 18. Januar. Seehund tobt angefommen. Belaftes ten Sie mit unferen Muslagen. Direction Zoologischen."

Da, num hatte ich wenigstens Rube und mein Geehund auch! Bergeffen werbe ich bas arme Bieh allerbings Beit meines Lebens nicht.

- Borwurf. - Dienstmäbchen (gum Liebhaber): Aber Frangl, fo lan= ge hattest Du mir boch treu bleiben fonnen, bis ich einen Unberen finbe.

Boshaft. — 3ch verstehe wirtlich nicht, weshalb Fraulein Müller immer Feberschmud trägt. — Aber ich bitte Sie, womit foll fich eine Bans benn anders schmuden?

Gelt, ba fpigen's ?

"Was glaub'ns benn, herr Stabtrichter? Moan's, a foliber Burger, wenn er a mal in a groß Concect geht, na' will er fich austob'n, wenn er net a G'legenheit hat, a Rauferei mitg's macha, ober a Dugend Krüeg 3'fam= maz'schlag'n? I fag's ja allerweil, 's geht nimmer 'rum, b' Stadt Munta hat balb toan gruebig's Pfagl mehr, als vielleicht g'rab 's Platt, mo weber Must g'macht noch g'funga, sonbern nur trunta merb'n thuet. San's amal in fo an Beid'nconcert brinnet, nacher fan's halt babei und red'n bon an Glud, wenn's barnach no' hor'n ober wenn Cahna net a porglanerns Bierfilgl in's G'ficht g'worf'n word'n is. herr Stadtrichter! Mir Alt'n tunn= Wieh bekanntlich nicht für feine, fondern ten's eigentlich scho' wissen, was gunf= tig is! D'rum hoaft's: geh' in Dein Brauhaus, schaug auf a richtige G'fell= schaft, auf a fesche Bedienung und willft a Musi ham, nacher laufft mit ber hauptwach, ober gehft glei' in's Dbeon, too a Concert auf an Thaler timmt. Den Bett'l baber mit feche Mart fufge, ben schicken's nur an die richtige Abreß, net an mich, da that i mi' bes banta, wenn i per Zufall in ber Rah bon fo an Saufa Ranbauburich'n tam, würd' mit abg'faßt, aufg'idrieb'n und mir nig Dir nig, foa Berhandlung, toa Bernehmung, toa Reug'n und toa Urt'l, mit fiebenb'halb Martl g'ftraft." Mit biefer Ginleitung begrunbete ber

> Sausbefiger Martin Find feinen Ginfpruch gegen einen wegen groben Unfuges erhaltenen Strafbefehl. Herr Find, ein bieberer und geraber alter Münchener, erinnert fich mit Wehmuth ber friiheren befferen Beiten, mo feine Baterftabt im Renommée ber beften Biere, billigften Wleifchioft und größten Gruebigfeit ftanb. und gab biefen Reminiscengen noch mit folgenben Worten entibrechenben Musbrud:

"Bor breifig Jahrln hamer unfer Englisches Cafe mit ber Gunglmuft g'habt, bort fein bie feinern Leut bin= femma, bam ihre gwölf Rreuger gabit und an icon' Abend a'habt! Gelt, ba spigen's? Die feinern Leut, hab i g'= agt! Dos war'n nämlich bie Burger, bie Beamten und die Officier, Die hab'n fich, wie fich's g'hort, 3'fammag'jest, hat toan's 's Unbere berbachtig an= g'schaugt, jed's bei feinem Charafter und Ehr g'laff'n und wer net pagt bat, ber is fo bumm ang'reb't wor'n, bag er gern ausblieb'n is. Nach jebem Mufitftud hat mer aus Unerfennung für die Rapell'n a mal paticht und nach jeber Abtheilung im Programm is a Extriger als Dreingab temma, fo oaner bom Strauf ober Lanner, ber in's Bluet ganga is, und schon mar's. Wia is bos heut? Schoner natürlich! Beut gu Tag gibt's ja fein Menfch'n mehrer, ber beffer und anftanbiger als ber an= bere fein tann. Wenn Daner nur a Arbet hat und an Conntag über fein Brotgeber recht aufbrahn tann, nacher is er a erfahrener Mann, ber alte Moa= fter, ber fich a G'muthsfrantheit gu= giahgt bei ber Wehr gegen bie Concurreng, is a Sanswurscht in bem Frifch= ling feine Mug'n und ber Menich, wo's gange Jahr brei Martl Steuer gahlt, wenn's g'wiß is und wenn er net fruchtlos brum auspfanb't wird, ber fagt, die Beamt'n und b' Officier muß er berhalt'n. Belt, ba fpigen's? Die feinern Leut fan heut zu Tag bie, wo naar Gilagichenh'n figen bam, um ihre blob'n Mug'n gu verbeden, die mit an havelod und a brei bier Rragerl brauf umanand laufa, ober überhaupt a gange Rluft aus Strohfadzeug trag'n. 21 Bauernre= frut, der a feine Uniform und bis 3mölfe Erlaubniß hat, ber nimmt fich mehrer Rraut aufa, wie a General und foldene Spoh'n geh'n in's Concert und macha ihr'n Rrach, nacher mar's ichon! Woher fimmt bos? Schaug'ns, ba gibt's in ber Stadt fo nette Morgen= concerter, ba wer'n nur gu ber Pam= perimufi folche neue hopsboderoliedin a'funga, ber Staat lagt's ruhig meitermacha, weil's vom hygienischen Standpuntt als Lungl= und Droffel= übung recht guet fein foll. Wenn nacher Abends im Concert a jo a Tagbieb, mia a Sau grungt, ober wia a Tiger brullt, um d' Mufi no oamal auga 3' tigeln, na' brauchen's net 3' frag'n, wo ber bie Stimm ber bat; im Morgen= concert zoagt ber Wirth feine Beftien a roche Stud Fleisch und moant malitios: "Sogleich beginnt bie Fütterung fämmtlicher Raubthiere" und Mes grungt, miaut und brullt, bie Gaft' kennen sich aus-ber Darwin war a g'icheibter Mann. Und nacher bie Lieber, wo heut ju Tag foldene Concertgaft' mitfinga, mitpfeif'n und bon ber Mufi aufg'fpielt berlang'n! A Jeber hat an anbern Gaff'nhauer, ben er mit= briill'n mocht und grad die, wo hinter bie Ohr'n no' net truda fan, bie no' in fünf Sahr'n 's Rafir'n net nothwen-

big ham, bos fan bie größten Bruller. Um aber auf mein Fall 3' temma:

Um Sonntag Abend geh i mit Frau und Tochter in Dingsteller gum Concert. Militarmufi mar's und i alaub. bak bon minbeftens awoa Regimentern bie Unterofficier ba g'mef'n fan; ami= ichen bene Unterofficier und aner gang cipilen Gigerlbanbe hat's nacher an Standal geb'n. I fag zu an Scherfcant'n: er foll rubig fein, ba moant ber Andere: "Gie fan nur a Civil," und flappert babei mit fei'm Blechg's fchirr. Donnerwetter, fag i b'rauf, moan fcho' balb, bag Gie nicht recht civilifirt fan, Jet'n is losganga und bie ganze G'fellichaft is aneinanderg's hanga und hat fich hinausg'rauft. 3

schaug mir bie Schlacht mit an und wie's aus war und i will mich bers jiahg'n, ba werd' i aufg'schrieb'n als Betheiligter. Die Rrafehler fan aber gang fcon burchtemma und ham fich wo anbers bingog'n. Sab' i recht ober net? Wie i a junger Burich mar, ba bat Daner in ber Welt braugt g'mefen fein mueffen, eh' er mitreb'n burf'n bat bei einer Dlannerg'fellichaft, Lieber bat ma aa g'funga ju ber Beit und ba fann i Cabna glei' a recht zeitg'mages fagen, bos mer aber net im Concert mitbrullt | Conntagatleiber.

hat. Dos hat g'hoag'n: "So manches manbert aus, und wenn er mas ju leis ben hat, timmt er wiederum nach haus! Ach Mutter, ich nun wieber fumm, die Moafter fan jo boje Buam, ich tann's net balt'n aus, ich bin wies beru'n gu Saus!" oder: "Jest timmt icho' balo bie Beit, eb' Daner ausg'e fernt hat, ba will er fcon a Beib! Meine lieb'n Leut is bas mohl recht? Der is toa Moafter und is toa Anecht. a Stümper mueg er fein, a Fretter obenbrein." Gelt, ba fpigen's? Beut gu Tag gibt's toane folde Liebl mebrer! Da fingen's nur: "Gei nicht bofe, fchid' bich barein!" ober: "Siehaft bu'3, wia falfch bu bift, bich hat a Unberer füßt!" und bie, wo's finga, burf'n 's Sadtuechel net vergeff'n bam, funft muaß eahna 's Madl b' Rof'n put'n."

Die Borausficht hatte herrn Find nicht betrogen, er wurde toftenlos freis gesprochen. "Meine Berren!" mertte er bor feinem Abgang, "wenn's fo fort gebt, bann ichreib'n b' Mirth no' an Breis aus für bie Thierftimmen-Imitatoren, Concertmitpfeifer und Saupttrampler. Die größt'n Brag'nund bie gröbst'n Rehlen fan ohnehin fco' herr und vielleicht produciert fich noch in bie Paufen bor an Militarconcert a Bierfilg! = Runftwerfer und wird a richtige Schlägerei nach aner Freis ichutmelobie aufa'führt, nacher hamer was möglich is, aber i mar's legte Dat babei und b'buet Di' Gott!"

# Unfreiwillige Romit.

Gine ergöhliche Blumenlese bon

Entschuldigungszetteln, wie folche ben Lehrern und Lehrerinnen ber Berlinen Communaliculen unterbreitet merben, hat ein bortiger Schulvorfteber gefammelt. Sier einige Broben: "Ich bitte. meinen Cohn mehr in's Rechnen gie ichonen, indem er mir bie nacht feine Rube läßt, indem er fortwährend phantafirt. Much ich habe in meiner Jugend nicht rechnen fonnen; leiber hat es fich fpater bon felber gefunden, fo baß ich mit Leichtigfeit bie Buchführung vollende." - "Geehrtes Fraulein. Meine Armida mußte Die Schulle berfäumen, weil mein Mann eine Brieftasche verloren hatte. Mo fie halt bas Lotterieloos befag, mo uns bie Größte Mühe mußten geo bafelbe wieder in Bejag gu betomme. und fie ihn Ottober 14 Jahre alt wirt, ba wird es nicht brauf antommen." -Gine Erzfeindin bes Mabchenturnens, aber auch bes Briefftils icheint bie Berfafferin bes folgenden "Entichulbia gungs"=Bettels zu fein: "Da ich Una naan Sonnabend, weil fie flagte um Stiche in bas Turn, bas bringt alles bor. - wenn es noch mal borfommt, ben schide ich ihr bie Stunde nich nach ber Schule und laffe ihr von Dottor untersuchen, benn bon Turn hat ichon manch einer ben Tobt gefucht. Das ift für Jungen, aber nicht für Maba chen." - Besondere Bartlichfeit für ihren Liebling legt eine Mutter mit folgenden Worten an ben Tag: "3ch bitte mein Dorchen wegen Ropfweh an bie Luft gu fegen." - Richt blos ein Drachentobter, fonbern auch ein Dradenverschlinger icheint ber Schultnabe gu fein, bon bem es alfo heißt: "3ch bitte meinem Cobne Rarl qu entichulbigen; er hat geftern Ungeheuer gebros chen." - In resoluter Beife bertheis bigt eine Mutter ben bon ihr ber Tochehrtes Fraulein. Inbem bas es Gie ferr zu berindrefihren thut, mas uf bie Schtullen bruf is, wollte ich Gie man fagen, bas Gie bas jarnicht angeht. indem bas es noch fein gefchrieben Befet gibt, was uf bie Schtullen bruf - Nicht gang flar ift folgenber Bettel gehalten: "Meine Tochter Loife hat gefehlt, weil fie einen kleinen Brus ber hat gefricht. Sollte es nächfte Woche wieder bortommen, fo entichulbigen Gie, bitte." - Rurg und bunbig lautet folgender, jeden 3meifel ausichließender Entschuldigungszettel, ber einfach die Borte enthält: "Begen

# Die neuen Dad'in.

Brivatier Suber: ".. Ja, Berr Forfter, mit den zwei Dad'in hab'n Gie mich icon angeschmiert! Geftern hab' ich feben muffen, wie mir der Fiferl eine talte Ente vom Tifch gestohlen, und heute haben die zwei miteinander unfere ichone Sonntagagans von ber Uns richt heruntergezogen! 3ch hab' fie

aber ordentlich durchgehaut!" Forfter: "Co, fo! Ra miffen G', Berr Buber, Gie muffen halt Gebuld haben - fan no' jung die Biecher und bumm; wenn f' amal alter und g'fegter fann, na' werden f' icon g'icheid. ter und laffen fich nimmer-jufdau'n. wenn j' ftehlen!"

# Gebantenfplitter.

Um Belfer für einen Rampf gu gewinnen, gibt man biefen oft für icon gewonnen aus.

Much mit einem fleinen Stift tann man große Bebanten nieberfchreiben.

Der Protectionslose ift mehr gu bes bauern als ber Talentlofe. Gigentlich follten wir zweimal auf

bie Beit tommen. Das erfte Mal, um

gu erfahren, bas zweite Dal, um gu genießen. Mit rechtem Maag und Biel, So nüge Beit und Rrafte;

Mach' nicht Geschäft gum Spiel, Und Spiel nicht zum Geschäfte. Den guten Ruf muß man haben, man barf fich ihn nicht verschaffen wol-

Das Gliid ift fteis ungerecht, entwea ber fparfam wie ein Geighals, ober freis

gebig mie ein Berichwenber.

Miltags = Geelen tragen gewöhnlich



Giner der größten Laden in Chicago.

# Mögen Sie Zuckerwerk?

# Donnerstag, den 24. Dez., und holen sich eine Schachtel umsonst.

In alle Raufer von 50c werth Baaren in unferem Schnittmaaren: Dept. verichenten wir gratis eine feine Schachtel von Krangs Mireb Gandn. Der Weihnachtsmann ift personlich auf bem hauptflur, um ben

# Bargains im Donnerstag.

Bestes frisches Leaf Lard,	4c
Frijches Brod,	12c
Frische Becan-Rüffe,	
Frijche XXX Ginger=Snaps,	2c
Bestes gebleichtes Roller Handtuchzeng	13c
1000 Schlitten,	. 15c
Zweirädrige Carts,	. 5c
Weihnachts-Rerzen, alle Größen	4c
Große Schulter=Shawle,	121c
Biber Buffin Sand-Slippere für Damen, handgenant, Lederfohle, Großen 5 bis 8, werth 75c	. 33c
5 Pfund grannlirter Zuder, mit einem 50ce Gintauf von Groceries, für	17c
Große 20c Puppen	5c

Sämmtliche verkauften Waaren werden noch an demfelben Zage abgeliefert.

# Alle Spiellachen und Feiertagswaaren zu positiv halbem Breise.

<u>ŸŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶŶ</u>

# Celegraphische Rolizen.

- Die Fabrit ber "Stanbard Bheel Morts" in Fort Wanne, Ind., fündigte bie Ginftellung ihres Betriebes für im= mer an.

- Die Leiche bes verstorbenen Ron= greß-Abgeordneten und Journalisten Rosmell G. Horr murbe gestern gu Wellington, D., beerdigt.

- In St. Louis ericog Freb. Brimberg in ber Roffuthftrage feinen Nachbarn Fred. Ficht. Die Beiden hatten schon lange einen Streit mit einander gehabt.

- 3mei fleine Rinber ber Frau Christine Carlisle in Portsmouth, D., berbrannten im Elternhaufe in Ab= wefenheit ihrer Mutter, welche fie ein= geschloffen hatte und bei Nachbarn auf Befuch war.

- In ben Gaswerken zu Elyria, D., ereignete fich eine Explosion, und infolgebeffen war geftern Racht bas gange Städtchen in Finfterniß gehüllt. Amei Manner wurden tobtlich, und

brei Rinber leicht verlett. -Die Leiche berSchriftstellerin und Journalistin Frl. Rate Field, welche in Hamaii ftarb, ift mit bem Dampfer "Belgic" in San Francisco eingetrof= fen. Gie wird in bem bortigen Rrema=

torium verbrannt. - Wie aus Sannibal, Mo., mitge= theilt wird, liegt ber frühere Rongreß Abgeordnete 28. S. Hatch, welcher fich im Rongreg besonbers burch feinen Rampf gegen ben Termin=Betreibehan= bel berühmt gemacht hatte, im Sterben, Er leibet an ber Bright'ichen Rieren=

Rrantheit. - Un vergiftetem Ruchen find bie 5 Rinder bes Beigers F. M. Robert in St. Louis lebensgefährlich erfrantt. Gines ber Rinber, ber 10jahrige Georg, hatte in einem Bagden ein Badden Mehl gefunden, und bon biefem Debl hatte bie "fparfame" Mutter Ruchen gebaden.

- Bei Mabelia, Minn., wurden ber Landwirth Fred. Joblinsti und fein Cohn bon einem Anecht ermerbet, melder auch Frau Joblinsti verwundete. Joblinsti batte nicht gestatten wollen, bag feine Tochter fich mit bem Anecht berheirathe. Diefer ift noch nicht ein=

- In Benber, Rebr., begann bie Borverhandlung gegen Dr. 3.S. Goot= manson von Chicago, welcher angeklagt ift, feine Gattin burch Struchnin getöbtet gu haben. Die County-Beamten haben bas Opernhaus gemiethet , um bie Menge ber Bufchauer unterzubrin-

- Ein heftiger Schnee= und Wind= fturm brach wieber an ber Rufte bon Long Island los. Biele fleinere Schiffs= unfalle icheinen borgetommen gu fein. Gin großer Dampfer noch unbefannten Mamens aab Nothfignale. Bom weftlichen Bennfplvanien aus geht ein ftarter Schneefturm oftwarts.

- Aus Detroit verschwand ber 38= jährige ledige Otto Bogt, ein gebore= ner Thuringer und feit mehreren Sab ren Buchführer in ber weithin befann= ten deutschen Buchhandlung Reif und Schwent, und mit ihm ift eine größere Summe Gelbes perichwunden, welche ihm gum Deponiren auf berBant übergeben worben mar.

- Gine Feuersbrunft gerftorte geftern Nacht zwei Gebaube ber Staats= Reformanftalt in Elmira, R. D., und verurfachte einen Berluft von etwa \$100,000. In ben gerftorten Baulich= feiten fabrigirte die "F. S. Mills Co." Blumber= und Tifchler=Gerathe. Unter ben Sträflingen berrichte mahrend bes Brandes zeitweise große Aufregung.

- Aus Indianapolis wird gemelbet: Bor mehreren Wochen wurde befanntlich aus bem Saufe bes Er=Bra= fidenten Sarrison eine goldene Uhr ge= ftohlen, welche ber Frau Barrifon ge= hörte. Sarrifon verfprach Demjeni= gen, welcher bie Uhr gurudbringen würde, eine Belohnung, und geftern erhielt er ein Badet aus Chicago, welches bie Uhr enthielt.

# Musland.

- In Barcelona, Spanien, wurde wieber eine Schaar Anarchisten verur= theilt; 40 erhielten je 20 Jahre, und 28 je 8 Jahre Gefängniß.

— Das beutsche Ariegsschiff "Frene" ist ebenfalls von Hongtong, China, nach ben Philippinen-Infeln abgegan= gen, um die Intereffen beutscher Un= terthanen bafelbft gu ichüten.

- Georg von Bunfen, früheres Mit= glieb bes beutschen Reichtstages und bierter Sohn bes als Gelehrten und Staatsmannes berühmten Freiherrn Chriftian Rarl Jofias von Bunfen, ift gu London im Alter von über 62 3ah= ren gestorben.

- Der frangofifche Ministerrath hat beschloffen, eine Borlage einzubringen, wonach bie Infanterie-Regimenter um ein viertes Bataillon vermehrt werden follen. Dadurch wurde bie frangofifche Armee einen Zuwachs um 160,000 Mann erhalten.

- Die brafilianische Regierung be= hauptet jest, im Besit wichtiger Aften= ftude gu fein, welche beweifen follen, baß bas bon England und Benequela beanspruchte Grenggebiet thatfachlich feinem von Beiben, fonbern Brafilien

- Der frangöfifche Oberbefehlshaber auf ber Infel Mabagastar, General Galieni, fagt in einer nach Paris gefandten Rabelbepefche, ber Aufftand in bem Imerina Diftritt fei fo gut wie bollig gu Enbe, und bie noch übrigen Infurgenten bielten fich in ben Balbern berborgen.

- Dr. Grenier, ber frangofische Rabitale, welcher neuerbings, wie gemelbet, bei einer nachwahl in bie frango- alle Berge verschwunden.

fifche Abgeordnetenkammer gemablt worben ift, ift ein ftrenger Mufelmann, und er beabsichtigt, ben orientalischen Turban und Burnus auch in ber Rammer gu tragen. Er ift ein fehr tuchti= ger Urgt, nimmt niemals Gebühren und berichentt fo giemlich fein ganges

- Auf ber Infel Rreta hat am legten Sonntag, wie nachträglich gemelbet wirb, wieber ein verzweifeltes Treffen amifchen 80 Mann türfifcher Solbaten, welchen acht türtische Untersuchungs beamten als Begleiter beigegeben tva= ren, und einer Schaar griechischer Infurgenten ftattgefunden. 24 türfifche Solbaten und alle 8 Beamten murden getöbtet, mahrend auf Geiten ber 3n= jurgenten nur 4 Mann fielen.

- Die türkische Regierung bat eine Grabe erlaffen, in welcher allen einge= ferferten Urmeniern, mit Musnahme ber wegen Morbes gum Tobe berurtheilten, Umneftie ertheilt wird. Diefe Umnestie erstrectt sich auch auf etwa 100 Armenier, Die wegen anderer Berbrechen, als Mord, jum Tobe verur= theilt wurden. Im Gangen werden burch bie Grabe mahrscheinlich 4000 Berfonen ihre Freiheit wieber erhalten.

- Eine Depefche ber Londoner "Daily Mail" cus Mabrid melbet: Um ben Erfolg ihrer nächften Unleihe gu fichern, gibt fich bie fpanische Regierung bie außerfte Dube, ben mahren Stand ber Dinge auf ben Philippinen-Infeln ju berbergen. Die gange bortige Rolo: nie befindet fich thatfächlich im Mufftand, und bereinzelte Abtheilungen spanischer Truppen find bon ben Aufftanbifchen umzingelt worben. Berüchtweise verlautet, bag fich in ben Reihen ber Aufständischen eine Angabl beutscher Referbe-Offiziere befinden.

- In ber fpanifchen Sauptstadt Mabrid verbreitete fich geftern bas Be= rücht, daß eine Angahl Repolutionare, welche fich in ber Umgegend organisirt hatten, bon ben Genbarmen berjagt worden feien. Amtlich wurde biefe Un= gabe geftern Abend in Abrede geftellt, aber fpater murbe amtlich gugegeben. daß ein folches Ereigniß zu Novelba, in ber füdöftlichen Proving Alicante, fich abspielte, wobei 7 Leute getöbtet und eine Angahl Dynamitbomben weggenommen worben feien. - Das fpanifche Minifterium beschloß in feiner geftrigen Sigung, auf bie Mustaffun= gen in Clevelands Sahresbotschaft über die cubanische Frage nichts zu erwidern.

- In London wurde geftern Sochw. Frederick Temple als neuer Erzbischof von Canterbury (Primas der anglita= nischen Kirche) geweiht. Während ber Beremonien erhob Rev. Brown-John Ginfpruch gegen die Beihe, weil Dr. Temple feinem eigenen Geftanbniß gu= folge ein Unbanger ber Gvolutionslehre fei. Aber Die Ronigl. Rommiffare lehnten es ab, diefem Ginfprud Bebor gu fchenten. Brown=John vertheilte, als er die Rirche verlaffen hatte, an Draußenstehendehetzraftatchen. 2118 Die Leute fich anschickten, Diefelben gu lefen, wurden fie bon ber Polizei aufgeforbert, weiterzugehen und nicht ben Berfehr zu ftoren.

- Die Prozegverhandlung gegen bie angeblichen Mörber bes bulgari= ichen Ministerpräsidenten Stambulow wurde in Sofia fortgefest. Das Bublifum war bom Gerichtsgebande aus= geschloffen, welches von Genbarmen becht wurde. Es wurde ein von Stan bulow drei Monate por feinem Tobe an einen Freund geschriebener Brief verlesen, welcher schon eine genaue Schilberung bes Planes für Stambulows Ermordung, auf Grund ber Mittheilungen eines gemiffen Ch. Bacha= riem, enthält und mit ben Borten schließt: "Diese Angaben habe ich niebergeschrieben, bamit man erfahre, bak berBlan ber Mörber mir befannt mar. und daß früher ober fpater meine Feun= be und meine Rinder DieBestrafung ber Mörder verlangen möchten." Es wird in bem Brief auch im Boraus gefagt, bieMorber erwarteten, nach Berbugung einer furgen Gefängnifftrafe bomifür= ften begnabigt gu merben, und es fei auch eine Berichwörung gur Ermorbung bes Fürften felbit angezettelt.

# Lotalbericht.

# Miligelde Gnade.

Gouverneur Altgeld hat in ben let= ten Wochen eine ungewöhnliche große Ungabl bon Gnabenatten porgenom: men und barunter einige, welche vielfach fehr mißfällig aufgenommen wer= ben. So hat der Gouverneur die Straf= geit eines gemiffen Warren, ber gufam= men mit gwei Gefährten Ramens DC= Rally und Rurg auf ber Beftfeite gelegentlich eines Ginbruchs gum Mitichulbigen an einem Doppelmord ge= worben ift und besmegen gu gmangig= jähriger Zuchthausstrafe verurtheilt wurde, auf fünf Jahre herabgefest. Warren hielt bor ber Wohnung ber ga= milie Brunty Bache, mahrend feine Rameraden in berfelben das Berbrechen

begingen. Billigung finbet bie Begnabigung eines gewiffen Charles Richter, eines beutschen Schlachthausarbeiters, ber im Jahre 1889 gu langjähriger Buchtbausftrafe verurtheilt worden mar. weil er fich burch beständige robe Redereien feitens feiner Mitarbeiter, ichlieflich bagu hatte hinreißen taffen, einen berfelben niederzuftechen.

# Um ihre Borfe beraubt.

Frl. Hattie Krang, von Nr. 22 B. 17. Place, murbe geftern Abend, als fie, auf bem Beimmeg begriffen, ben 12. Str.=Biabuft paffirte, bon einem robuften Stragenräuber überfallen. Der Rerl ichnurte ber gu Tobe erichredten Dame mit nervigem Fauft griff bie Rehle fest gu und entrig bann feinem Opfer bie \$25 enthaltenbe Gelbborfe, worauf er ichleunigft bas Beite fuchte. 2118 Die Polizei auf ber Bilbfläche ericbien, war ber Strolch mit feiner Beute natürlich langft über

# Ermordet feine Edwefter.

John Ryans entjetgliche Blutthat.

Mit dem Ballfnuppel erichlägt der Wahnfinnige das hilflose Weib.

Gin gerabeju graufiges Familien= brama taug fich geftern Rachmittag in dem Bothibaus Rr. 45 Lowell Str. gu. John Rhan, ein in jener Rachbar= Schaft icon feit einer langen Reihe bon Jahren anfäffiger Gemufehanbler. erichlug mit einem gewöhnlichen Ballfnüppel feine einzige, 33 Jahre alte Schwefter Ratharine, feste hierauf bas Mobiliar in Brand und eilte dann bem Flugufer gu, um auch feinem elen= ben Dafein eigenhändig ein Ende gu bereiten. Unterwegs wurde ber Un= holb bon bem Polizei=Sergeanten Sartnett nach verzweifelter Gegen= wehr in Saft genommen, und er figt jest borläufig im Bellengefängnig ber Marmell Str.=Reviermache Schloß und Riegel.

Der Mann ift ohne 3meifel mahnfinnig. Er trug icon feit einiger Beit ein berichloffenes, murrifches Befen gur Schau und es heißt, bag er noch fürglich mehrfach bie Drohung ausge= ftogen habe, fich und bie Schwefter umbringen gu wollen, bamit lettere nicht zu barben brauche, wenn er nicht mehr für fie forgen tonne. Leiber beachtete man biefe Menferungen bes Beiftesumnachteten nicht weiter, bis es jest eben gu fpat ift!

Bahrend bes gangen geftrigen Zages fann Rhan fichtlich über irgend etwas nach; auf alle an ihn geftellten Fragen gab er faum eine Untwort, fodaß bie Schwefter, welche baheim ben Saushalt führte, es fchlieglich für bas Befte erachtete, ihn ruhig fich felbft gu überlaffen. Begen Abend bat Rhan bann ben fleinen Johnnie De= Cormid, ber ihm gelegentlich behilf: lich war, ben Pferben bas Futter berabfolgen gu wollen, ba er felbft mit ber Schwester noch ein gewichtiges Mis ber Wörtchen zu reben habe. Anabe nach einer furgen Beile arglos aus bem Stall in bie Wohnung gu= riidfehrte, bot fich ihm ein entseglicher Unblid bar. Auf bem Fugboben ber Rüche lag in einer Blutlache ber ent= feelte Rörper bon Ratharine Rhan; ihr Ropf mar völlig zerschmettert worben und aus ben flaffenben Bunben quoll noch langfam bie Sirnmaffe hervor. Bor ber greulich gugerichte= ten Leiche aber ftand John Rhan, einen biden Ballfnuppel in ber Rechten haltend, während bas Auge ftieren Blides auf fein Opfer gerichtet mar. Cobald ber mahnfinnige Morber ben Anaben erblidte, rannte er, wie bon Furien gepeitscht, in bas anftogenbe Wohnzimmer, warf hier ben brennenben Dfen um und ftligte bann auf bie Strafe binaus, gerabe als fein Bruber Patrid nach vollbrachtem Tages= wert heimtegrte. Ingwischen hatte aber McCormid icon die gange Rach= barichaft alarmirt, Die Leute riefen fchnell ben in ber Nahe weilenben Bolizei=Gergeanten Sartnett berbei, ber bann unverzüglich dem Mörder nachfette und ihn für verhaftet erflärte. Rhan fette fich bem Beamten gegen= über energisch zu Wehr, wurde aber

endlich übermältigt und auf bem in= amifchen eingetroffenen Patrolwagen nach ber Revierwache gebracht, wo er feine Unthat offen eingestand unb weiterhin erflärte, bag er fich felbft ebenfalls in ein befferes Jenfeits habe beforbern wollen. Die Boligei heat nicht ben gerinaften Ameifel barüber. baß ber Unglückliche völlig irrfinnig Rhan wurde im Laufe bes Com= mers auf Beranlaffung feiner Saus=

nachbarin, einer Frau Anna tufa, bie er mahrend eines Streites thatlich angegriffen, in Saft genom= men und unter Friedensburgichaft aeftellt. Das nun foll ben Mann, ber in feinem gangen Leben noch nicht mit ber Polizei in Ronflitt gerathen mar, ungemein erregt haben, und angeblich bas emige Rachgrübeln über biefe ber= meintliche Schmach hat bann allgemach feinen Berftand affizirt.

# Ublide Waifenhaus.

Um nächsten Samftag Nachmittag findet in Uhlichs Baifenhaus, Gde Center und Burling Str., Die übliche Weihnachtsfeier ftatt, welche biesmal eine gang befonbers einbrudsvolle Uf= fare gu merben berfpricht. feit Mochen find bie in ber Unftalt un= tergebrachten Angben und Dabchen. ihrer 109 an ber Bahl, eifrig befchäf tigt, fich für die Durchführung des höchft intereffanten Unterhaltungs= Brogramms einzuüben. Dasfelbe wird hauptfächlich aus Detlamatio= nen, Gefangsbortragen und Reigen= aufführungen beftehen, wobei bie fleinen Baifen wieberum ben Beweis liefern werben, bag fie etwas Tuchtiges gelernt haben und gu nüglichen Mitgliebern ber menfchlichen Gefell= schaft herangezogen werben. Der Borftand bes Baifenhaufes rechnet mit Bubersicht auf einen zahlreichen & Is Baby Ailing? Befuch.

# Reine "Tidete" mehr.

Die Chicago General Electric Co., welche auf ihrer Stragenbugn im westlichen Stadttheil bisher freiwillig fechs Fahrtarten für 25 Cents vertauft hat, wird bem Bublifum bom 1. 3a= nuar an biefe Bergunftigung nicht mehr begehren. Der Manor und ber Stadtrath, fagt Prafident Bonnen, wollen ja von ber 4 Cents-Rate nichts wiffen, weshalb follen wir allein ber= fuchen, biefelbe bem Bublifum aufgugwingen? Bon unferen Fahrgaften bat fich auch nur etwa ein Drittel bie Erleichterung gu nute gemacht.

\* Muf Empfehlung bes Boligei-Departements hat Mapor Swift ben 3n= habern zweier angeblichen Diebafpelunten, Thomas Hapes von No. 50 Subbard Court und Fred. Glabe bon Ro. 475 Clart Strafe, Die Schantli= gens entgogen,

# Beihnachtsfeftlichfeiten.

Murora-Turnverein.

Die nabegu alle anderen beutichen Bereine, beranftaltet auch ber Marora= Turnberein am Freitage, ben 25. Degember, eine große Weihnachts-Beicherung, womit Diesmal ein Schautur= nen, Rongertaufführungen und ein gemuthliches Tangbergnugen berbunden fein werben. Die Feier findet in Schoenhofens großer Halle, Ede Mil= waufee und Afhland Ave., ftatt und verspricht ein echtes beutsches Fami= lienfest zu werben. Das vollständige an Abwechfelung überaus reiche Brogramm lautet wie folgt: "La Fiefta", Marich (neu) von M.

Roncovieri: Aurora Orchester. - Du=

verture, "The Gilver Bell", von R. Schlepegrell: Aurora Orchefter. -Santel= und Stabubungen, Schuler ber 1. Rlaffe. - Reigen, Schülerinnen ber 2. Rlaffe. - "Medlen=Selection", von E. Boettger; Aurora Orchester. — Das Turnen im Spiel, Schüler ber 2. Rlaffe. - Turnen am Barren, 1. Zöglingsriege. — Marich, "The Cot= ton Ring", Trommier= und Pfeifer= forps bes U. I. B. - Marich, "The Dib Club", bon G. Schremfer, Aurora Orchester. - Fahnenmarich, Schülerinnen ber erften Rlaffe. - Sprunge über Bod, Schüler ber 1. Rlaffe. -Potpourri (Deutsche Lieber), bon A. Merzdorf: Aurora Orchester. - Land= ler-Tang, Damentlaffe. - Bpramiden und Gruppirungen, Böglinge. - Sier= auf Ball.

Unfang bes Feftes 4 Uhr Nachmit= tags.

Turnverein Barfield.

Much bei biefem im beften Unfeben stehenden Turnberein wird bas Beih= nachtsfest am Freitage, ben 25. Degember, gefeiert werben. Das Brogramm enthält Freiübungen; Boch= prung bom Feberbrett, Santel= unb Ringübungen, Taugieben, Turnen an ber wagerechten Leiter, Turnen am Langpferd, Stellung von Phramiben und einem glangenden Weihnachtsrei= gen. Nach Beendigung des turnerischen Theils findet die Bescheerung ber Bog= linge nebst Preisvertheilung statt, woran fich bie Berloofung bes Weih nachtsbaumes anschließen wird. Bum Schlug Tangfrangchen. Für Die Bewohner ber Nordseite follte am Freitag Abend die Barole lauten: Muf gur Salle bes Turnvereins "Garfield", Rr. 673-677 Larrabee Strafe.

Sozialer Turnverein. Seinem alten Gebrauche gemäß wird ber Soziale Turnberein auch in Diesem Jahre, trop ber "schlechten Beiten", am Samftage, ben 26. Deg., in feiner Salle, Ede Belmont Avenue und Paulina Strafe, eine Weihnachts= bescheerung ber Rindertlaffen, verbun ben mit Schauturnen und Tangber= gnügen, abhalten. Das hochinteref= fante und gediegene Programm burgt für ben Erfolg ber Feier, Die fich zwei= fellos zu einem heiteren Familien= fefte geftalten wirb. Die Arrange= ments liegen in ben Sanden eines mohl erfahrenen Romites, bas weber Mübe noch Roften gescheut hat, um ben Befuchern einen wirklich beranugten Abend gu bereiten. Eltern und Freunbe ber Schiller find benglichft eingelaben, ber Befcheerung und ben Turnübungen beiguwohnen. Der Beginn bes Feftes ift auf 7 Uhr Abends feftge= fest worden. Gintrittspreis für Berrn und Dame 25 Cents.

Die bor Rurgem bon ber Plattbeut= schen Gilbe "John P. Altgeld No. 34" borgenommene Beamtenwahl hat bas nachstebenbe Refultat ergeben: Er-Meefter, Eduard Riewert: Meefter.Ro= bert Jorgens: Oldgefell, Richard Türschmann; Schriewer, Frant Rollar, 3374 Grand Abe.; Refnungs= führer, herm. Beder, 1183 n. 57. Mbe.; Schatmeefter, John Bender; Upfeher, Jofef Rappel; Bachter, Beter Stermer; Truftee, Chas. Beichelmann; Dottor, John 21. Schulte, 1190

Armitage Abe. Die Gilbe mirb am Abend bes 26. Dezembers in ber Salle bon John F. Rogansti, Gde Grand Abe, und R. 57. Abe., ihren zweiten Beihnachts ball nebst Rinberbescheerung abhalten, wogu alle Freunde und Befannten herglichft eingelaben find. Gintrittspreis 15 Cents pro Berfon. Um Samftag Abend, ben 2. Januar, findet bie Inftallirung ber neugewählten Beamten statt.

# Ihre halbjährliche Dividende.

Die Garben Cith Banting & Truft Co. befchloß in ihrer geftrigen Diretto= renfigung bie Musgahlung ber üblichen halbjährlichen Divibenbe bon 3 Prozent.

Lefet die Conntagsbeilage ber Abendpoft.

IF YOU WILL DRINK & &

# Blatz The Star Milwaukee Beer

madam, the food baby nurses from you will drive the ailments away and transform

him into a chubby, bright-eyed

VAL BLATZ BREWING CO. TELEPHONE 4357

Chicago Branch: Cor. Union and Erie

and rollicking darling.

# Brieftaften.

A. Fr. - Der bon Ihnen erwähnte Betwandtfhaftegead mutde am Richtigften mir "Eroft Roufine" ju bezeichnen feln.
B. Et. - Die meiften bet neugehildeten bietten
Bataillone find in Birflichfeit nur Salbi Butaillone;
fie baben bemgermaß nur zwei Kompagnieh. M. R. - Sprechen Gie versonlich auf der Re-baftion vor. Bir werden Ihnen bann jagen, ob und wie Ihre "große 3bee" praftisch verwerthet fver-ben fann

D. St. — herr Alonfius Limbach, von ber Firma Clapton F. Summy & Co.", Ar. 29) Ba-balb Abe., wird Ihnen die gewünschte Auskunft

geben tonnen.

B. F. L. — 1) Das Klima in nörblichen Theise bes Staates Georgia wird für außerordentlich gesalund gehalten; in den tiefer gelegenen Diüristen berricht gewöhnlich eine brüdende dise. Die Durchichmitsteunperatur für dem Eanst berägt im Sommer 83 Grad, im Winter 49 Grad. Als Haupproduste Westen Mais, Weigen, Dafer, Bannwolle, Keis, Sükkartoffeln. Tabat, Juder und Melonen genannt. Die Schafpach tiebt im hober Klitche. Das Land biefert auch reiche Erträge an Kohlen, Gisen, Gold n. f. w. Durchichmitspreis für gestärtes Land biefert auch reiche Erträge an Kohlen, Gisen, Gold n. f. w. Durchichmitspreis für gestärtes Land bie Palbland S.50 per Ader. D. Idr balber Dellar vom Jahre 1825 ift gesade Hollen werth. Sie Honner einen verarifiert Katalog von der Lluited States & Goin Expanger, masonic Temple simmer 1130) beziehen.

3. 3. 9. — Das neue Blatternshofpital befins bet fich in der Rabe von 34. Strafe und Sampet Abenue. Die Anflat fiebt unter der Kontrolle des Gesundbeitsantes und an diese würden Sie fich an wenden haben, wenn Sie im Bezug auf das-selbe iegend welche nabere Auskunft waben, wollen. E. M. - 1) Bas Sie mit einem "Meeting Rlat von Sonduras" meinen, ift nus nicht verftanblich.

- 2) Die einbanifchen Infurgenten baben vor ber Sand noch feine Konfuln.

C. So w. — Im fidbrifden Abreffalender fin-ben Sie auf Seite 1912 eine Firma verzeichnet, welche die Bobrung artefticher Brunzien überminnt. C. A. — Der echte Cupp braucht nicht politet, sondern nur geschliffen zu werden, um zu glan-gen.

gen. R. 101. — 1) Japaneje Legation, Baibings ton, D. C. — 2) Der japanische Gefandte beist berr Schrichten Aufliche Murino. — 3) Unter ben geschieden Japanern im Gemelderbeitsbotel zu Wolfen ungden virb, fich wohl Einer oder ber Andere finsten, welcher auch der beutichen Sprache mächtig ift. G. L. — Erfundigen Sie sich im Rand McRallsheschaube. Naams Straße, zwischen Fifth Ave. und LaSalle Etraße, nach dem Sefretar der Bistibienit-Kommission und tragen Sie diesem Idrallangen vor.

p. 28. Sch. — Ihre Anfragen über die Juftande in Johannesburg und in der Transdaal-Aepublik überbaufpt, find seit der Keinendung Ides Schreis bens durch allgemein gedalkene Actifel über beien Gegenkland in der "Bendpopf" aussührlich beantwortet worden. Jur Ausspanderung nach Süde Mirika kann man gegenwärfig Riemandem rathen. A. B. — herr Melville B. Julier, der Präfisdent des Aussesselbergerichts, erfreute fich nach den festen Meldungen aus Washington des beiten Wobilieins. 1. 28. Sch. - 3bre Aufragen über Die Buftande

Aboblieins.
Louis Sch. — Rach Jabn werden Sie am besten über einen der holländischen Hife gelangen. Die Kosten der Reise richten sich nach den Besquemlicheiten, welche Sie auf versehen beangbruschen. Wenn Sie nur den niedrigsten Kreis jablen wollen, werden Jie immerdin don hier ans \$125—\$150 daran wenden mitsten.

L. E. — Um den ieit 25 Jahren verschoffent, angeblich in den Kereinigten Staaten anfässigen Onsel zu ermitteln, josten Sie es zuest einmal mit Anzeigen in den geseinsten beutschannersanischen Zeitungen verzuchen.

C. Aft. — Derartige Fabrifen gibt es unjeres Biffens in Chicago nicht; erfundigen Sie fich in irgend einem groberen Borgeflan- oder Glaswaarerngeichaft.

Beb. - Heber bie Geichäftsberhaltniffe in bem Stabtchen Kalifpell, Montana, find wir nicht orienstirt; ichreiben Sie an ben bortigen Boftmeifter. 3. R. — Manjances Rali wird ben hiefigen Apo-theften nater bem Rannen Raliumenanib (Botaip-Gpanid) befannt fein. Es ift übrigens febr ftartes Gift, und Sie werden bei ber Anwendung besiel-ben jehr vorsichtig fein muffen.

Frieder being R. - 1) Gine Milliarbe ift gleich taufend Millionen. - 2) In der Schlacht bei Kösniguraß betrug der Berluft der Preußen 339 Pf. sigtere and Soft Mann an Tobten und Berwundeten; die Ceiterreicher verloren 5 gadnen, 160 Geschütz, 2000 Gefangene und D. 900 Mann an Tobten nud Berwundeten fallein über 500 tobte Ditigiere). Diftiere). Der betreffende Paragraph des Jis visterafgeichbuches für das beutiche Reich lantet. Ein Weberplichtiger, welcher in der Absächt, sich dem Eintritte in den Dieust des siehenden Herces der des Flote zu entzieden, ohne Erlaubniff entsweder das Bundesgebiet verläßt oder nach erreichem mitischpflichtigen Alter sich ankerdalb des Anndesgedieres autdält, wird mit Gelöftrafe von einhundertsfünfig die zu der nach erreichen mit Gesangen bei zu der der mit Gesangen der Monat dies zu einem Zahre bestraft. — Das Vermegen des Angeschutzbigten fann, instoweit es nach dem Ernessen die Eichteres zur Dechung der der Angeschutzbigten fün, instoweit es nach dem Ernessen wög-licherweite treffenden bediften Gelöftrafe und der Koiten des Archabens ersorverlich ist, mit Besichal belegt werden.

# Der Grundeigenthumsmartt.

Folgende Grundeigenthums-liebeetragungen in ber bon \$100 und barüber wurden amilich einge-

tragen:
Oalfied Str., 48 Fuß nördt, von 123, Str., 49×
125, T. and S. Bant an A. Bantienberg, \$2,500.
Fullerton Ave., Nordweft-Ede Tripp Nve., 58×125,
M. in C. an G. d. Sarn, \$2,465.
Oarding Ave., 165 Suß indt. von Tiverien Ave., 50—125, derfelbe an venielben, \$1,500.
Ridgerom Ave., 275 Suß indt. von WB. 19. Str., 25×125, L. Sartaner an S. M. Tean, \$3,000.
Rbine Str., 217 Fuß weftl. von Vendit Str., 24×
100, J. T. Tale an M. Nagano, \$1,550.
Peoria Str., 100 Huß nördt. von 60. Str., 25×124,
S. Lina an J. Bierjon, \$3,000.
59. Str., Südweftsfide Man Str., 24×125, 59 Str., 33 Huß weftl. von Carpenter Str., 31×125, B. Wattieft an S. Davis, \$6,600. Peoria Str., 100 Fuß nördt, von 60. Str., 25×124, S. Linu an J. Bierjon, \$3.000.

S. Str., Südweirische Man Str., 24×125, 59. Str., 33 Fuß weift, von Garpenter Str., 35×125, B. Bartelsto an S. Davis, \$6,000.

Green Str., 200 Fuß im. von Monroe Str., 20×125, M. J. Gabs an T. B. Randall, \$5,000.

Green Str., 200 Fuß im. von Monroe Str., 20×125, M. J. Gabs an T. B. Randall, \$5,000.

Green Str., 23 Juli von North Be., 24×127.

24×122, M. Hober an M. Caclion, \$3,550.

Jamlin Moe, Is2 Juli von North Wee, 24×124, Reople's A. and L. Affociation an J. W. Is24, Merche's A. and L. Affociation an J. W. Frechan, \$1,500.

Artofian Ave., 255 Juli nördt, von Huflerton Ave., 55×126, G. M. Fletcher an W. Hetcher, \$7,500.

Artofian Ave., 255 Juli nördt, von Huflerton Ave., 624—82,88, M. Thome an F. A. Filder, \$3,500.

Artofian Ave., 244 Juli wift, von Southvort Ave., 624—82,88, M. Thome an F. A. Filder, \$3,500.

Allowed Ave., 244 Juli mit divolt, von 31. Str., 25×134.8, S. D. Richardson an A. Gewards, \$3,000.

Albany Ave., 160 Fuß nördt, von 25. Str., 24×125, D. Mraj an A. Horeldon an A. Gewards, \$3,000.

Albany Ave., 160 Fuß nördt, von 25. Str., 24×125, D. Mraj an A. Horeldon an A. Gewards, \$3,000.

Albany Ave., 160 Fuß nördt, von 25. Str., 24×125, D. Mraj an A. Horeldon, \$1,000.

B. 13. Allace, 100 Fuß nördt, von Appliana Ave., 25×125, M. in C. an die Novance Sogs. L. and D. Miffin, \$3,942.

Ridgeway Ave., 247 Fuß filbt, von Marianna Ave., 25×125, M. B. Parks an A. B. Barks, \$1,200.

MeGovern Str., 200 Fuß fill, von Dumboldt Houelevard, 25×125, M. Droben Str., 200 Fuß fill, von Dumboldt Houelevard, 25×125, M. Hujteb Fates Seawith Ga.

\$1,100. arrabee Str., Rordmeft:Cde Alasta Str., 22× 1021, United States Security Co. an D. 2. D. Louderbad, \$16,700.

vorg. tenter States Security Co. an D. L. Denderbach, \$16,700.

Douglas Boulevard, 1574 Fuß nörd, von W. 13.

Setr., 37\cdot 158, J. Munn an J. D. Didbaut, \$3,217.

Latboun Str., 334 Fuß füdl. von 53. Str., 28\cdot 115, mehr oder beniger, C. G. Bunde an J. Brude, \$3,500.

Phunde, \$3,500.

Phunde, \$3,500.

Throod Str., 93 Fuß füdl. von 48. Str., 24\cdot 124, M. Janide an S. Staszaf, \$2,500.

Brod New, 96 Fuß nördl. von 46. Str., 25\cdot 124, M. Janide an J. Breda, \$2,600.

Montroc Str., 96 Fuß nördl. von 46. Str., 25\cdot 124, M. Janide an B. Breda, \$2,600.

Montroc Str., 96 Fuß nördl. von A. 45. Ave., 50\cdot 121, M. in G. an G. Rewfiel, \$100.

Boans Str., 51 Fuß öftl. von Cincoln Str., 21\cdot 125, G. A. Henneftv an M. B. Henneftv, \$10,000.

Ban Buten Str., 25 Fuß öftl. von Seelen Mer., \$3\cdot 90, M. H. Crainfist an G. D. Whitare, \$7,000.

Monne Str., 75\cdot 31\strace 120 ftl. von S. 44. Ave., 25\cdot 120. \$7,000. Mbams Str., 751 Fuß weftl. bon S. 44. Abe., 25× 121.7, 3. E. Mansfield en 3. B. Milligan, 121.7. 3. C. Wanssielo &n J. C. Deinigan, \$2,600.
Fillmore Str., 26 Juk 31l. von Springfield Ave., 25×125, Elis Ave., 1303 Juk mirdl. von 72.
Str., 50×125, T. D. 300 an J. Dobertin, \$2,000.
Escanaba Ave., 205 Juk nördl. von 91. Str., 25×138, 3. D. Dav an J. B. Gebring an H. Duy, \$4,500.
Dasielbe Grundfüd, J. B. Gebring an H. Duy, \$4,500.
Lay, \$4,500.
Dasielbe Grundfüd, J. B. Gebring, \$4,000.
Dasielbe Grundfüd, J. B. Gebring an M. A. Dasielbe Grundfüd, J. B. Gebring an M. A. Dasielbe Grundfüd, J. B. Gebring an M. A.

Transdor Ave., 55 Filh fübl. von 89. Str., 25× 1334, 3. 9. Dan an J. B. Gebring, \$4,000.

Dasjelbe Grundfild, J. B. Gebring an M. A. Dav, \$4,000.

Dasjelbe Grundfild, J. B. Gebring an M. A. Dav, \$4,000.

Dasjelbe Grundfild, J. B. Gebring an M. A. Dav, \$4,000.

Dan Armfrong an W. D. Naden, \$5,700.

B. A. Armfrong an W. D. Naden, \$5,700.

Zd. A. A. Butterly an 2. J. Natrin, \$2,000.

R. 50. Ave., 27 ful jibl. von Didens Ave., 50× 126, \$2. A. Church an J. Bee, \$1,400.

Sberman Place. 403 Ful medi. von N. Clart Str., 25×180.

Drosp Str., 310 Ful jibl. von 61. Str., 25×116, W. T. Liebe an A. Armfrong, \$3,500.

Drosp Str., 310 Ful jibl. von 61. Str., 25×1231, und 9 andere Vots, berielbe an benjelben, \$8,600.

Natire Ave., 132 Ful nordl. von 25. Str., 64×1724, M. Rae an D. D. M. Drafe, \$10,000.

35. Str., 70 Ful jibl. von Gbarlton Str., 70×125, berielbe an benjelben, \$3,000.

35. Str., Nordoli-Ge Cscanaba Ave., 61×150, J. Drafe, Applor an G. M. Drafe, \$2,500.

# Lodesfalle.

Nachtlegend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über deren Tod dem Gefindheitsamte zwiichen gestern und heute Meldung zuging: 

murben eingereicht von Jiaac gegen Marm Shea, wegen Trunffucht und Stebruchs; Gord E. gegen Louis 2B. Beller, wegen graniamer Behandlung und Ebebruchs; Sbarles M. gegen Camille henrichfen, wegen Berlaffung und Geberuchs; Geo B. ges 3de Oberreich, wegen Belaffung; Frank E. gegen Ums 3. Jacob m. migen Berlaffung;

# Chone Rinder.



Dieje hubichen Rina Diese hübschenKinder find von Khotographien abgebildet, die uns ihre
stolgen Bater zugejandt haben, welche
vor Jahren in der
Abgeschlössenheit
unseres Justuntes

ind anvertrauten, daß fie gu heirathen fichtigten, aber vorher ihre verlorene Man-nestraft, ihre verfummerte und perjonliche Schwäche wieder in ben normalen Buftand taufdungen dem beabiichtigten Chegeiubbe folgen taifen gu muffen. Dieje lieben aufge-wedten Rinder find bas Produtt ber gemeinfamen Unftrengungen der Gitern und unferes gebrauchlichen Spitems neubelebenber

Behandlung. Gur junge Manner, welche an ben ichred. lichen Folgen jugendlicher Musichweifungen leiden, porzeitige Abnahme oder Mannhaf. tiafeit tritt ein und unter vielen anderen Shimptomen zeigen fich auch: Rervoje Schma. de, v. rlorene Mannichteit, Rachtaingfeit, Rudenichwäche, ichwaches Gebachtnig wirrter Gedantengang, matte Mugen, abnetgung gegen Gejellichaft, Bergweiflung, Bimpels im Weficht, Berluft ber Energie, haufi. ges Uriniren. Bur mogt noch im beften Stadium fein, aber bebenft, 3hr nabert Guch ichnell dem lepteren. Lagt nicht falichen Stolg und faliche Beicheibenheit Euch abhalten, fofort Euer ichredliches Leiden furiren Manner in mittleren Sabren, verheirathet

ober unverheirathet, welche fruhgeitig alt geworden find in Folge von jugendlichen dusichweifungen, und durch ju häufige Entleerung der Blaje, intommodirt andere, Die oft mit einem brennenden ichmerabaften Befühl verbunden find; wenn fich ein ftrahne der Riederichtag im Urin befindet, welcher nervoje Schwache und Berluft von Lebens. fraft nach fich greht und bas Snitem in einer Beife fchwächt, die fich ber Battent gar nicht erflaren tann: in folden Salten garantiren Biederherstellung der Beugungs- und Urin-Organe. Alle, welche bem verderblichen Gebrauch unter ihrem Geichlecht in diefen mo bernen Beiten verfallen find, follen es fich gefagt fein laffen, daß wir fie vollftanbi hafeit und Erfahrung, die wir besten, erju-chen wir die Leidenden deingend, mis und fich felbit durch einen Befuch bei uns eine Gunft ju erweijen. Uniere Behandlung ift einfach, aber fie vertorpert in fich die Bringipien, Die bas Bebeu erhalten und angenehm ma chen. Erneuerung, nicht Erfchöpfung ift die mahre medigmifche Bhilojophie. Guer Familien. Arst wird zweifelsohne Euer ichwa-ches Spitem mit zahlofen etolhaften Dedi-tamenten foltern, anftrengen und erfchittern. Bir haben gludlicher Werfe biefe meebte und verähigmisolle Ari der Behandlung abgeichafft, und die mehr und mehr erlenchtete Beit erfenut unfere neue Abweichung von der altbefannten conventionellen Begen un und nimmt fie mit Freuden auf.

ulle Besuche privat. Ihr tonnt Euch einer Achandlung unterziehen, ohne Euer Beichäft zu unterbrechen. Sprecht vor oder ichreibt an: Washington Medical Institute, 68 Randolph Str.

# Beirathe-Ligenfen.

Folgende Beiraths. Ligenfen wurden in bes Office bes County-Cierts ausgestellt: Daniel Dotion, Lizie Mallichlaczer, A. 19.
Louis Kinn, Warp Greenberg, 26, 22.
Loieb Kehler, Koja Weil, 31, 24.
Locob Kehler, Koja Weil, 31, 24.
Locob Beband, Mars C. Cool, 63, 42.
Frank C. Lowter, Petta C. Bande, 27, 25.
Locemann Eribbrand, Laura gerg, 27, 20.
Milliam Leibbrand, Apa C. Krading, 29, 17.
Marton Ciffell, hattie Ovens, 21, 18.
Milliam E. Houng, Gas S. 22, 26. Milliam Ceibbrand, Jud L. Meading, 29, 11.
Marion ciffell, hattie Owens, 21, 18.
Milliam S. Houng, Sda D. Lord, 23, 20.
Milliam S. Houng, Sda D. Lord, 23, 27.
Franz Taube, Annie Kading, 26, 18.
James Murran, Ciladeth Bapp, 38, 38.
Charles duide, ir., Caroline Seldong, 22, 21.
Gegarind Friedman, Aole Brandes, 32, 22.
Minnie N. Gewards, Maru S. Latty, 30, 34.
Milliam Girton, May Tauber, 25, 19.
Corlik Fran Willard, Alvin Swarter, 38, 24.
Frank Iltbein, Schau Buide, 35, 23.
Caffolkia Georgie, Maria Angelanioria, 42, 47.
Alterander Macher, Kaggie Calber, 22, 20.
Denry L. McLaughlin, Libbie R. French, 23, 17.
Altierd S. Foie, Annie Missoy, 25, 37.
Robert J. Foie, Annie Missoy, 26, 37.
Robert J. For. Annie Kusch, 23, 24.
Denry G. McCaughlin, Libbie R. French, 23, 17.
Malter R. Foie, Annie Kusch, 23, 22.
Loward Alfron, Lennie K. Schall, 30, 24.
Lyant G. McCart, Charlotte M. Summers, 27, 23.
Mantes M. Samilton, Henelope Tiden, 36, 22. Malter R. Chapman, Selen Deane, 23, 21, James A. Samilton, Benelope Tiden, 36, 22, Garl Yngady, Minna Johnfon, 24, 18, Abbert Lettie, Rettie Raufer, 22, 17, erannan, Rellie Brennan, 28, 23. L. Tenbe, Anguita Bincens, 26, 21. McRealy, Francis Kiordan, 26, 21. R. Lynn, Kittie Cash, 27, 23. im 3. Burton, Nena Draffen, 25, 18 F. Bales, 3da C. Requet, 21, 21. Milliam A. Burton, Rena Draffen, 25, 19. Don E. Bales, 3da C. Requet, 21, 21. Seter S. Telierca, 3da S. Spot, 34, 20. James Ganavan, Anna Murphy, 65, 50. Milliam M. Iraber, Margaret Shod. 29, 30. Milliam Merner, Carrie Buffelben, 21, 19. Ryne Seatjema, Jennie Ban Ter Bloeg, 20, 28.

# Bau-Grlaubniffdeine

wurden ausgestellt an: 28. Abams Str., \$3,000. DeZamble, 3ftod. und Baiement Brid. f. 1242 Erumbuff Ave., \$1,840. 6. Sploefter, 3ftod. und Bajement Brid. Flats, 1242 Tennthall Ave., \$1,990.
Mrs. (C. Sulaciter, 3fid., und Bajement Brud.
Flats, 756 Turner Ave., \$6,500.

Geriffin, 26id. nuo Bajement Brid Flats,
2131 Jadjon Ste., \$3,000.
Sacod Brid. 3fid. und Bajement Brid Store und
Flats, 334 B. Borth Ave., \$10,000.
Martin & Repnolds, fünf 2fid. Frame Refibenzen,
819 bis Sil Welfon Abe., \$12,500.
E. C. Clarf. 2fied. und Bajement Brid Andan,
569 und 371 Acholic Ave., \$649.
William G. France, 2fied. Frame Store und
Flats, 5220 S. Affidand Mee, \$5,000.
R. Referion, prei 3fiod. und Bajement Brid Flats,
458 und 400 C. 44. Err., \$18,000.
Tau B. Arnold, woel 3fied. und Bajement Brid
Flats, 624 und 62i0. Elace, \$18,000. Flats, 624 und 626 60. Place, \$18.000.

# Marttbericht.

Chicago, ben 22. Dezember 1896. Breife gelten nur für ben Großbanbel

Bemüje. Rohl, \$1.00-\$1.25 per Faß.
Ablumenfohl, 75c-\$1.25 per Korb.
Ellerie, 10-40c per Kifte.
Salat, biefiger, 25-35c per Brund.
Zwicheln, 35-40c per Buind.
Aurtoffeln, 20-25c per Bulbel.
Aurtoffeln, 20-25c per Bulbel.
Niben, rothe, 40-50c per Taß.
Ourfen, 30c-\$1.00 per Tußend.
Tomatocs, 20-30c per Bulbel.
Spinot, 25-40c per Rifte.

ebendes Beflügel. Sithner, 5-6c per Bfund. Trutbuhner, 1le per Bfund. Enten, 9-10c per Bfund.

Butternuts, 20-30c per Bufbel. Sidorb, 60-75c per Buibel. Ballnuffe, 30-40c per Bufbel. Butter.

Befte Rahmbutter, 31c per Bfunb. 66malı. Schmaly, \$3.35-\$3.63} per 100 Sfund.

Edladibieb. ad of voley.

Seite Stiere v. 1250—1400 Vf., \$4.50—\$5.25.
Kübe und Färfen, \$2.90—\$3.00.
Käther, von 100—400 Pfand, \$2.75—\$5.40.
Schofe, \$3.25—\$3.30.
Schweine, \$3.30—\$3.45.

Früchte. uch te. Birten, \$1.25-\$3.50 per Fas. Bananen, 75-\$1.00 per Bund. Appleifinen, \$3.25-\$4.60 per Lifte. Ananas, \$2.25-\$4.50 per Dukend. Arpfel, 65-\$1.25 per Tals. Bitronen, \$1.50-\$6.50 per Lifte.

Commer = Beigen. Binter . Beigen.

Rr. 2, bart, 804c; Rr. 2, roth, 89c. Rr. 3, roth, 831-884c.

mais. Mr. 2, gelb, 23-28fc; Rr. I. gelb, 20-20f Roggen.

Rr. 2, 371-38c. Reue 23-33c.

Rr. 2, meiß, 19}-21c; Rr. 3, meiß, 17-10:

# Abendpost.

Ericeint täglich, ausgenommen Sonntags. Berausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Abendpoft": Gebaube .... 203 Pifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO.

Selephon Ro. 1408 und 4046.

Durd unfere Trager frei in's Saus geliefert woonentlich Sabrlich, im Bornus bezahlt, in ben Ber. 

## Abgefühlte Gemuther.

Gin annehmbares Weihnachtsgeschent hat ber Rongreg bem Lande gemacht, inbem er fich in aller Stille pertaat bat. Der angefündigte Rampf gegen ben Prafibenten ift berichoben worden, und ber Untrag bes Genatsausschuffes für auswärtige Ungelegenheiten, bag bie noch gar nicht bestehende "Republit Cuba" ichleunigft anerkannt werben folle, ift nicht gur Grörterung gelangt. Er wird auch nach den Feiertagen nicht angenommen werben, weil er nie etwas anderes war, als "Buncombe" ober Spiegelfechterei, und weil bie Beichaftswelt febr beutlich gu berfteben gegeben hat, baß fie ber ewigen Storungen und Beunruhigungen burch ben Rongreß gründlich mube ift.

Bum großen Migbergnügen ber "tampfluftigen" Senatoren hat fich übrigens bereits berausgeftellt, bag bie Unficht bes Staatsfefretars Olneh, ber Prafident allein habe bie Unertennung neugebilbeter Staaten gu beforgen, burchaus richtig ift. Alle "Bragebeng= falle" zeigen, bag bom Unbeginn ber Republit an ber Brafibent ftets biefes Recht ausgeiibt hat, und bak ihm basfelbe bom Rongreffe niemals ftreitig gemacht wurde. Die icheinbaren Musnahmen bestätigen nur die Regel. Den Rechtsgelehrten im Senate - und welcher Senator mare fein Rechtsgelehr= ter? -- ift es beshalb nicht mehr fo ei= lig mit bem angedrohten "Impeach= ment" bes Brafibenten und bes Staats= fetretars. Gelbft ber grimme Beft bon Miffouri ftedte ben Degen ein unb reifte mit einer ungerebeten Rebe nach Saufe, um feine Fengen auszubeffern. Denn mit Pragebengfällen binbet fein amerifanischer Lawher an.

Rach ben Ferien wird ber vierund: fünfzigfte Rongreß taum noch vierzig Sigungstage haben, und ba er fich u. M. mit ben Schulben ber Bacificbah= nen beschäftigen will, welche ber gute Ontel Cam bezahlen foll, fo wirb er fich mit ben Cubanern, Armeniern und anberen mehr ober meniger unter= brudten Bölkerschaften wohl nicht mehr abgeben tonnen. Sein Nachfolger aber wird sich hauptsächlich bamit befaffen, ben unterbrudten amerifanischen Steuergahlern noch etwas mehr aufgulaben. Es wird eben immer fortgewurstelt.

# Bornehme Berbrecher.

Den Rationalbanten find burch Bundesgesete gewiffe Beschränfungen auferleat. Sie burfen teinem Runden mehr, als 10 Brogent ihres Grunbta= pitals leiben und muffen ben amtlichen Bankuntersuchern bon Zeit zu Zeit mahrheitsgetreue Berichte über alle ihre Gebahrungen ablegen. Wenn alfo bie Angabe begründet ift, daß die Rational Bant of Illinois einer einzigen Gefellichaft Summen gelieben hat, velche ihr ganges Grundfapital über= fliegen, und baß fie faliche Gintragun= gen in die Bücher gemacht hat, um diefe, und andere Unregelmäßigfeiten gu ber= bergen, fo follten ihre verantwortlichen Beamten bor bem Strafrichter gur Rechenschaft gezogen werden. Die Rechtspflege bes Bunbes fteht bis jest noch in etwas befferem Rufe, als die ber Gingelftaaten, und es ift zu hoffen, daß fie fich auch in biefem Falle bewähren mirb.

Denn ber berbrecherische Bantbeam te richtet viel mehr Unheil an, als fast jeber andere Berbrecher. Er fcabigt nicht nur Taufende ober gar Behntaufenbe an ihrem Bermögen, fonbern er ericuttert auch bas Bertrauen, auf welchem in ber heutigen Gefellichaft bas gange Beichaftsleben beruht. 3m porliegenden Falle find Die Aftionare ber national Bant of Minois, beren Attien noch borige Woche auf 240 ftan= ben, ihres werthvollen Gigenthums pollständig beraubt, bie 3000 Ginle= ger find in ichwere Berlegenheit gebracht, und einige fleinere Bantgefcafte, bie gum Theil gut, fparfam und ehrlich verwaltet maren, find mit in's Berberben geriffen worben. Mit telbar merben gerabe bie "fleinen Leute" betroffen, bie ihre geringen Ersparhiffe ben bon ber National Bant of Minois abbangigen Banten anvertraut batten. Der Jammet, ber in biefer frohlichen Weihnachtszeit über viele Fanilien gebracht worden ift, läßt fower beschreiben. Unwillfürlich muß man an bas biblifche Gleichnig von bem reichen Manne benten, ber bem armen Manne fein einziges Schaf ftabl, um es feinen Gaften borgufegen. Unerbittlich, unnachfichtlich und mit

ber gangen Strenge bes Befetes follte ber Bunbesanwalt gegen ben eigentli: chen Urheber bes Unheils porgeben, und auch Diejenigen follte er nicht fchoren, bie nur aus .. Comache" bem ur= prünglichen Miffethater Borfchub lei= Der Staatsanwalt burfte, venn gewiffe Bermuthungen begrundet nd, ebenfalls Beranlaffung gum Ginchreiten haben. Je "prominenter" bie Berbrecher find, besto schwerer foli= te ibre Strafe fein. Leiber befinben ich unter ihnen einige Deutsche, auf pelde ihre Stammesgenoffen bisher tola maren. Das muß aber eine beut: Reitung erft recht in ber Forbes ung bestärten, daß die Schuldigen gur Berantwortung gezogen werben follen. Muf bie Deutschen Chicagos entfällt icht nur ber größte materielle, fon= ern auch ber größte moralische Ber-

Begen bas gewöhnliche Spigbubenefindel wied in ganges heer von Bo- | nug vermehren.

ligiften aufgeboten, und boch ftehlen alle Gauner Chicagos gufammenge= nommen in einem gangen Sahrzehnt schwerlich fo viel, wie ein einziger "fpefulirenber" Bantbeamter in einem Mugenblide ftehlen tann. Deshalb, und weil man fich gegen ben Bantbieb biel ichwerer ichugen fann, als gegen ben Ginbrecher ober Strafenrauber, ift es die Pflicht ber Gefebeshüter, Die bornehmen Berbrecher mit gang befon= berem Gifer gu berfolgen. Ber tein Mitleid mit Anderen hat, der verdient felbit feins.

# Die Gefundheit der Schulfinder.

In Philadelphia, wie in New York erwägt man die Rathsamkeit der Ein= führung einer regelmäßigen ärztlichen Untersuchung ber Schulfinder. In Bofton findet eine folche Untersuchung fcon feit zwei Sahren ftatt, und gmar, wie Boftoner Blatter berfichern, mit bem beften Erfolg, infofern bie Musbreitung anftedender Rrantheiten ba= durch berhütet wird. Auch in Phila= delphia hat man in dieser Sinsicht ichon prattische Erfahrungen gefammelt, ba icon feit brei Jahren bie Schulerinnen ber Sochschule für Mabchen arztlichen Untersuchungen unterworfen wurden, und groar mit ben gunftigften Folgen für bie Gefundheit ber Schülerinnen, bon benen burchschnittlich täglich fünf= zehn bis fünfundzwanzig zur ärztlichen Untersuchung geschickt wurden. Zumeift zeigen fich babei nur Falle unbebeutenben Unwohlseins, aber es fam boch häufig vor, bag man bie Unfänge bon Diphteritis entbedte und basfelbe gilt für Scharlachfieber, Mafern, Reuch= huften und anderen anftedenben Rrant= beiten. Rurg, man ift mit ben gemachten Erfahrungen berart gufrieben, baß jest ber Brafibent ber ftabtischen Befundheitsbehörde bie Ausbehnung Die= ser ärztichen Untersuchungen auf die fammtlichen Schultinder ber Stadt an= empfiehlt. Er ertlärt eine ftrengere gefundheitspolizeiliche Beauffichtigung ber Schulfinder fei fchon langft als bringend nöthig anerfannt worden: benn nur burch eine folche liefe fich bie Ausbreitung anstedenber Arantheiten vermeiben.

Wenn berartige ärztiche Untersu= dungen schon für bie Böglinge von Sochichulen gute Ergebniffe hatte, bann nuß fie allerdings für bie nieberen Boltsichulen erft recht angebracht ichei= nen: benn in biefen find Die Rinder noch weit bunter ausammengemurfelt, als in jenen, und bie fleineren Rinber find gudem für Unftedungen viel leich= ter empfänglich, als die größeren. Fer= ner wird man gerabe in ben nieberen Schulen die Rinder jener Boltsschichten finden, die unter ben gefundheitswibrigften Berhätniffen leben und beren Sousfrauen und Mütter im Drange ber Arbeit und wohl auch auch aus ci= gener Unwiffenbeit und Untauglichfeit ihren Rinbern nicht bie Aufmertfam= feit schenken und schenken können, welche ihnen werden follte und die beginnen= ben Rrantheiten erfennen würde. Wenn eine avatliche Untersuchung und Beauffichtigung ber Schulfinder überhaupt am Blate ift, fo benothigen fie die Rin= ber unter vierzehn Jahren gu allererft.

Es werben große Unfordeungen an unfere Ergiehungsbehörben geitellt. Der Unterricht ift frei. Den Rinbern mittellofer Eltern merben bie Schulbücher koftenlos zugestellt, und man bat ichon öfters ben Borichlag gemacht, fämmtliche Bücher und fonftigen Silfswie bas icon vielerorts ber Fall ift. In einzelnen Landgegenden Bennfpl= panias, und vielleicht auch fonitivo. wird für bie Rinder Die Fahrt gur und pon ber Schule pon ber Schulgemeinde bezahlt, in Bofton werben die Rinber in ben Schulen gebabet und für gang geringes Entgelt gefüttert. Man hat freie" Butterbrobe, "freie" Stiefel und Rappen in Borichlag gebracht. Es fehlt nur noch, bag man neben ber Berwirf= lidung biefer Borfchlage noch freie Schlafhäuser mit ben Schulen in Berbindung bringt und die ftaatliche Rinbererziehung, das Endziel des Staats=

fozialismus ift fertig. Es wird heutzutage ber Schule fo viel zugemuthet, mas fie eigentlich gar nichts angeht, bag man fich scheuen muß, irgend einem Borichlage, ber auf eine Bermehrung ihrer Aufgaben binausläuft, guguftimmen. Derartiges ift nur bann gulaffig, wenn es unmittelbar bagu bient, bas Gemeinwohl gu forbern, ober wenn es im Intereffe ber öffentlichen Gefundheit nothwendig ift - wenn es gur Sicherung ber öffentichen Gefundheit beiträgt. Das scheint im vorliegenden Falle gugutreffen. Gine regelmäßige und gewiffenhafte argtli= che Beauffichtigung ber Schultinder mußte gur Befferung bes Gefundheits= guftanbes ber Jugend beitragen. Man muß bie Ginführung einer folchen alfo auch für Chicago wünfchen. -

# Lofalbericht.

# Edwere Unflage.

Muf Beranlaffung feiner Rofthaus: wirthin, ber Rr. 126 Canalport Ave= nue wohnenben Frau Rollingty, wurbe geftern ber Suffchmied Bim. Gwart hinter Schloß und Riegel gebracht. Er wird beschuldigt, in rafender Gifer= fucht bie Tochter ber Rlagerin gezwun= gen gu haben, Rarbolfaure gu trinfen, und bas junge Mabchen liegt jest in bebentlichem Zuftanbe barnieber. Emart feinerfeits behauptet, bag ein= fach ein Selbstmorbberfuch borliege. Das noch halb gefüllte Giftflafchchen murbe in feinem Zimmer gefunden.

# Ce mar ein Bedürfniß.

Wie fehr bie Ginführung bes Schnellbertehrs auf ber Indiana Mbenue-Linie ein Bedurfniß gemefen ift, bas zeigt fich an ber gewaltigen Bunahme bon Fahrgaften auf biefer Linie. Die City Railway Co. fann bie Bahl ber Waggons, welche fie auf ber Strede im Dienft hat, taum fchnell geDer Anfammenbrud

PrafidentSchneider und feine Schwiegerföhne.

Geftern Abend turg bor Schlug ber Beschäftsstunden melbete auch herr George M. Beif, ein ameiter Schwiegerfohn bes Brafibenten Schneiber bon ber Nationalbant bon Minois im Countngerichte an, bag er gablungsun= fähig fei. Zugleich erklärten fich die American Brewing Co. und Die George A. Weiß Brewing & Malfing Co. für banterott. herr Schneider hatte fei= nem Schwiegersohne aus ber Raffe ber bon ihm verwalteten Bank \$500,000 borgeftredt, um ihm auf Die Beine gu helfen. Da biefes Rapital jest gurud= berlangt wirb, tann herr Beig fich nicht langer halten. Wie viel fich von ben \$500,000 für bie Bant wird retten laffen, weiß man noch nicht. Die halbe Million, welche herr Schneiber in feis ner herzensgute bem Schwiegersohne Berger borgeftredt hat, und welche bon biefem in bas Beichaft bon G. G. Dreper & Co. gestedt morben ift, foll nur burch recht zweifelhafte Werthe ficher gestellt sein. Dafür hatte bie National=Bant von Minois allerdings jahrelang ben Bortheil in ber Firma Dreper & Co. eine Agentur gu befigen, Die ihr zu manch gutem Geschäfte ber= half. Leider zeigt es fich jest, baß einzelne bon ben Geschäften, welche bie Agentur für bas Haus bes Schwieger= vaters angettelte, nicht bie allerbeften gewesen find. In die Berbindung mit ber Calumet GlectricCo. icheint Diena= tionalbant burch herrn Berger vermi= anfänglich Prafibent ber genannten Strafenbahn=Gefellichaft. Diefe ge= brauchte von Monat zu Monat mehr Geld, und da foldes bon anderer Seite nicht erhältlich mar, mußte bie Bant es liefern, wollte fie bie anfänglich in bas Unternehmen gestedte Summe nicht ber= lieren. Gesetlich mar es ihr nicht er= laubt, mehr als 10 Prozent ber Gum= me ihres Aftientapitals und ber Bantreferbe an einundbiefelbe Berfon, ober an einundbaffelbe Unternehmen auszuleihen. Man umging Diefes Gefet, indem man die Aftien theils birett taufte, theils fie an verschiedene Berfonen auslieh, welche Attien ber Calumet Co. als Sicherheit hinterlegten. Um die nicht in Diese Machenschaften eingeweihten Direttoren nicht topfichen ju machen, griff man fchlieglich ju bem Mustunftsmittel, Die Summe bon \$975,000, welche in Wirklichkeit auch in bie neue Strafenbahn geftedt morführen, d. h. als Guthaben bei ausbon Leuten, die herrn Schneiber und

feinen Bertrauten nicht mobigeneigt find, als Falschung und Berschwörung bezeichnet und für ausreichend erklärt, um die Ginleitung eines Rriminafver= fahrens gegen biefe Berren gu rechtfer= Co., begiv. beren Direttoren icheinen abzunehmen. Damit ware bann bei= ben, und die City Railway Co. verpeiterung. Es gibt Leute, welche Letteres ber eigentliche 3med ber Ent= feffelung bes Sturmes gewesen ift.

ind Die Sibernian Bant machten gestern Ginlagen gurudverlangten, bie ausbedungene Ründigungsfrift geltend, und die anderen Sparbanten wollten beute. falls die Anast ber Leute wider Erwar= ten noch andauern follte; baffelbe thun. Die Minois Truft & Savings Bant machte mit biefer Magregel ben Un= fang, weil man an ihrer Zahlungs= fähigfeit am wenigftens gu zweifeln braucht. Bon \$22,030,437, Die bei ben Chicagoer Staatsbanten als Spar= einlagen beponirt find, befinden fich mehr als 12 Millionen, alfo über bie Salfte, in ber Dobut biefer Bant al lein. Diehibernian=Bant ift bas zweit= größte Spartaffen=Inftitut ber Stabt.

Der Grefutiv=Musichuf bes Ched= vereins hat fich geftern auf ein Formufar für Bollmachten geeinigt, welche Gläubiger ber National Bant bon 3llinois unterzeichnen muffen, wenn fie bei bem berfrachten Inftitut gieben moi-Die Bollmachten werben bann bem Maffenbermalte gugeftellt. Die=

fer bescheinigt bie Bohe und bie Be= rechtigung ber Forberung, worauf bie Mitalieber bes Chedvereins biefe bis au 75 Prozent ihres Rennwerthes beleihen werden.

Die Gutgelb-Demofraten befürmorten die Ernennung des Herrn Jahn P. hopfins jum Receiver ber Schneiber= ichen Bant vornehmlich beshalb fo eifrig, weil fie überzeugt find, bag bei ber Durchficht ber Papiere Diefer Bant fehr werthoolle Entbedungen gemacht merben tonnen. Daß herr Dreper in allen finangiellen Unternehmungen bes herrn Altgelb beffen rechte Sand ge= mefen ift, weiß man. Berr Drener aber flavirte burch bie zweite Nationals bant. Mukerbem ift Gerr Sammond. ber Bige-Brolibent Diefer Bant. betanntlich eine große Leuchte ber Gil= ber = Demofraten gewesen. Raffirer Moll wird Diefer Tage feine Stelle als Mitglied ber Westfeite = Partvermal= tung niederlegen, boch glaubt man, herr Altgeld werbe es feinem Rachfol= ger überlaffen, diefe Resignation angu= nehmen. Bwifchen Berrn Tanner und Beren Moll berrichen nämlich feit 3ahren febr freumbichaftliche Beziehungen.

Es wird ergahlt, bag berr Sam= mond, ber zweite Bige-Brafibent ber National-Bant von Minois, bem fechs= undfiebengigjährigen Brafibenten bes Instituts in letter Zeit das heft voll= ftandig aus ben Sanben gewunden hat-Er hatte ruhig zugesehen, wie Berr Schneiber feinen Schwiegerfohn Borfchuffe über Borfchuffe machte. Go= balb aber bier bom Braffbenten bie ge=

war, berlangte auch hammond für fich freie Sand, und man muntelt, bag er es trefflich verftanben hat, fich von ben Runben hohe Rommiffionen gablen gu laffen, wenn immer er bas Belb ber Bant für mehr ober weniger faule Un= ternehmungen bergab. herr hammond ift ber Sohn eines angeschenen Geiftlichen und hat in ber Bant von ber Bife auf gebient. Er mar fparfam, und als er eines Tages burch eine gludliche Spetulation in Minen-Attien, ein größeres Rapital in Die Banbe befam, legte er biefes in Aftien ber Bant an, was ihm bann ben Weg in's Direttorium und ju ber leitenden Stellung öffnete, die er gulett betleidet hat. herr hammond wohnt in Evanston und gehört ber beften Befellschaft un= ferer frommen Borftabt an.

# Registrator Chafe.

Der Bericht des Buchführungs . Experten

über feine 21mtsführung. Der bom Counthrath mit einer grundlichen Untersuchung ber Umts= führung bes berfloffenen Urfunben=Re= aistrators Chase beauftragte Buchfüh= rungs-Experte ift mit feiner Arbeit endlich fertig und hat bas Ergebnig berfelben in einem langen Berichte nie= bergelegt, ber fich jest in ben Sanben bon Rommiffar Allen befindet. Berr Mlen ift nämlich Borfiger bes county= rathlichen Finang-Musichuffes und in Diefer Eigenschaft als Erfter gur Durchficht bes Schriftstückes berechtigt. Liegt nun diefes auch noch nicht vollin= delt worden gu fein, benn Diefer war haltlich gur allgemeinen Renntnignah= me bor, fo ift es boch fein Geheimnig mehr, was es befagt. Biel Schmei= chelhaftes für herrn Chafe enthält es nicht, aber auch Nichts, was Den= jenigen, die mit ben landläufigen De= thoden professioneller Memterinhaber vertraut find, neu mare ober fie in Er= ftaunen fegen fonnte. Berr Chafe hat bei ber Bertheilung ber Beute immer gunächst an fich felber und an einige beborzugte Bunftlinge gebacht. Er per= fonlich hat nicht nur fein polle Regi= ftrator=Gehalt bis zum legten Tage fei= nes Umtstermines gezogen, sonbern auch andere Gehälter, gu deren Ginfadung er "eigentlich" nicht berechtigt ge= wefen mare. Go hat er für breigebn Monate die Extrabezahlung eingestrichen, welche die Torrens-Atte ihm gwar hatte geben follen, in Folge ihrer Un= gilligfeits = Ertlarung aber boch im Grunde genommen ichwerlich gegeben hat. Much für feine Mühemaltung ben find, als "Foreign Erchange" ju als "Ubstrattmacher", b. h. als Leiter ber Ausstellung bon Besittiteln bat ländischen Banten. Das nun wird | Herr Chafe fich eine Extravergutung bewilligt.

Mußer Berrn Chafe haben nur noch neun Berfonen in feinem Bureau ibre bollen Gehälter ausgezahlt erhalten, nämlich: Theodor Nelfon, Frant Sof= mann, Wm. C. Norhoff, A. Lanagan, tgein. Uebrigens, Die Cith Railwan | C. Heron, L. F. Wearer, A. L. Poposfen, W. J. Cochran und A. L. Brown. Willens, ber Nationalbant bon Ili- Die anderen Angestellten bes Registranois die Aftien ber Calumet Co. jum | tors haben an Diefen Behaltsforderun= Breife bon etwa 80 Cents am Dollar | gen im Betrage bon mehr als \$12,000. Beshalb Die engegangenen Gebühren ben Theilen geholfen. Die Bant niicht gur Beftreitung ber Betriebsto= wurde nur ein wenig ftart gerupft mer- ften bes Bureaus ausgereicht haben, das ergibt fich aus einem besonderen ichafft fich eine bedeutende Gebietser= Rapitel bes Berichtes. Daffelbe befant fich mit ber Bezahlung von Leufchlecht genua find, gu behaupten, bag ten, benen offigiell fur bie bon ihnen empfangenen Gelder feine Gegensei= fbung nachzuweisen ift. Dieje feine Die Minois Truft & SavingsBant | Befolgsteute hat herr Chafe einfach aus ber öffentlichen Rrippe gefüttert, ohne ben Depositoren gegenüber, welche ihre Rudficht barauf, daß er mit ben por= handenen Mitteln wenigstens jo umfich= tig batte mirthichaften follen, bag fein Defizit entstanden ware, burch welches bie öffentliche Aufmertsamfeit auf fein Thun und Treiben gelenft werben

# Lefet die Countagebeilage ber Abendpoft.

# Wollten ibn Innden.

John Kofesti feuert zwei Repolperichuffe auf feine Battin ab.

Rur bem rechtzeitigen Singutom= men eines Blaurods hat John Rofesti es zu bemdanten, bag er gestern Rach= mittag nicht bon einer emporten Volts= menge bem Richter Lunch überliefert und an ben erften beften Laternenpfo= ften aufgefnüpft worben ift. Geine Berfolger maren ihm icon bart auf bon anderen Banten auf ihr Buthaben ben Ferfen, als gludlicherweise ber jur West Chicago Abe.=Reviermache gehörige Poligift McRulty herbeieilte und ben Bedrangten unter feine Tittige nahm.

Rofesti lebt feit einiger Zeit getrennt bon feiner Gattin, bie in bem Saufe Be= Mr. 548 Elfton Avenue wohnt. ftern nachmittag nun wollte bie Frau an Afhland Avenue einige Beihnachts= Gintaufe machen, als ihr Mann ploglich auf offener Strafe auf fie gutrat und fie bat, doch wieder mit ihm qu= fammengiehen gu wollen. Frau Rofes= ti wollte hiervon aber nichts wiffen un'd wandte fich barich bon ihrem Gat= ten ab. ber bann, pon Buth über= mannt, feinen Revolber gog und zwei Schuffe auf die Davoneilende abfeuer= te, ohne diese indeg gu treffen.

"Bleib ftehen Weib, ober ich fnalle Dich boch noch nieber!" rief ber Ra= fenbe ber gu Tobe Beangstigten gu, boch hörte Frau Rofesti nicht weiter auf ihn und flüchtete fich in bie Office eines Rohlengeschäftes, beren Thur bann von innen ichnell verbarritabirt wurde. Die Schuffe und bie Silferufe berffrau hatten aber ingwischen eine gewaltige Bolfsmenge herbeigelodt, bie nicht übel Quft verfpurte, bem Revolverhel=

ben energisch ju Leibe ju ruden. "Un ben Laternenpfosten mit bem Schuft!" hieß es mit einem Male, und icon brangte fich bie Menge immer naber an Rojesti beran, als biefer fchleunigst Ferfengelb gab und in füb= licher Richtung bie Afhland Avenue entlang rannte. Un Roble Avenue hatten ihn feine Berfolger beinahe ge= faßt, als ber Gingangs ermähnte Blaurod ber wilben Bebjagb burch bie Inbaftnahme bes Mannes ein Enbe fetliche Grenze überschritten worben | machte.

117 bis 123 State Str .- burch bis Babaih Ave. auf Dem Bauptfloor, zweiten Floor, britten Floor und fünften Floor.

# Pargain-Donnerstag (flatt Freitag Basement.

Morgen ift der Böhepunkt des Weihnachtsgeschäfts-wenn alle einzelnen Dartien und überschüffigen Borrathe von faifongemagen, bauerhaften, eleganten Spezialitäten ins Bafement wandern, berabgefest um fofort vertauft zu werben. Go ift eine jener "beliebten Freitage" am Donnerftag-weil Beihnachten auf Freitag fällt.

25c für \$1 Aleiderstoffe-Refter-eine allgemeine Raumung ber fammtlichen hubichen Refter all ber mitteltheuren Rleiberftoffe - 75c bis \$1 gangwollene gemischte Imeede-gangwollene Chebiote Rovelty Mifchungen-Boucle Gffette - range Guitings - Dobair und wollene Rovelties-gangwollene Clan Gerges -frangofiiche Gerges-Sturm Gerges ic.-alle auf bem Bargain-Tijde Donnerftag ju 25c.

35c für \$1.25 Aleiderftoffewünschenswerthe Stoffe in gebrauch. lichen Langen für jeden 3wed-\$1,00 bie \$1.25 neue Berbft- und Winter-Rovelties - neue feidene und wollene Mifchungen - reinwollene Tweeds und Chebiots-Boucle Robeltics-gemiichte Cobertsgemiichte Granites-icottifche Mifchungen - neue con: Plaids-Serges und Benriettes - neue gemijchte Clothe-Auswahl bon allen gu 35c.

Schwarze Stoff-Refter - eine General-Aufraumung von allen Cobe and Ends von ichwarzen Stoffen - Refter von ausgemablten Waaren - frang. und Sturm Gerges -Mohairs-Sicilians - Canbas unb Ratte Gewebe Cheviots - Boncles - Bulbs - Blumen Entwürfe-Granites-Cords - Brofate - Clang Camelettes 2c. 2c. - bie gange Partie von Reftern in drei Abtheilnig n-25c fur 50c und 75c Stoffe.

3714¢ für 85: unb \$1.00 Stoffe. 121c Flanelle — Rester von Manell - gefreift und einfach -

leicht und ichwer - werth bis ju 40c - ju 19c und 10c für fancy Körbe-fpeziell

fancy Schattirungen — zu 10c, 25c und 45c. 25c für japanifche Scarfe -

дого — 311 25с инд 45с. 10c für 40c Tafchentiicher -Fein Swig beflicht-jedes ift an einer Rarte befestigt - Die Mufter-Auswahl ift wirklich

unbegrengt.

für 1te unb 3c.

11c für 50c Tafchentlicher alles gerfnitterte und bon Anfaffen beidmunte bestidte Zaidentucher, welche fich mabrend den riefigen Berlaufen der letten Woche auf ben Labenti den anfammelten - brachtvolle Dlufter alle nur leicht beidmutt-50c und 25c Werthe

17c für \$1 Tajdentücher befrictte-3000 Did. feine ibeer Swig Tafdentuder-befridte und gegadte Kanten-unbearenate Ansmabl bon bubiden und folid gearbei-

25c für 75c Männer = Haleenglifder Salstrachten ju einem ungehener rebufiteften Schattirungen, in belifaten Tinte. Debium und buntel. Die neueften Londoner Entwürfe und Mufter-in Berfian Plaids, Streifen, brofabirte Effette und Rovitaten Entwürfe melde fonft nirgends gu finden find. Gemacht in ben Mecot Buff Scarf, The Imperial und gratuated Four-in-Sand Scarf, The Led Scarf, Bows und String Ties-Donnerftag-geben gu 25c.

50c für \$1.00 Salstiicher für Streifen und Cheds - in allen Garben und jeber

2.98 für \$14 Damen-Jadete-Eine General-Räumung fur erfte Rlaffe Rlaffe Jadets vom Saupt-Tepartement genommenalle nach ben neneften Dobellen geichnitten und meifrens burchaus mit Taffetta-Seibe gefüttert-eine Gelegenheit um \$11.00, \$12.00, \$10.00 unb \$8.00 Jadete für \$2.98 au faufen.

98c für \$5 Damen-Jadetevon importirtem Cheviot-Bor Front-enganichliegende Mermel-ein topifcher Freitage-Bafe-

1.10 für \$10 Mädden-Badets-Greichens und Reefers von dem Saupt-Departement im Bajement-erfter Rlaffe, hubich garnirte Gretchens und Reefers, merth bis gu \$12.00-

2.50 für \$5.00 Anaben-Anzüge, boppelreibige Rode und Aniehofe idmars, blan, braun und fanch Mifdungen - Groken bis 7, mit Matrojen-Aragen gemacht-fanch Befah-8 bis 16 einfach genahte Ranten - alle Rabte mit Band gefteift und garantirt, fich gut gu tragen nnb nicht aufzutrennen - nicht genügend um ben gangen Sag vorzuhalten - ein nütliches Geichent für irgend

25c für 50c und 75c Rorfets -

Rauming bon Buppen-

Schuhe und Strümpfe-jede Buppe muß fort-75c für eine \$2.00 Buppe. 1 . 50 für eine \$3.00 Bubbe

Nänming von Regenschirmen-

1.00 für \$2.50 Regenichirme. 1.25 für \$2.90 Megenidirme. Dieje Regenichirme find Gerge Ceibe - mit Sterling

59c für \$1.50 Regenichirme-

fehr feft gerollt.

25c für \$1.00 Rovelties-Ran-

45e für Feiertage-Novelties -Werthe bis zu \$2.00-raumen bie gangen Feiertags-Waaren - Lebermaaren. Toiletten-Artifel. Ripsjachen, Ruriofitaten zc .- 1001 verfchiedene Artifel, paffend für Feiertags-Geichente.

bon einzeln übriggebliebenen Bilber bon bem Feiertags-Anfturm-alle Moden-affortirte Enbe jetts-ein Bargain-39c.

men-Dlabonnas und Pinches.

einen Anaben.

große Auswahl -einzelne Bartien - große und mittlere Langen-alle Farben-große Bartie.

Angefleidete Buppen-Glaceforper Buppen-Glieder-Puppen-Perruden-Daar-bewegliche Augen,

1.90 für eine \$5.00 Buppe.

Gilber beichlagen - ans einer Dletaurobre gemacht-

mung von hochfeinen Toilette-Artifein-Stationerp-Artifel und Leberwarren-etwas beschmust.

39c für Medaillions — Partie

50c für große Medaillon-Größe

50c für \$1 Damen-Sandiduhe-4-fnopfig und 5-hafig-in gnten Farben und Größen.

50c für \$1.00 gefütterte Sand= nnd Faufthandichuhe für Anaben und Mabden -1 Clasb - fliehgefüttert.

25c für Refter - Seiden -Sammet und Cordnrops-große Anhanfung bon gemahlten gangen. 1 bis 12 Parbs-Fancy Pompadour Brotate - Monotone Chine Dreiben Zaffeta - Fanen Sabutai Geiben, Glace c. -Plaid Sammet-Fancy Sammet-Cordurans

-Bluid-Belveteen3-elegante neue Entwürfe u. Farbungen - werth bis gu \$2.50 bie Darb - Donnerftag in bem Bajement in 3 Partien - 50c, 35c. 35c für 75c waschbare Kleider-Längen—85c für \$1.50 Atlas Cr-gandic Kleider-Längen—75c für \$1.25 fleece-gefütt.

Flannelette-Längen-90c für \$1.50 Benang Rleiber-Sangen-\$1.00 für \$1.50 Gingham Rleiber-Bangen \$1.50 fur \$2.50 frangofifche Organbie Rleiber Bangen - unbebingter Raumungs = Berfauf aller majchbarer Aleiber-Mufter jum halben Werthe.

71c für 15c Dimity - Refter für Rinder-Rleider. Dinfter-Langen paffent

4c für 10c Tennis Flanell -4c für 20c Tutterftoffe-Re= fter, alle furge Langen-gangbare Bar-

tien, Silefias, Sateens Canbas, Stamine, Taffet-

ta, Crinoline 2c .- 3u 8c und 4c. 20c für 40c Geidenfutterftoffe, ichillernbe Garben. 20c für 40c Moreen, gang Wolle, ichwarg. 716c für 1216c Zaffetta-Gutterftoffe, Dard breit. 4c für 10c Zaffetta-Futterftoffe, echtichwarg. 25c für 40c Saar-Tud, ichmer grau.

Fanch Leinen-ganglicher Ranmungs . Bertauf aller beschmutten fanch Tafel-Deforationen bom hanpt - Leinen-Dept., 4. Gloor, werden berfauft gu weniger ale balbem

Se für 1216c Spiken-Doilies. 121/2e für 25c Fancy-Stude. 25c für 60c Fanen Siude

59¢ für \$1.00 Kid Schuhe für Rinder - handgenahte Dongola Größen bis 8.

95c für Feiertage = Elippere für Manner-bon Biegenleber-Cpera und Everett Facone - Patentleder befett - eben-falls bestidt - fowie echte Aligator, Geehund und Zampico Cont-jn \$1.48 und 95c.

98c für Madden= und Rinder= \$1.50 Coul-Couhe-icones Affortiment bon Dongola-Couben - Rnopf- und gum Schnitren - porftebenbe Welt- und mittelftarfe biegfame Cohlen - ausgezeichnete Qualitat und

1.39 für \$2.50 Damen-Stiefel -Bici Rid-berichied. Corten-Muswahl unter ben besten Fabrisaten—in den neuen Opera, spißen oder edigen Zehen-Leisten.

1.17 für \$2.00 folide Anaben= icune - ber "Little Gente' Shoe" - bon prima Satin Ralbleger-ichmere Giden. Sohlleder Square und runbe Beben-alle Großen.

48c für \$1.00 Semden für Manner-ungebügelt, farbiger Bercale Bruft-Ginfas, und ein Paar wendbare Lint Danfchetten in ben neueften Grühlings-Dloben borne und hinten offen - vollfommen paffenb.

38c für 65c Rachthemden für Dlanner - fancy bejest - mit Bert mutter-Anopfen. Felled Rabte - bolle Langen ebenfalls mit Jote gemacht.

Mit Beichlag belegt. Silfsiheriff Lee hat geftern Die Ginrichtung bes im Saufe Dr. 248 hefinhlichen Hotels mit Beschlag belegt. Es gefchah bies auf Grund eines "Replevin"=Befehles, ben Frau Jennie Davis, Die ebemalige Befikerin bes Sotels, gegen ben berzeitigen Gigenthumer, Daniel 3. Ralbfleisch, erwirfte. Ralbileisch hatte sich vor einigen Wochen der Frau Davis als Besiger einer blühenden Farm in Jasper County, Ind., borgeftellt. Er taufte ihr bas gotel für \$2000 ab und bezahlte ben Raufpreis mit bier Noten bon je \$500, welche burch befagte Farm fichergeftellt ma-Ingwischen hat jedoch Frau ren. Davis in Erfahrung gebracht, bag bie angeblich blühende Farm fast völlig werthlos ift. Das gange "Landgut" foll nichts meiter als ein Stud unwirthli= den Sumpflandes fein. Die Folge

# Betruges in Saft genommen murbe. Gntidlübite dem Deteftibe.

biefer Enthedung mar, bag Ralbfleifch

bor Rurgem unter ber Untlage Des

Sarrn Stoops, ber Gefchaftsführer ber "Guarantee Roofing Comp.", beren Geschäftsräumlichteiten fich im "Chamber of Commerce"=Gebaube be= finden, wurde geftern Nachmittag unter ber Unflage in Saft genommen, jüngsthin ein 15 Jahre altes Mädchen, Namens Ballace, ihren in Topeta, Ranfas, anfäffigen Eltern entführt gu Der Arreftant folgte willia haben. bem Detettive und bat biefen bann un= terwegs, ihn nach bem Saufe eines Befannten begleiten zu wollen, ber bie nöthigeBurgichaft ftellen werbe. Durch ein Sinterthurchen entichlüpfte bann Stoops bem allgu bertrauensfeligen Beheimpoligiften, und bis gur Stunde hat man feiner auch noch nicht wieber habhaft werben tonnen. Der Schweres nöther befigt Frau und brei Rinber und wohnte No. 437 La Salle Abe.

# Sparsam-

Sarsaparilla

Hood's Pillen hellen Leberleiden: leicht zu nehmen, haben leichte Wir-kung. 25c.

elches das System aufrichtet und kräftigt.

Befet ble Conntagebetlage ber Abendpost.

# Deutich-englische Atademie.

le, 621-623 Wells Str., fin'det heu-In Schutts beutsch=englischer Schu= Abend eine wohlvorbereitete Weih nachtsfeier ftatt, der allseitig mit re= gem Intereffe entgegengefeben wirb. Als Sauptattrattion ift Die Auffüh: rung des reigenden Marchens "Rum: pelftilgen" angefundigt. Die Leitung liegt in ben Sanben bon Serrn Brof. Sans b. Schiller, erftem Lehrer an Ziegfelds Mufit-Ronfervatorium, mahrend die mitmirtenben Berfonen burchmeg Schüler ber Unftalt find. Der Befuch bes vielversprechenden Feftes tann angelegentlichft empfohlen werben. Beginn 7 Uhr 30 Minuten.

Lefet die Countagsbeilage ber Abendpoft.

Todes-Mingeige. Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß infer lieber Bater John Uurich im Alter von 57 Jahren im St. Elifabeth Solvital Montag, den 21. Gegender, fanft in deut Gern entschaften ift. Tie Beerdigung findet flatt am Donnerstag, den 24. Desember, vom Trauerhause, 17 Noie Str., nach Seters-Kriche, von da nach Graceland. Um fielle Theilinahme bitten die trauernden Sinterdliedenen

Manne otten die transenden Hinterdiedenen Mro. D. Williams, Rinder. Mrs. L. Hordreicher, Rinder. Parh, Carrh, Rofe, Katherine und Christine Ultrich, Kinder.

# Todes-Angeige.

Dem unerforichlichen Rathichling unieres Geren über Leben und Tod war es bestimmt, uniere inftigst geliebte Lockter Unas Sophia im Alter von 24 Jahen, am Bontag, ben 21. Dezember, aus unierer Mitte
abzurufen. Berrbigung: Donnerstag, ben 24. Dezbr.
um 1 Uhr bom Trauerbaufe, 668 Warren Abe., nach
Bastor Lambrecht Kirche und bon da nach Graceland.

John Baumgarten, Eltern. Baria Baumgarten, Ehristine, Edwin, Charles, Louis, Coward, Mima, Glen, Gefcwifter.

# Todes-Mujeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß uniere geliebte Mutier und Schwester. Louise Limberg, im Alter von 34 Jahren am 22. Dezember felig im deren enistlosen ist. Die Bereidung nindet Donnerstag, ben 24. Dezember, um 10 Uhr Bornitätage vom Frauerhaufe. 1233 N. Alfhand Hoe. nach Kaftor Partlings Kirche und von d von der Ronfordia Friedbofe stat. Um fille Theilnahme bitten bei trauernben Hinterbliebenen. Rarl und Marie Limberg, Rinder. Ferdinand Eduly, Bruder.

# Todes-Muzeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gotte, **Bernhard Franz**, im Alter von 55 Jahren nach langem Reiden geftorben ift. **Das** Begrähnig findet fiatt am Donnerstag, ben 24. Dezem-ber, um 10 lhr Bormitags, bom Trauerbaufe, 4557 Svans Ade., nach dem Cakwood Friedhof. Glife Frang, Gattin

# Todes:Unjeige.

Freunden und Befannten die traurige Nachricht, bas under Sohn Billiam Badmann, im Aiter den Zahren am Beinfig um 6 Uft geftorben ift. Die Begerbigung findet statt am Donnerstag, um I Uhr, bom Tranerhanie, 378 B. Duron Etr., nach Forest Home. Die trauentden Huiterbilieben,

Gestorben: Dezember 21. Elisabeth Ruppert. Begräbnig Donnerstag, 24. Dezember, 11 Uhr Bor-mittigs, don der Wohnung der Verstorbenen, 269 W. Madison Er. nach Santi Francis-Airche, per Kuticen nach St. Bonisazius-Kirchlof.

Dr. E. FISCHKIN, Dentider Mrgt, Epezial-Mrgt für Bant. und Gefchlechte - Arautheiten, Office: 465-487 Milwaukee Ave., Ede Chicago Mvc.

Zimmer 47—48. Sprechstunden: 8—10, 1—2, 7-8; Conntags 8—10, 1—2.—Tel.: AB. AB. 19no, dofin

Wer sonft . . . . ale die

CISH fonnte Gud ein vollgevolftertes Sopha mit Federkante, Zeiten



ein burch und burch gunftiger Ginfauf, Der Guch 83.50 er: fpart. Gin Gefdent in nich felbft.

In allen gaben : : : 1901-1911 State Etr. 3011-3015 State Str. 219-221 G. Rorth Ave.

Teutsches Theater HOOLEY'S Direttion ..... Belb & Dachener.

Conntag, ben 27. Dezember 1896: 11. Abonnemente-Borftellung: Meu einnubirt:

Schönthan's ...Die... Cacherfolg! goldene Spinne Schwant in 4 Aften.

Sige jest gu haben. Central Turn-Verein. Großes Weihnachtsfest und Ball, Beicheerung aller Boglinge am Greitag, ben 25. Des. 1896,

Mbende 714 Uhr, Central Turn-Halle, Ridete 25 Cente @ Perfon. Ein reichaltiges Brogramm ift ausgearbeitet mo Das Ramite.

# Weilynadyts - Leier

Uhlich'ichen Waisenhause. Diefelbe wird am Camftag, ben 26. Dezember, Kadmittags 363 Uhr beginnend. im Ainflatigs Gebäude, Erke Burling und Center Str., jur Aufährburng gelangen. — Das Frogramm ift von den Anndern, deren Jahl fic gegenwärtig auf 109 beläuft, auf Seite einfludirt worden. — Jur allgemeinen Betheitigung läft das Dietlorium alle Gouner und Freunde diese Anflait ergedenst einladen.

Wafhington, D. G., 21. Deg. 1896. Berionen, welche Forberungen an bie National Bank of Illinois at Chicago,

Chicago, Jaunois, haben, werben hierdurch aufgefor-dert, ihre Aufprüche, mit den gesehlichen Belegen ber-sehen, innerhalb der nächsten drei Wonate, beim Mos enbermalter John 6. MeRcon eingureichen, ba fie fpater jurudgewiefen werben mogen JAMES H. ECKELS,

Comptroller of the Currency

# Die Menfchenaffen. Bon Brof. Dr. Emil Gelenta

Unter ben Affenfindern, welche ich in Borneo und Sumatra in Pflege hatte, waren mir die jungen "Menfcenaffen", nämlich die Gibbons und Orangutans, durch ihr Benchmen und und ihre Intelligeng die intereffanteften und liebsten. 3ch entnehme bier mei= nem Tagebuche, mas ich über einen drolligen etwa anderthalbjährigen männlichen Orangutan, ber ben Rofe= namen "Dauffel" erhalten hatte, auf= wichnete.

Der junge Muffel beläftigte uns in ben erften Tagen feiner Gefangenichaft burch fein Geschrei und feine Unbandig= feit, ließ fich aber bald zu einem manier= lichen und ziemlich artigen Jungen er= gieben. Die Saut des drolligen Wefens ift durchweg fornig und rungelig und zeigt zum größten Theil eine braun-ichwarzliche Farbe; nur ein Stud bes Bauchleins, Innfeite von Sand und Buß, fowie Augengegend und Augenli= ber, Schwänzchen und Ohren sind röth= lichgelb, bas winzige platte Raschen Sieber fcmarz. Langes, ftruppiges, rofigelbes haar bededt magig bicht ben Ruden, die Flanten und die Schultern, während Unterarm und Schienbein und Ropf mit buntelroftbraunen, langen Strahnen befest wird. Geficht, Sande und Guge, fowie ber Bauch erfcheinen gang ober fast gang nadt. Auf bem Ropfe fteben Die dunngefäten, langen baare nach allen Seiten borftig auf. mas bem Rinde ben Aufdein eines ta= rifirten alten, nerpofen Edreibers perleiht, obwohl fich auf feinem Geficht für gewöhnlich Behagen und eine gemiffe Blaffirtheit oder geistige Ueber= legenheit abspiegelt.

Die Fingernagel find fehr zierlich, fehlen aber an den großen Behen bollftändig. Gewöhnlich laffen wir Muffel frei im Saufe und auf der Beranda umberlaufen. Borderleib und Ropf stebas erhoben, die Hinterbeinchen gum Bormartsichieben, die geradegestrecten Urme gur Stuge benugend, bewegt er fich bedächtig und langfam auf allen Bieren borwarts, und er befchleunigt feinen Gang ju einem matichelnden Schnellschritt nur, wenn es etwas Gu= tes zu erhaften gilt. Gefchidt flettert er an Pfeilern, an Stiihlen und Tifchen in tie Sohe, nafcht, wo er fann, fucht fich blinkende Gegenstände, wie filberne Löffel und Schmudiachen anzueignen. turnt an uns felber auf und ab und versucht die Anöpfe unserer Rleider abgureißen.

Unbeholfen steigt er in fein mit Baumwolle gepolitertes Rorbchen, fist häufig in aufrechter Stellung ba, ober legt fich nieder, indem er Rorper und Ropf mit einem Studchen Beug ober Papier fehr zwedentsprechend und gewandt gudedt oder über den Ropf gieht. Cobald Muffel Bunger fühlt, beginnt er unruhig hin und her gu trabbeln, unaufhaltsam in langgezogenen hoben Quitichtonen fcreiend. Wird fein Bunger nicht geftillt, fo fteigert fich fein Un= muth jum Born: jedem Quitschtone wird ein febr tiefer turger Rulpslaut als Druder aufgesett, indem er abmedfelnb bas Dlaulden meit aufreift und barauf ruffelartig vorschiebt; er wirft fich platt auf ben Bauch, fclägt mit ben Sanben muthig auf ben Boben, ftrampelt mit ben Beinen und breht fich im Rreife berum, Die Stirne am Boben und ben Steiß in ber Buft. Um ihm Die Unart abzugewöhnen, erhalt er ei= nige leichte Schläge mit einem Nacher. Diefe Erziehungsmagregel ift faft immer mit Erfolg gefrönt - wenigftens eine Zeit lang.

Wird ihm nun Mild und Brot in finer halbirten Kotosichale gereicht, fo Mirzt er haftig auf ben Rapf zu, um= flammert ihn mit feinen Sandchen und vergrabt den Ropf in der Schale, inbriinftig fclurfend und fchledend. ber argfte Sunger geftillt, fo trintt Muffel feine Milch oder Chotolade gang gierlich aus bem bargereichten Löffel. indem er die ichmalen Lippen ruffelartig lang und fein zufpigt, ahnlich wie es unfere Beinschmeder bei ber Beinprobe machen - offenbar um ben Weg bes Genuffes ju berlängern. Reicht man ihm ein Studden Bebad, fo ergreift er es bedächtig mit ber Sand, gieht die Lippen gurud und beißt bann porfichtig ein Studden nach bem andern ab, bor Wonne häufig Die Mugen aufammentneifend, fo daß Die Saut zwifden ben ichmach entwidelten Brauen fich rungelt; borizontale Stirnfalten, wie folche bei bem Menfchen als Beichen ber Aufmertfamteit allaemein beobachtet werden, habe ich niemals bei bent Orangutan bemertt. Rach vollen= beter Mablzeit schmagt er noch eine Zeit lang wie ein Courmand mit ben Libpen, befriedigt über den Rachgeschmad und in angenehmer Erinnerung an den Beruß.

Mit weitgeöffneten runden Augen und gespannter Aufmertsamfeit pflegt Muffel alle unferen Beichäftigungen gu beobachten: er fest fich aufrecht, ftredt Die Sandchen aus, redt ben Sals, ftust ben Ropf ober neigt ihn allerliebst auf bie Geite, reibt fich mit dem Rüden ber fpist bas Mäulchen, und breht fich fast ben Sals ab, wenn man um ihn herumgeht. Geine blanten Bahne zeigt er nur, wenn er gahnt, ist oder laut ichreit. Riemals macht er Miene, uns in beißen. 1 Bartlichfeit ift Duffels Bervorstechender Charatterzug. Dit Borliebe ergreift er Rleiber, Sanbe und Beine ber Borübergebenben und Hammert feine vier Bandchen fo feit an ben geliebten Begenftand, bag es großer Gewandtheit und Kraft bedarf, um fich bon ihm gu befreien.

Gehr gern läßt er fich in bie Luft emporheben. Dann freugt er fomobil Erme als Beine und gleicht einem rothhaarigen Packet. Auf ben Einruf: "Mach's Packet!" lernte er bald fich in biefer Beife gufammentauern, und wir tonnen ihm feine größere Freude bereiten, als ihn folcher Saltung über ben Boben gu rollen gleich einer Tonne, ihn wie ein beritables Badet unter ben Urm gu fchieben mit iben umberzufpringen, ihn auf ben Ropf ju ftellen und fogge fang-

mit ihm gu ibielen - er rubrt fich nicht und fcmungelt in Boblhehagen

Bei Tafel benimmt fich unfer Bfleg. ling nicht immer beicheiben und gefittet; er tlettert auf ben Schoof unb fahrt gern mit bem Finger ober ber Sand in Teller und Couffel, um gu toften. Mis wir ihm gum erften Male einen Theeloffel in Die Sand gegeben und eine manierliche Egbewegung gewiefen, fuhr er einfach fort, weiter gu effen mit Bilfe bes Löffels, ben er freilich noch nicht regelrecht ju füh= ren, immerhin boch zu benügen verfland!

Sobalb die Luft fühl wird, fucht fich Muffel zu warmen. Er tlettert in fein Bett, legt fich auf ben Ruden und bedt fich mit einer Dede ober eis nem Riffen gang manierlich und gier» lich zu, ungefähr fo wie wir bas auch

Wenn er fpielt, ift er immer gang bei ber Sache. Ernfthaft und fleißig gerfasert er weiche holgstüdchen in bunne Spahne, fpaltet trodene Balmblatter in feine Faferchen ober gerreißt Beitungen in lauter tleine Studchen. Bum Zeitvertreib hängt er fich Papier ober Zeug über ben Ropf und ichaut bann aus wie ein fleiner Bebuine; er legt einen Lappen auf ben Sanbrilden und reibt fich bie Augen bamit, fammelt allerlei Gegenftanbe in fein Lager und gertaut babon, mas fich gerfauen lagt. Gin marmes Bab ift für ihn eine Wonne. Er macht bas "Pafet". läßt fich untertauchen, abfeifen, übergießen, trodnen und fammen mit bem höchsten Behagen, inbem er bas winzige Raschen rumpft und bie Augen bismeilen ichließt, bamit tein Getfenwaffer binein tomme. Bum Dante führt er gerne bie Fingerspigen bes Boblthaters an bie augespitten Lip= pen, nach ber Reihe und eine nach ber anderen. Ja, nicht felten, wenn er recht frober Stimmung ift, preft er leife fein Mäulchen auf unfere Wange und versucht dies oft auch mit unferem Munbe. Es tann fein 3meifel barüber entstehen, baß folch gierliches Ruffen ein Musbrud ber Bartlichteit ift, wenn ihm auch nur die Bebeutung eines harmlofen Spielens gufommt.

Gines Tages erhielt Muffel einen Gefährten, ein gleichalteriges Drangutan-Rind, ebenfalls mannlichen Beschlichts. Im Gegensatz zu bem feinen zierlichen Muffel nannten wir ben neuen Antommling "Stoffel", fomohl wegen feiner berberen Gliebmaffen, als auch wegen feines plumperen Benehmens. Stoffels Saar ift harter, weit heller bon Farbe und bie Bigmentirung feiner Saut ift leichter und fparlicher. Er ift weniger gelehrig und gartlich.

Beibe Thierchen vertrugen fich gut mit einander, boch pflegte Stoffel bie beften Biffen für fich einguheimfen und bem garteren Muffel aus ber Sand ober fogar aus bem Maule gu reigen, was bei letterem immer ein ftarres Erftaunen und zuweilen emportes Quitichen bervorrief. Wurben beibe gufammen fpagierengeführt.fo bina fich Muffel ftets an feinen Rameraben und ließ fich von ihm ichleppen, wie er fich benn auch gerne in einem flachen Bägelchen bon bem borgespannten Stoffel umberfahren ließ, mobei er aufrecht figend mit untergeschlagenen Urmen und erhobenem Ropfe umberschaute, wie ein fleiner Pring, ber fich bewundern laffen will! Muffel felber por ben Magen zu spannen und bas Pferden fpielen ju laffen, gelang niemals; er schleuberte withend bie Biehbanber bon feinen Schultern.

Roch viele andere junge Drangutan: Rinber tamen in unferen Befig mahrend unferes Aufenthaltes in Borneo, aber feiner that es bem Muffel gleich an Zierlichteit ber Geftalt, Gelbftftanbigfeit und Manierlichfeit bes Beneh= mens und Intelligeng. Muffel gehörte aber auch jener bon ben Gingeborenen als "Maias rameh ober "M. rambeh" bezeichneten feineren Spiel= art an, Die fich burch bas weichere bunfelbraune haar und ben garteren Anochenbau von bem allbefannten Maias kasar, welcher ftartfnochiger ift unb ein roftgelbes, fehr rauhes Saarfleib trägt, unterscheibet.

Die Nagt auf Drangutans ober "Waldmenschen" (bas malapifche Wort "orang" bedeutet Menfc, "utan" heißt Walb), ift ebenfo aufregend wie ermubend, benn biefe gewandten Rletterriefen bewegen fich, felbft wenn fie verwundet find, burch bie Laubestronen pon Baum gu Baum mit ber Beschwindigfeit eines rafch schreitenden Menfchen; ihnen in gleichem Tempo gu folgen, macht aber bas Urwaldgestrüpp

gerabezu unmöglich. Recht berichieben ift bas Benehmen eines anberen Menfchenaffen Borneos, bes "Waumau" ober Gibbon (Hylobates). Bierlicher Rorperbau, freie Elegang ber Bewegungen, ariftofratt= iche Burudhaltung, ernfter, faft melancholischer Gefichtsausbrud fennzeichnen biefe fanftmuthigen Thiere, bon bener Sand die Augen aus, fcmungelt und ich junge und erwachfene Exemplare monatelang in meiner Umgebung hat. te. Auf bem ichlanten Rorper wiegt fich ber fleine rundliche Ropf, und bie garten Beine und langen Mame, fowie bie ichmalen Sande und Guge harmonieren vortrefflich mit bem Rum-

> Die Bewegungen bes Wautvaus find in ber Regel lebhaft, oft sogar hastig, aber bennoch nie ohne Anmuth. Zeigt man bem Waumau eine Barabiesfeige (Banane), fo gleitet er mit leich= tem Cage bon feiner Sigftange auf ben Boben, geht in aufrechter Saltung mit etwas gebogenen Anieen und über ben Ropf erhobenen Armen auf ben Geber gu, erhafcht bie Frucht in raichem Griff und vergehrt fie lebhafi, bie Schalen mit gragiofer und läffiger Sandbewegung fortwerfend. Dhne Unrengung fowingt er fich wieber auf feine Querftange, fest fich aufrecht wie ein Menfc barauf, bem Ropf ein wenig nach born gebeugt, freugt bie Sanbe

legt fich bann ber Länge nach mit bem Ruden auf Die Stange wie ein Geil= fünftler, ergreift mit ben Sanben bie Stange und läßt ben Rorper heruntergleiten, gleich einem Redfurner fich bin und her penbelnd, bleibt auch mohi minutenlang an einer Hand aufgehangt, hebt fich ploglich wieder empor, um langere Beit in laffiger Saltung regungslos zu figen, die großen rehbraunen Augen verloren in die Weite richtend. Tritt man bingu und ftredt ibm bie Sanb entgegen, fo beachtet er fie entweber nicht ober ergreift biefelbe mit feinem Tuke ober feiner Sanb. halt fie auch wohl traftig fest, fobald man fich anschickt, ihn ju berlaffen. Sowohl bei jugendlichen als bei älteren Thieren, bei gut gegahmten ober frifch eingefangenen beobachtete ich immer ein ähnliches Benehmen: bewunderungswürdige Gewandtheit und Gragilität bes Rorpers, gepaart mit ernfthaffcmermuthigem Gefichtsaus=

Sochit fonberbar ift bie Urt, wie ber Wanivau Flüffigfeiten gu fich nimmt. Reicht man ihm eine Rotos= schale voll Milch ober Wasser, so nimmt er dieselbe mit bem Fuße ober einer Sand, taucht bie freie Sand in bas Rag und führt fie bem Munbe gu, bie hangenbleibenbe Flüffigfeit Sanbruden abguleden. Diefe nicht allzu ausgiebige Trinkweise ist offenbar die natürliche und gewohn= beitsmäßige Urt. Regen und Thautrobfen bon ben Blättern im Malbe abaunehmen; benn ber Wauwau geht nicht gerne auf bem Boben, lebt bielmehr faft ausschlieflich in ben Baumfronen, wo er sich mit verblüffender Sicherheit und Schnelligfeit bon Aft gu Aft gu schwingen verfteht, oft in weitem Bogen frei burch die Luft faufend. Diefe bem Fluge nahekommenbe Fortbewegung fpottet bem Unterfangen, eine heerbe Wauwaus im Walbe zu berfolgen, benn bie behenben Thiere schießen chneller burch bie Walbestronen, als ein Pferb laufen tann. Der Jäger hat baber bie Thiere zu beschleichen, was wir in folgender Urt ausführ-

Bor Connenaufgang brachen wir auf und nahmen die Richtung nach etner Stelle, wo bas laute, fonberbare Gefchrei ber Gibbons ertonte. Durch Gebufch und Moraft, über Baumstämme und burch Wafferlachen, gwi= ichen bornigen Schlingpflanzen und verfaultem Blätterwert arbeiteten wir uns mühfam burch, ben Weg buchftablich "einschlagend" mit bem schwert= artigen malapischen Meffer. In Die Nahe ber Uffenheerbe gefommen, bebarf es ber allergrößten Borficht, um nicht bemerkt zu werben: ein knacken= ber Uft, ein hörbarer Fußtritt, bas Rascheln ber Blätter berrath ben scheuen Thieren icon aus ber Entfernung bie nabende Gefahr, und nur mahrend bes lautschallenden, bon Beit Beit fich wiederholenben Geidreies ber Wauwaus barf man magen, borwärtszudringen, sofort ben Gug hemmend, fobald basfelbe aus= flingt.

Diefe fonberbare Mufit bebt an mit vereinzelten furgen, bellenben Tonen "wauwauswau" einiger Thiere, bann fällt allmälig bie gange heerbe brei bis acht Individuen - ein und an. - Er winft mir, ich folge ibm. es folgt nun eine ununterbrochene Reihe von lauten Seultlängen, tief beginnend und langfam hoch aufwärts werbend und endlich auf einer hoben Note steben bleibend und in stets be= schleunigtem Tempo eine trillerartige Beschwindigfeit erreichend: leife und leifer werden nun bie Tone, bis fie nach einer vollen balben Minute in faum borbarem Bittern ausflingen. Die Beulbrüber jobeln", pflegte un= fer Schweiger Moret gu fagen, wenn biefe töftliche Mufit eine halbe Stunde weit aus bem benachbarten Utwalbe gu unferer Wohnung in. Sintang herübertonte, ober wenn unfere in Gefangenichaft gehaltenen Thiere,angeregt burch ben Gefang ihrer Waldgenoffen, aus tächfter Nabe ihr musikalisches Pen= fum bei Tagesanbruch uns in Die Dhren riefen.

Noch ausgelaffener, bis zu jauchzen= bem Jubelgeschrei gefteigert, ift bas Morgenconcert ber Siamangs auf Sumatra, einer bem Bauwau nabe verwandten Uffenfpecies. Die Beerben erfüllen allmorgenblich Walb und Thal mit ihrem Gefange, ber gewöhn= ich erft gegen neun Uhr, fobalb nämlich bie Conne bie regelmäßigen Morgennebel bericheucht, fich horen läßt.

Ginige alte Männchen beginnen ben Reigengefang in bereinzelten fehr tiefen, glodenabnlichen Tonen, bann fegen bie Beibchen und jungeren Thiere ein mit einem regelrechten, schmetternben, boben Juchzer "juhhhh". bem sich ein überlautes hochtoniges Belächtet anfchließt, in immer leiferen Tonen berflingenb. Bei unferen Banberungen burch bie Bergftreden Gubmeft-Gumatra's begleitete uns biefe eine Stunbe weit bernehmbare Malbmufit mabrend ber Bormittagsftunden faft taglich, und wir hatten uns nach Tirol verfett geglaubt, wo bumpfe Rirchengloden ihren Klang mit ben jauchgenben Rufen frohlicher Genner mifchen, hatte uns nicht bie zauberifche, majeftätische Bracht bes tropischen Urwaldes in die wundervolle Wirklichkeit

gebannt. Nach bem oben Ergählten fann es nicht Wunder nehmen, bag biefe mertmurbigen, flugen Menfchenaffen bon ihren Balbgenoffen, ben Dajats, gewiffermaßen als Briiber betrachtes werben, und baß zumal ber impontrenbe Orangutan ober "Maias" in ihren Sagenfreis bereingezogen murbe und hier feine geringe Rolle fpielt. Go ift jebes Dajatherz bavon überzeugt, baß ber Daias fprechen fonne, und wieberholt borten wir behaupten, biefe Thiere ichmicgen nur aus Rlugbeit. um feine Steuern gablen gu muffen! Säufig auch, fo wurbe uns berichtet, seien Menschen in ben Wald gegangen und Maias geworben. In bem Glauim Raden und la. fie wieber finten. ben an folde Bermardlungen mag bie

avergiauvifche furcht por bem Eriegen eines Drangutan wurzeln, mit welcher ich mehrfach ju fampfen hatte.

3m Gebiete bes oberen Retungau murbe uns ergablt, auf bem Gipfel eis nes Berges Rebang haufe in einer Sobte ein machtiger Ronig bon Beftalt eines Maias, mit ichneeweißem Saare und Bart, ben manche ichon erblidt batten, wie er feinen Oberforper aus bem Sohlenloch herausredte. Bei Wollmond öffne fich jedesmal die Sohe und heraus fturge eine Schaar gefahr. licher Wildschweine, gefolgt bon einem Saufen ichmarger Baren, als Bortrab für hunberte ber größten Drangutans. In feierlichem, langfamem Schritte ericheine bann erft ber weißhaarige Maias=Rajah felbft und halte mit fermen Schaaren einen Umgug burch fein Gebiet. Auf Diefem Berge foll es bann auch boppelt gefährlich fein, ben Drangutan ober "Balbmenichen" anzugreifen, ba bem Bermunbeten wohl awangig und mehr Genoffen wuthichnaubend gu Silfe eilen follen.

Die Mediginmanner in Lubot Untu halten bie ichlanten Bau-mau's (Hylobates) für wohlthätige Antus. Diefe gewandteften unter ben Menschenaffen halten fich gerne auf einfamen Bergesgipfeln auf und fpenben bem Medizinmanne, welcher heimlich und ohne Mitwiffen eines Menschen fich allein borthin begibt und brei Rächte bintereinanber auf ber Bergesbobe fich schlafen legt, im Traume Rathidlage und Mittel gegen Rrantheit und Ungemach. Es murben uns Steine und Wurgeln gezeigt, bon benen bie Mergte und Wundermanner behaupteten, daß fie fie bei folcher Belegenheit bon ben Sylobates-Beistern empfangen

# Pringef 3lfe.

Fern bon ber lieben Beimath, fern bon ber theu'ren Baterftabt am blauen Donauftrand, ber herrlichen Raifer= ftabt Wien, ftanb ich am iconen Sara. jo einfam, fo traurig.

3ch lentte meine Schritte bem 3lfen= ftein gu, mo, nach ber Gage, Pringeg Ilfe mit ihrem Gefolge hauft. Der Mond warf fein fahles Licht gur Erbe nieber.

Plöglich erglängt ber Sternenbims mel in boller Pracht und harmonisch tonen heimathliche Sangestlänge an mein Dhr. - Das Berg hammert mit ftarten Schlägen und freudig athmet Die beengte Bruft auf. - Lieber ber Beimath! - Zauberische Klänge, wie fo felig belebt ihr bes Menfchen Ge= muth! - Thranen entrollten meinem Muge. Bor meinem geiftigen Blid entsteht ein Bilb, bas jeden Biener mit Stolz erfüllt: es ift ber Anblid bes Stefansthurmes, ber Wien in bie weiteste Ferne hinaus tenntlich macht. Rings um ben alten Dom breitet fich ein Saufermeer, Berge, Wiefen und herrliche Wälber aus.

Berfunten in bem Unfehen ber alten und fich boch ftets berjungenben Rai= ferstadt bemertte ich nicht, bag neben mir ein Elfe ftand, boch ein energischer, fraftiger Stoß in meine Seite ließ mich feine Unmefenheit fühlen. Fragend blide ich ben überirbischen Gefellen

Wir traten in eine Welfenspalte, Die ich porber nicht bemertt hatte. Bon hier aus führte mich ber gespenftige dleifend, allmälig aber immer fürger | Führer in ben Thronfaal ber Bringes Blie. Auf einem Thron bon Gold fag bie verwünschte Pringeg und blidte mit milbem Auge auf mich, ben Wanb'rer bom Donauftrand. 3m erften Augenblick beengte mich bie fonigliche Ericheinung, boch ber Pringeffin blaues Ange erinnerte mich an ein paar ähnliche Augen in ber Heimath und ich erhielt baburch meine Buberficht mieber.

"Du bift bier Frembling?" fragte Die Bermunschene mich. "Bu bienen, tonigliche Sobeit!" mar meine Antwort.

"Dir fehlt es an Gelbmitteln, um beimautebren ?" "Grrathen, Durchlauchtigfte So-

"3ch will Dir fraft meiner foniglichen Macht helfen, daß Du heim ge-

langft!" "Königliche Soheit, bas ware mir febr angenehm!"

Bulbooll lächelnb minfte , fie, bie fcone, wundervolle Bringeg, und gum Saalbogen berein tam ein - Schutmann, lub mich gum Mitgeb'n ein, unb bann gings per - Schub nach Wien, meiner lieben Baterftabt am blauen Donauftranb.

# St. Pernard Pillen.

Musichlieflich aus Pflanzenftoffen aufammengefett, find das harmlofeste, sicherste und beste Mittel der Welt gegen

Verstopfung,

welche folgende Leiben berurfacht: Ballenfrankheit.
Uebelleit.
Uhperitlofigfelt.
Bliddungen.
Gelbfucht.
Solit.
Solit.
Gettensteden.
Berdroffenkeit.
Umverdaulichfeit.
Belegte Junge.
Belegte Junge.
Leberflarre. Unverdaulickeit. Dumpfer Kopfichmerz.
Erbrechen.
Belegte Junge.
Leberfiarre.
Leibichmerzen.
Seivofiate.
Seivofinerzen.
Saiverboiben.
Schwäche.
Spädigteit.
Berdorbener Magen. Caliticherschidterschilderschidterschild

Rebe Samiliefollte St. Bernard Rrauter . Pillen borrathig haben.

Sie find in Apothefen zu haben; Preis 25 Centa bie Schachtel nebit Gebrauchsanweilung; fünf Schach-teln für \$1.00; fie werden auch gegen Eindlung des Breifes, in Baar oder Briefwarfen, irgenib wohn in ben Ber. Stanten, Canada oder Europa frei gesand

P. Neustaedter & Co., Box 2416, New York City.

Ceht das wundervolle neue Rothoseupe im 4. Flut, welches die neueften und besten Edison:Bilder in lebenswahrer Bewegung zeif Abwechfelnde Anoftellung am Stereopticon für die Rinder.

# Die große Ansammlung und Vertheilung von Spielwaaren und Spielfachen.

Alles muß fort. (Fe ift unfere Abficht, nach Morgen Abend Richts übrig zu behalten. Daber haufen wir Alles auf riefigen Bargain-Tifchen und in verichiebenen Bargain-Affortements gufammen auf und fegen bie Breife herab - fo -



Partie 1- Epieliachen werth bis ju 25c für 5c - einichlieflich Gur: ten-Pferde-Karben Balle-Sampelmanner - Pelg-Bunde - und



Metallophones, Colbaten= Gets, Ruchen, Buppen, eif.



Partie 3 - Spielmaaren, werth bis 75c für 25c-einschließlich Metalaphons, Partie 2. Spielzeng mt. bis Thiere, aus Wolle gemacht, 40c, für 15c, einichtiefenb Dampimafchine, Mechanifer Berfzeuge, Spiele Gummi = Rinderpuppen, Spiele Spielzeug, Spiele Banfen, Rinbergefchirr, Rinbermo taufende andere Wegen bolgernes Spielzeug und bel und taufend 25c faufende and. Sachen, 15c andere Cachen. 25c





Theater-Mechanische Spielfacher Blods"-Spiele- Pferde 690

Spielfa-den werth umfaffenb

Get, "Dog Blei-Gol

# Der gesammte Vorrath von Bildern reduzirt.



Das gesammte Lager von Gemalben, Bafferfarben, Stichen, Bafiels, Photographien, Gravirungen, Photogravuren, frangofifchen Drudbilbern, Facfimiles u. f. w. - eingerahmt um jeben Geichmad zu befriedigen - in 8 Partien reduzirt wie folgt:

Partie 1-Bilber bis gu 1.25 werth .... 25c | Partie 5-Bilber bis gu 9.00 merth ... 3.50 Partie 6-Bilber bis zu 12.00 werth. . . 5.00 Partie 7-Bilber bis zu 17.50 werth. . . 7.50 Bartie 2—Bilber bis zu 2.00 werth .... 50c Fartie 3—Bilber bis zu 3.50 werth... 1.00 Bartie 4-Bilber bis ju 5.00 merth ... 2.00 | Partie 8-Bilber bis ju 30.00 merth .. 10.00

Um eine burchaus gludliche Auswahl von Gefchenten gu machen, feht Guch bie Bilber an Um burchaus meife gu fein, benütet ben Bortheil biefes Berfaufs.



# Feiertags: Schmucksachen und Silberwaaren.

Mur ein Tag zum Ausverkausen, und wir wollen ihn wahrnehmen. Kein Breis zurückgewiesen, wenn er nur die Bartie verringert.

Bu 10, werth bis 25c Lichter Salter, filberplattirt. Stednadel Erans, filberplatt.

Goldplattirte Miniatur-Uhren Gilberplatt, Bin Trans. Fancy Papier Gewichte. Zu 15c, werth bis 50c

Sterling mounted Papier-Meffer. Goldplatt, Manichetten Ruopte. Silber plattirte Sanbichuh Safen. Bu 25c, werth bis 75c



Bundholg-Streicher, filber-plattirt. Gilber plattirter Tinten : Stande. Gold-plattirte Stylo: graphic Stifte. Gilber-plattirte Bon= Bon-Rörbchen. apaneiiiche imboffirte dmudiadenläften. Silberplattirte Schmudiachenfanthen. Sterling mounted feibene Guards.

Dumb Bell Linfs, goldplattirt. Dumb Bell Linfa, Sterling Gilber, Goldfilled Ccarf Rabeln, neue Mufter. Fanen Chain Borien.

Bu 48c werth bis gu \$1 Bierfach plattirte Trinfet:

Räitchen. Bierfach plattirte Saarna: del-Raftden. Bierfach plattirte Jume:

Ien-Räftchen. Sterlingiilber beichlagene Geibenguards. Gilberplattirte Guard Retten. Goldplattirte Guard-Retten.

Sterlingfilber Linf-Rnopfe. Emailirte goldplattirte Broidennabeln. Colide Gold Scarfnabeln, echter Stein-Solid golbene Ringe für Frauen.

Rancy Sutnadeln, Brilliants. Sterling Couvenir- Löffel, fancy. Bu 75c werth bis \$2.50. fancy filber-plattirte Semel = Rafichen,

Glas Dbertheil.

Solid golbene Febern, fancy Berlmutter balter. Rolled plattirte Uhrfetten für Manner. Bierfach plattirte Gervietten-Ringe, ein= fache und fanen Mufter. Fancy Sutnadeln, feine Brilliants. Sterling beichlagene Galg= und Pfeffer=

Bu 98c, werth bis \$2.50.



Maffive Golbringe f. Damen, fancy bejett. Maifive Goldringe f. Anaben, mit Rarfun Gold Gilled Gelent. Anopie. Banen Dresben Uhren

Sterling Gilber Buder Schalen. Sterling Gilber Bon Bon Löffel. Frangof. Morocco Opern-Glafer. Bu \$1.50 werth bis \$3.

Golbene Frontfnöpfe



Bu 5c werth bis zu 15c Rug-Kracher. Ruß-Bids. Frucht-Meffer.

Orange-Löffel, in Schachteln. Silberplattirte Lefezeichen.

# Donnerstag, 24. Dezember.

Müffen jest räumen, jo bag nichts übrig bleibt, beshalb ift bier jest Eure Gelegenheit.

	4	~		_
Beites friid	es Leaf		3	3 c
Befte XXX Gi	inger Sna	ps,	1	10°
Beftes gebleich		-Handind-	1	1 C
3 Pfund Alum für		e	******	5¢
	*******			5¢

Fenfter-Rouleaux, mit Feber : Rollen, ein. 9c Befte Lnalität von Indigo blauem Rattun. 33c in neuen farbigen Muffern. Ghachtel mit blechernem Klücher-Gefchirr, 19 4c Etide enthaltend, tverth 22c, für. Blederner Rochofen. 634 3oll hoch, 3 Bled. 3c Ruppe aus Borgellan, 11 Boll lang, werth 4c

JOHN YORK CO

1. BOENERT & CO., 92 La Salle Str., Agenten für Hamburger, Bremer, Red Star, Niederl.

Frangofifche Linien. - Bentralbureau für Baffage, Rajute- und Bwijdended, nach allen Plagen der Welt, Guropa, Affien, Afrita und Auftralien.

ARTHUR BOENERT. Manager, Passage-Department Deutiche Sparbant & Brog. Binfen auf erfier Riaffe Supo. Raiferlich deutsche Meichspoft; Gelblenbungen 3 mal wochentlich.

Vollmachten und fonstiger notarieller Urfunden mit tonfularifden Beglaubigungen prompt beforgt.

ANTON BOENERT, Rechtskonsulent n. Rolar, fen 1871 to Man beachte ben altbefannten Blas: 92 LA SALLE STRASSE.

Leset die Conntagsbeilage der "Albendpoft."

# CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route."

MONON ROUTE Lidet-Offices: 23 Clart 64. Squelljug für Indianapolis und Cincinnati. Gincinnati 8.30 B Cincinnati 8.30 B Caparette und Couisdille 8.30 B Judianapolis und Cincinnati 11.50 B Judianapolis und Cincinnati 3.20 P

	Chicago & Grie:Gifeni	ohn.
	Tidet-Offices:	a gas
1 6	242 S. Clart, Auditorium &	
1	Dearborn-Station, Bolf u. D	
1	Mbfahrt.	Antunit
1	Marion Lotal +7.30 B	†6.43 %
	Rew Port & Bofton 2.55 R	*5.00 %
30	mestown & Buffalo 2,55 R	*5.00 %
320	orth Judien Accomphation 4.10 M	*9,50 98
	to Horf & Bofton *8.00 R	*7.35 93
	dumbus & Aprioft. Ba *8.00 B	*7.35 93
	"Thalid. + Musgeupmmen Sonntags.	

# Guer Rredit ift gut bei ber Furniture Co.

Offen Abends .... und beichäftigt, der Maffe der Weihnachts-einfäufer Breisbeweite zu liefern, weh-halb wir muner folch blühendes Röbel-weichäft nachen — Zum Beispiel —

Buffets

mit forigem gefchlif-fenem Spiegel und



Gifenbahn-Fahrplane.

# Minois Bentral:Gifenbahn. Auf burchgenden Jene verlassen den Jentral-Bohn-hof, 12. Str. und Part Row. Die Jige nach dem Siden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str., und Hohe Kart-Station bestiegen werden. Stade-Liebe-Office. 99 Moans Str. und Andstorium-Sorte. Aufgabet. Auffunkt Turchgehende Jinge Anfalten Rem Cricana Limited & Memphis 2.20 H Monticello, Jil., und Decalur. 2.20 H St. Louis Dan light Svezial. 10.35 H Catro, Taggnu. 8.30 H Springfield & Tecalur. 9.00 H Rew Cricans Hopigug. 2.50 H | Louis Day light Special. | 10.35 % 5.00 % 7.00 % 17.

Silman & Rankafee. Stong Sing & 4.25 % 10.00 B Rodford. Duduque, Stong Sing & 2.20 % 10.03 B Rodford. Duduque & Stong Sing & 3.00 M Rodford. Paffagierzya. 3.00 M Rodford & Duduque & 3.00 M Rodford & Duduque & 3.00 M Rodford & Freedord Cydres & 8.00 M Dubuque & Rodford Cydres & 8.00 M Acompto & Rodford Cydres & 8.00 M Rodford & Freedord Cydres & 8.00 M Rodford & Freedord Cydres & 8.00 M Rodford & Freedord Cydres & 8.00 M Rodford & Rodford Cydres & 17.20 M Rodford & 1

Burlington:Linie.

Burlington:Pinie.

Sitedo. Burlington: und Cuinn-Cifeubahn. TidebClines, 211 Clart Str. und Union Boffogier-Bahnhof, Canal Str., pwifcen Madison und Radms.

Rüge Abfahrt Anfanti
Galesburg und Circator. † 8.65 B † 2.15 R
Kochord und Herator. † 8.65 B † 2.15 R
Kochord und Herator. † 8.65 B † 2.15 R
Kochord und Herator. † 8.65 B † 2.15 R
Kochord und Citoua. † 4.30 R † 10.20 B
Circator und Citoua. † 4.30 R † 10.20 B
Circator und Citoua. † 4.30 R † 10.20 B
Circator und Citoua. † 4.30 R † 10.20 B
Circator und Citoua. † 4.30 R † 10.20 B
Circator und Citoua. † 4.30 R † 10.20 B
Circator und Citoua. † 4.30 R † 10.20 B
Circator und Citoua. † 4.30 R † 10.20 B
Circator und Citoua. † 6.25 R \* 9.20 B
Circator und Ninneapolis. † 5.25 R \* 9.20 B
Circator und Winneapolis. † 6.25 R \* 9.00 B
Canala Circoln und Tenber. † 10.30 R \* 8.20 B
Stad Cirks Montana. Spritand. † 10.30 R \* 8.20 B
Stad Cirks Montana. Spritand. † 10.30 R \* 8.20 B
Staglich. † Täglich. ausgenommen Sonutags.

Ridel Plate. — Die Rem Dort, Chicago und Et. Louis-Gifenbahn. Bahnhof: 3mblfte Str.-Biabutt, Ede Clart Str. \*Täglich †Täglich ausg. Sonntag. Abf. And. Chricago & Cieveland Boft. †6.05 B 7.00 R Rew Horf & Bofton Grupeh. 1.30 R 9.00 R Rew Horf & Bofton Epureh. 9.30 R 7.40 B Hit Haten und Schafmagen-Alfommodation brecht bor aber abrefiftt. Senty Thorne. Tickt-Kagent. 111 Ubams Str., Chicago, 311. Telephon Main 1889.

Baltimore & Chio. Bahnhofe: Grand Bentral Baffagier-Station; Stab Office: 198 Ciarf Str. Reine extra Fahrpreife berlangt auf ben B. & D. Limiteb Bügen. ponted Limited 10.15 & 9.40 H pittisdung Limited 2.40 H 3.00 H 7.40 H Ballerton Accombation 5.55 H 9.45 H Calumbia und Wheeling Cross. 5.55 H 9.45 H Calumbia und Wheeling Cross. 5.55 H 7.20 H Rew York. Walthington, Hittsburg and Liveland Verlibuled Limited. 6.25 H 11.50 H "Anglick, Musgenommen Sonntogs."

# Bergungunes-Beawetier.

- Mu bit or i u m. Gente und Mittwoch Abend: Banbels "Meifias", Apollo Muffeal Einb. Columbia.-Man 3rmin in "Courted inte
- Baiety.-Ba fille be Dabame Mingot. Breat Rorthern .- The Ranch Sants.
- Doolens.-In Gnemb of the Ring. De Bider 8. Budd'nhead Bilfon. Lincoln .- 2 Lion's Seart.
- Tippli .- Baudebille. Sahmarfet .- Baudebille.
- Chicago Opera Soufe.-Banbebille.

# Berfdneit.

Gine Beihnachtsgeschichte bon A. b. G.

Der Zug hatte fich feit einigen Stun ben mit einer Ichnedengleichen Langfamteit burch die Schneeweben gewunben, welche bas Beleife bebedten. Es war erst vier Uhr Rachmittags, aber bie Racht brach bereits berein. Das Signallicht der Lotomotive glübte un= heimlich in der feuchten, von Myriaden wirbelnder Schneefriftalle erfüllten Luft. Langfamer und langfamer be= wegten fich die Räber. Dann ftanden

Die Paffagiere bes Rauchwaggons hatten fich bei Rartenfpiel und faben Biken febr aut unterhalten. Ge maten meistens Sandlungsreifende, welche für die Feiertage zu ihren Familien gu= rudfehrten. Run aber perftummten fie und blidten ängftlich in die Duntelheit hinaus. Sie feben nichts als ein paar Lichtpuntte.

Ginige bon ihnen gingen hinaus auf bie Platform, bon ber lautes Reben und Rufen hereinschallte. Die Bahn= bediensteten huschten mit ihren Later= nen hin und her.

In bem Bullmanwagen befand fich ein einziger Paffagier - ein Mann in mittleren Sahren. Rervos an feinem blonden, zugefpigten Bart gupfend, faate er gu bem Borter:

"Ift etwas außer Ordnung?" Wir stecken fest-fonnen heute nicht weiter. Schncewehen bis gu gehn Guß. Aller Berfehr füblich von Diesem Ort ift unterbrochen."

"Wie heißt bas Reft?" "Saufinibac."

"Wann geht es benn wieber los?"

"Weiß nicht, Berr." "Ift ein Hotel in ber Stadt?" "Ja, wird aber überfiillt fein."

Der Rondufteur und ber Ctationsagent famen herein, erfarten bie Urfachen ber Bertehrsftorung, boten ihre Dienste an.

Der Zug entleerte fich langfam. Gine lange Reihe bermummter Geftalten be= wegte fich burch bas Schneegeftober bem fleinen Bahnhof gu. Dann plöglich eilte Alles nach bem Telegraphenbureau.

Die Sandlungsreifenden fluchten und wigelten in einem Athem. 233 würden ihre Frauen fagen? Und bie Rinder! Schlimmes Weihnachtsfest!

Der Baffagier bes Bullmanwagens fante bie Sache fühler auf. Bas fcha= bete es, ob er heute Abend nach Saufe tam ober nicht? natürlich würde feine Frau enttäuscht fein - berbrieglich. Aber fie war ja immer berbrieklich. Die Geschente, Die er ihr mitbrachte, würden fie ichon versöhnen - wenn er auch erft morgen fame, ober übermor=

Bogu überhaupt Beihnachten feiern menn feine Kinder ba find! Schatten flog über fein felbstzufriede= nes, blafirtes Antlig. Das war ber einzige wunde Puntt im Bengen biefes Mannes - einem Bergen, bas bie Gelbgier und ber Ghrgeig bes Emporfommlings berhartet hatten, und def= fen Stimme, wenn fie fich je erhoben hatte, längft burch eine Ronvenienzhei= rath jum Schweigen gebracht worben

mar. Er würde telegraphiren, bann in bas hotel gehen und feben, wie fich bie Beit am beften tobtschlagen ließ.

Die Reifenben ftanben in langer Reihe bor bem Bult ber Telegraphiftin. Der Bullmanpaffagier mar einer ber letten. Er hörte eine volle, weiche Frauenftimme bie Depefchen wieberho= len. Ihm war, als hatte er biefe Stim= me schon einmal gehört - lange, lange her. Wieder flog ein Schatten über fein Untlig, nur einen Augenblid - bann war er so gleichgiltig wie zuvor.

Er fan an die Reihe - nahm ein Formular und ichrieb: "Mrs. Lillian Morris, 710 Dearborn Avenue, Chicago. Berichneit,

Buge fbeben ftill - fann heute' nicht

fommen - fröhliche Weihnachten.

Cames." Die Telegraphiftin wiederholt bie Depefche. Zitterte ihre hand, ober war es ber Windhauch, ber bas Blatt be= wegte? Rlang ihre Stimme nicht bei= fer? Gine ichwache Erinnerung bam= mert in ihm auf. Es mußte boch ein Brrthum fein - als fie ihm auf ben bargereichten Dollar ben Reft gurud= gab, geschah es mit einer fo geschäfts= mäßigen Bromptheit, daß er betroffen

Ihre Mugen begegneten fich; und er fentte guerft ben Blid. Der talte fremde Blid biefer bunflen Augen durchschauerte ihn. Aber er mußte nun, wann er fie gefehen hatte, wann er biefe Stimme gehört. Er mußte auch, bag fie ihn erfannt hatte.

Er zögerte. Sollte er fie nicht an= reben? Ihre Wangen waren bleich, ihr haar begann gu ergrauen; aber ein Blid in Diese Mugen hatte ihm ihr Bild bor die Geele gerufen, fo wie er fie bor achtzehn Jahren gefeben!

Sie beachtete ihn nicht. Gie fprach gu einem jungen Burschen, ber ihr behilflich zu fein schien - einem bubden, gutgewachsenen Jungen.

Bas hatte er nur heute? Litt er an Sinnestäuschungen? War nicht biefer Buriche fein Gbenbilb, hatte er nicht in bemfelben Alter fo ausgesehen?

Rein - bas war zu toll - er burf= te teine Dummheit begehen. Er trat auf bie Strafe hinaus.

Eine Reihe hellerleuchteter Fenfter wies ihm ben Weg nach bem Gafthof. Er tam gu fpat. Es war nur ein tlei- | bas Lotal. Er mußte fie auch feben- | Umte fceiben.

nes Dachstübchen übrig. Er brummt in feinen Schnurrbart. Bu lächerlich James G. Morris, Esq., in einem Dachstilben in Sautinimae!

Allein es blieb ibm nichts übrig = resignirt folgt er bem Gigenthumer in ben britten Stod.

Dies war ber geräuschvollfte Beihnachtsabend, den die guten Ginwohner bon Saufinimac jemals erlebt hatten. Die Sandlungsreifenden fuchten ber Sache bie beste Seite abzugewinnen. Man hörte bas Rlappern von Poter Chips, bas Aneinanberichlagen bon Billiardtugeln. Die Luft in bem Schantzimmer war erfüllt von bem Duft von Coctails und Punschbowlen.

Der Gaftwirth grinfte bergnügt. Johlendes Gelächter und ein Durch= einander von rufenden und schreienden Stimmen schallte weit in die ftille Nacht hinaus - von einem Ende ber Saupt= ftrage bis zum anderen störte es man= che ruhig um ben Weihnachtsbaum ver= sammelte Familie. Gegen Mitternacht erreichte bie Luftigfeit ihren Sohepuntt in einer mahren Orgie.

James S. Morris hatte fich nicht betheiligt. Er faß in ber Office bes Hotels, rauchte und unterhielt fich mit dem Wirth, der ab und zu ging, über bie Bahl, Die Geschäftsaussichten, bas Wetter, bas Städtchen. Er ftellte auf= fallend viele Fragen.

Db ber Berfehr groß fei? Wie bas Geschäft ginge?

Sm - aber Diefer Sturm mar boch die reine Goldgrube - fo viele Frem= de habe das Nest doch wohl nie gesehen. Ja, bestätigte ber Gaftwirth, bei folchen Gelegenheiten macht man feinen

Profit. Und bie Western Union - fo viele Depeschen wurden wohl sonst nicht in einer Woche geschicht? Die Telegraphi= ftin ichien fehr beschäftigt.

Ja, meinte ber Wirth, ift ein tüchti= ges Weib, Mrs. Rolfe.

Schon lange ba? D, feit Jahren - ein Mann hatte es in bem einfamen Plat nicht aushal= ten fonnen.

Dib ihr Mann lebe? Rein, fie tam als Wittpe nach Sau= finimac, als ihr Junge noch ein Baby

Db fie ihr Mustommen habe. Das Gehalt muffe boch tlein fein. om - fie tame bamit aus -

in ber Cottage gerabe gegenüber. Der Junge arbeite in ber Saufinimgenems - verdante feine Bilbung ber Mutter. Der Wirth wurde nach bem Bar= room gerufen. Als er gurudtam, war fein Gaft berichwunden.

James G. Morris hatte bie Lampe in feinem Stubchen gelöscht und faß an bem Fenfter und beobachtete ben Schatten einer Frauengestalt, ber fich ab und zu auf bem Borhang eines hellerleuchteten Tenfters bes gegenüber liegenden Häuschens abzeichnete. War Eleonore Rolfe noch wach? Dachte auch fie ber Bergangenheit?

Wie war es noch gewesen? Richtig am Weihnachtsabend bor achtzehn Jahren. Sie war die Gouvernante feines fleinen Reffen. Die Schwester war für die Feiertage gu ben Eltern auf Befuch gefommen. Gie hatte ben Dienfiboten Urlaub gegeben. Die Soubernante follte nachtommen, wenn biefe gurudtehrten - ober erft am nächften Morgen. Da brauchte man fie nicht im intimen Familientreise um sich zu ha=

Names hatte biefe Bemerfung gehört. Er hatte fich auf bie Lippen gebiffen und dazu gefdwiegen. Er fehl= te oft bei ben Familienreunionen. 2113 ber Abend tain, ging er in ben -

Er hatte Gleanor Rolfe bei jeber Gelegenheit feine Reigung unverhohlen tundgegeben, ohne Erhörung gu fin= ben. Das Mädchen war fo stolz, so

zurückhaltend. Um acht Uhr flingelte er an ber hausthur feiner Schwefter. Eleanor

"Darf ich herein tommen - und Ihnen Gesellschaft leisten? Sie müffen fich fehr einsam fühlen. Und — wol= Ien Gie biefes fleine Unbenten an= nehmen"

Er reichte ihr etwas. Brownings

Gedichte in einem Prachtband. Das Dlabchen war bleich gewor= ben und gitterte. Gie hatte fich febr ein= fam, febr unglüdlich gefühlt an diefem Abend. Sie hatte Briefe an ihre GI= tern gefdrieben, fern im Guben. Gie tonnte ihre Bewegung taum unterbrüden. Go hatte fie boch einen Freund unter biefen fremben Menfchen, Die auf fie herabfahen, weil fie fich ihr Brod perdiente?

Sie hatte lange gegen bie Anziehung gefämpft, die James auf fie ausübteber erfte Mann, ber ihr bon Liebe ge=

Sie ftredte ihre Sand aus, um ihm gu banten. Er fcblog fie in feine Urme. .... Der Schatten an bem Fenfter gegenüber ging immer noch ab und zu. Auch fie bachte an jenem Abendnur an bas, mas folgte - an ihre Flucht. Seltfam, daß er fie boch noch einmal finden mußte - nach fo langen Jahren!

Mm anberen Mbraen maren bie Ge= leife frei gemacht. Der Bertehr murbe wieder aufgenommen. Um acht Uhr stand ber Zug nach Chicago bereit. Wieber, als bie Paffagiere einer nach bem anderen einftiegen, blieb Jemanb nervos gurud. Er hatte am Abend baran gebacht, ob er ihr nicht et- | bom Strafenreinigungs Departement was schiden fonnte, Blumen, irgend etwas, um ihr zu zeigen, daß er fie eine ernfte Diffimmung. herr Rhobe nicht bergeffen. Aber in bem fleinen Ort ging bas nicht an - man würbe es merten, barüber reben. Bon Mabi=

fon aus - ba würbe er es thun. Er ging in bie Office ber "Saufini= wac News", und taufte eine Zeitung, um ben Jungen noch einmal gu feben -feinen Jungen! Bum erften Mal in feinem Leben verfagte ihm bie Sprache - turg wandte er fich ab, und verließ

und wenn er wieber telegrapbiren follte. Richtig - an feinen Beschäfts= theilhaber. Er ging binein - fchrieb Die Botichaft nieber und reichte fie ihr. Sie wiederholte fie nicht. Rlar und talt tlang ihre Stimme, als fie furg fagte: "Fünfundzwanzig Cents". Er ichob ihr bas Rleingeld bin,

und blidte auf. Gie fah ihm fest in's Muge - gleichgiltig, fremb. "All aboard for Madison, Mil-

waukee, Chicago! Train starts in five minutes!" Noch zögerte er. Nein - er durfte feine Dummheit begehen. Uebrigens - warum war fie bamals berichwun-

Mls James G. Morris in bem Pullmanwaggon burch bie schneebe= bedte Lanbichaft bahinflog, hatte fein Untlig wieber ben felbstaufriebenen, blafirten Ausbrud angenommen, ben man an bem Borfenmatler und Mil-

lionar fennt. Es war blos eine Erinnerung ge= mefen. Der Weg zu feinem Bergen mar verschneit.

# Das frangöfifche Weinjahr.

Rach ber Statiftit, welche bie frangöfische Steuerbehorbe fürglich veröffentlichte, war 1896, soweit bie Menge in Betracht tommt, in Franfreich ein autes Weinjahr: Die Beschaffenheit bes reichlich gekelterten Weins läßt freilich vielfach zu wünschen übrig und ift nur in manchen Lagen gang befriedigend. Im Gangen fchatt bie Behörde ben Berbft auf 44,656,000 Bettoliter, 17,= 968.000 mehr als im bergangenen Sahre. 14.139.000 mehr als bas gehn= jährige Mittel. Außerdem haben 211= gerien 4,050,000 und Korfita 300,000 Hettoliter erzeugt, so daß bie 90 Departements zufammen auf un= gefähr 49 Millionen Settoliter Bein fommen. Bis gum Juli faben fich bie Weingärten überall fo prachtig an, baß ben Wingern bas Berg lachte. Dann aber fetten Ralte und enblofer Regen ein, berhinderten die volle Reife, be= gunftigten bie Schmarogerfrantheiten und liegen nur einen Theil ber Soff= nungen gur Berwirflichung gelangen. Bom Bein ber 1896er Lefe haben 41,= 952,000 Settoliter weniger als 11 Gramm Weingeift, 1,457,000 haben 11 Gr., 1,247,000 mehr als 11 Gr. Den Werth bes gangen Berbftes ichatt bie Steuerbehörde auf 1174 Mill. Franten und givar follen 1,313,000 Bettoliter, beren Preis über 50 Fr. bas hettoliter beträgt, 86 Mill., 43,343,000 aber 1088 Mill. werth fein. Das würde ungefähr 25 Fr. für bas Beftoliter ge= ringerer Weine ausmachen; wohlber= standen: hier handelt es sich um den Breis, ben ber Winger befommt. Der Weintrinker wird, namentlich in Paris, auch ben fleinften Wein nicht billiger taufen konnen, als um 50 Fr. bas hettoliter.

- Gin Günber. - Sm, meine Frau fchentt mir gum Geburtstag einen hund, bas Sumbol ber Treue: fie schon etwas gemerkt haben!

- Erflärlich. - Mber, Freund! Wie fannft Du nur mit ber häflichen Tochter unf'res Schulgen tanbeln ?! -Will mir boch blok ein baar bunbert Mark Gehaltszulage erlieben!

- Gebantenfplitter. - Mancher glaubt sich eine volle Aehre zu erheira= ben und mertt erft bann, ba fie ichon ausgedroschen. - Warum nehmen bie meiften Mergte, wenn fie felbft frant find, and're Mergte an? Weil ber Selbstmord Sunde ift.

# Lofalbericht.

Deutsches Theater in Soolen's.

Um nachsten Sonntage "Die goldene Spinne", von frang von Schönthan.

Die herren Welb und Wachsner ha= ben für ben tommenben Sonntag einen luftigen Schwant, betitelt: "Die golbene Spinne", in vier Aften von Frang von Schönthan, gur Auffüh= rung angefündigt. Das Stud. melches hier feit Jahren nicht mehr gegeben wurde, enthält eine reiche Fulle urtomischer Situationsscherze und paßt banum bortrefflich in die frohliche Weihnachtszeit hinein. herr b. Schon= than ift ein alter Theaterpraftifus ber es gar meifterlich berfteht, auch aus einer an und für fich recht unbebeuten= ben handlung Szenen voll gesunden humors zu entwideln, die das Publifum von Anfang bis zu Enbe in leb= hafter Spannung erhalten. Die Theaterbesucher durfen also einem vergnügten, genugreichen Abend entregen= ihen. Für eine flotte abgerundete Vorftellung wird herr Welb als Regiffeur Sorge tragen. Die bollftanbige Rollenbesetzung ftellt fich wie folgt:

Theodor Rlingenberg, Chef ber Firma Ballenftabt . . . . . . . . . . . . . . . . . Billy Loefd Stodmann, Deteftive . . . . . . . . . . Germann Rramer Gin Schloffergefelle . .

Ort ber Sandlung: Berlin. Beit: Gegenwart. Der Borvertauf bon Gigplagen wird morgen Bormittag an ber Raffe bon Soolens Theater eröffnet merden.

\* Zwischen Superintenbent Rhobe und ber Bivildienft-Rommiffion herricht entließ fürglich ben Abfall = Infpettor David Rose von der 14. Ward wegen angeblicher Pflichtvernachläffigung. Die Bivildienft=Rommiffion hat ben Fall unterfucht und ertfart, Rofe habe feine Pflicht in ihrem bollen Umfange erfüllt und sei wieder anzustellen. Herr Rhode behauptet, die Kommission sei im Irrthum. Che er ben Rose wieber anstelfe, würde er lieber felber aus bem

# 14TH & LIBERTY STS

# Der Tag vor Weihnachten

dem größten deutschen Paden in Chicago.

Taschentücher.

Fret: Ginen schönen Ta-

Geftidte Gwife- Taichentucher für Da-

feine importirte Gwiß Tafchentucher

Geinfte und befte Musmahl bestidter 🕏

ichweizer Taichentucher, ungefahr 20 perichiebene Mufter, ein zelne

Fartien und Rester von Fabrikanten, werth bis zu 40c.

Männer-Taschenlücher mit seinen bestrucken Borten, in den allerneuesten Korten, in den allerneuesten Kinstern, werth 15c.

Beiße leinene Union. Taschentücher für Männer, hohlgesäumt, mit bestickten Monogrammen, werth 25c, nur

Fream farbige große feibene Manner-

Taidentücher, mit breitem Gaum u.

Halstücher.

Greamfarbige feibene Brocaded Sals=

Kanen schwarze und weiße Plaid Hals=

fehr feinem beitidtem

werth 50c .....

Dritter Gang, Main:Floor.

tücher, in ben neuesten

tücher für Manner, Die

75c.....

Mustern, werth

Monogramm,

schentuch-Raften geben wir gra-

Dritter Gang, Main Floor.

ment.

men, mit gegadten

für Damen, feine gestidte Open Bort, ge=

Partien und Refter von

Ranten, werth

Weihnachte-Ideen.

Fanen Gelluloid Rauch- und Rafir-Cets, werth \$1.25 Fancy Metall Comudiachen = Raften,

in Gold oder Gilber, werth 48¢ Fancy weiße Metall Raften, mit fancy geichliffenem Glas Top, große Aus-Sanbiduhe und Salsbinden, bas ge wählteste Lager in ber Stadt 98¢ -- werth \$1.50.

Sancy Celluloid Albums, mit handge malten Tops, werth \$1.00....

Sanen Strumpibanber, mit fanen plat: tirten Schnallen u. großen 19c

# Schmudiachen.

Dritter Gang-Saupt:Floor. Damen-Ringe, mit Rheinstei= 19¢ feine roll-plattirte Damen-Ringe bie neueste Fagon, mth. \$1 69c Reine plattirte Manichetten-Rnopfe für

Berren-20 periciebene Mufter Die gang neuesten Fagons, wih. 48¢ bis zu \$1..... Reine plattirte Ohrringe, (gum Genau: ben), in ben neueften Racons Stein-Ginjateu, werth 75c 38c

Die neueften Ragons in Bufen-Rabeln -ungefahr 20 verichiedene Mufter die gan; neuesten Fagons — 38¢ werth \$1....

Gedenket der Männer. Beige gebügelte Bemben für Manner, gemacht mit boppelter Front und Rufen-leinene Bujen und 50¢ Semben m. fancy bestidter Front f. Dan= ner-ein jehr ichones Weihnachtsge-ichenf für jeden Mann, \$1.24 werth \$1.50..... Beibnachts-Salsbinden für Manner, belle und bunfle Farben, in einer Duntle, mit, Sundefell gefütterte Mannerhandichuhe, 98c werth, 74c

Fanen Gatin Sofentrager, mit ichwerer Seidenstiderei und feibenen 48¢ elastifchen Enden, 68c mth. zu

menesten Mister, 89¢ Greamfarbige fancy Brocabed Atlas= has Tagesgeiprad,

Dieser Laden ift an der Ede von Halfted und 14. Str. 

# Das Reform=Banfett.

Die Civic federation und ihre Bafte.

Gegen 500 Bafte, barunter bie meis ften Mitglieber ber Staatsgesetgebung fowie Bertreter gahlreicher Illinoifer Landstädte, Die Beamten ber größten Chicagoer Clubs, die hervorragendsten Mitglieder fammtlicher politischen Dr= ganifationen und einige Finanggrößen ber Stadt, nahmen geftern im Mubi= torium-Sotel an bem Gaftmahl theil, welches die Civic Federation veranstal= tet hat, um bie bon ihr gewünschten Reformen auf bem Gebiete ber Gefet= gebung anzubahnen. herr William I. Bater, Brafibent ber Civic Feberation und ber Borfe, führte ben Borfit an ber Saupttafel, und um ihn ichaarten fich folgende herren: John R. Bilfon, ber fürglich abgesette Unmalt ber Drainage=Rommiffion; die Rommif= fare Jones und Relly, welche biefe Ub= fegung herbeizuführen geholfen haben; Mayor George B. Swift und feine alten Gegner I. R. Jamiefon und John Mt. Smyth bom republitanischen Coun= ty-Musichuß, fowie die feindlichen Genats-Randidaten Madden und Mafon; Er=Mayor Hopting und Er=Rich= ter Moran als Bertreter ber Gutgelb= Demofratie und Borfiger Gahan bom County=Musichuß ber Gilber=Demo= fraten; ber Sanbelsfürft Marfhall Wield, Brafibent Robert T. Lincoln bom Gastruft und Dl. 3. Carroll, ein Bertreter ber organifirten Arbeiter= fchaft: Bundesrichter Großcup, Bant-Prafibent Bage, ber ftabtifche Finang= Rontroleur Betherell, Rettor Sarper bon ber Chicago University, County= Richter Carter, Er-Richter Dates, Pfarrer Robert G. Inthre und herr Charles G. Daives, ber Bertraute bes fünftigen Prafidenten MeRinlen. Much herr Charles B. Sitch, ber Borfiger bes republifanischen Staats-Musichuffes fehlte nicht, aber fein bemotrati

icher Umtsbruder Sinrichfen, obgleich eingelaben, war nicht erschienen. Braffbent Bater machte in feiner Eröffnungs-Unfprache auf bas bringende Bedürfniß nach einer gründli= chen Reform bes Steuerwesens auf= mertfam. 3m Jahre 1870 hatte ber eingeschätte Steuerwerth von Coot County fich auf \$276,000,000 belau= fen, heute betrage biefer Werth nach ben eidlichen Ungaben ber Gingefchag= ten, um 111 Prozent weniger als ba= mals. - Mayor Swift fprach gegen etwaige Abanberungen ober gar einen etwaigen Wiberruf ber neuen Bivil= bienft=Ordnung. - herr John G. Miller fündigte an, bag ein Entwurf für bie Steuerreformen bereits ausge= arbeitet fei, und bag ber Gefetgebung auch eine Borlage für Die Abhaltung ber Primarwahlen politischer Parteien unterbreitet werben wurbe. - Pfarrer McInthre hielt eine formvollendete Predigt über "Das ibeale Illinois".

Lefet die Countagebeilage ber Abendpuft.

Rury und Reu.

\* Bor Counthrichter Carter finben gur Zeit bie langwierigen Berhandlun= gen über bie Spegialfteuer-Umlage für ben Abzugstanal in 79. Strafe und Weftern Avenue ftatt. Die bisherigen Stoner- Gammiffare 2. S. Stafford und G. J. habener, find geftern ihres Umtes entjett wor= ben, weil fich herausgestellt hat, bag fie gemäß ben gefetlichen Bestimmungen nicht für die Stellen qualfizirt find.

\* Salvator und "Bairisch", reine Malgbiere ber Conrad Geipp Brewg. Co. zu haben in Flaschen und Faffern.

Tel. South 869. \* 3m Nachlaffenichaftsgericht ift geftern bie Inventaraufnahme bes Nachlaffes der bor Aurzem verftorbe= nen Frau Ratharine Gosche einge= reicht und bestätigt worden. Werth bes Nachlaffes wird mit \$246,= 224 angegeben, wovon \$225,000 in Grundeigenthums = Spotheten und \$20,000 in Grundeigenthum felbit angelegt find, während ber Rest aus Baargeld besteht.

Ein Neugahrsgeschent in Anönicht.
Die unermestliche Podularität von Hoftetters Mas genditrers ist das Ergednis einer durch drei und ein bald Jadrzehnt fortgefeits Arobe, die das Bitters in sedem eine hald glausend bestanden bat. Wie das bergangene, so wied auch das sommende Jadrbegrüst durch das Ericheinen eines neuen Almanach, in weichem Arr und Beschäftender, Anwendung und Birtung dieser weltberühnten Arzuel flar auseinanderzeicht sind. Die Leftüre der Allemanach lehnt fich für Leden, der sittenomischen und falenderieht sind. Die Leftüre der Allemanach wie in den Berechnungen werden den Allemanach wie in den Berechnungen werden den Almanach wie in den vergangenen, so im fünstigen Jadre ausseichnen, während der lietearliche Theil belebrenden, humoristischen und allgemein interesioniten Leichoff entbalt. Besonders Jahnkrationen. Der Almanach wird vom Aublikations-Departement der Hofter inteller, fünstlerisch vom Aublikations-Departement der Hoften vorwegischer, sowieliger, norwegischer, sowieliger, boldminder was genocht. Alle Alvobese und Panischer Sundration bischer die Verteiler und Panischer Sundration bischer deltagen nach gantler Gountruplägen liessen ihn auf Bunge und Panischer Gountruplägen liessen ihn auf Bunge und Panischer Gountruplägen liessen ihn auf Bunge und Panischer im Countruplägen lies Gin Reujahregeichent in Musficht. fern ibn auf Bunich unentgeltlich.

# Feiertags:Erfurfions:Raten.

Am 24., 25., 26. Dezember 1896, und am 1. Janur 1897 wird die Chicago und Northmeitern Gijenbahn Erfurfions Tidets gu bil ligen Preisen nach Buntten an ber Rorth: weitern Linie und bem Union Pacific Suitem innerhalb 200 Meilen im Umfreise von ber Berfaufsfiation gultig gur Rudfahrt bis gum 4. Januar einichließlich verfaufen. Billets und nahere Information zu erhatten bei ben Maenten ber Chicago und Rorthwestern

# Kleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bad Mort.)

Berlangt: Gin junger Mann als Porter im Sa-loon. Muß etwas bom Bartenben verfteben. 2700 Cottage Grobe Abe. Berlangt: Gin junger Mann als Borter im Cas Ioon. 228 C. Clart Str., gegenüber Boft-Office.

Berlangt: Manner, welche ein Annoncenblatt mit grunden, bafür Annoncen fammeln oder basfelbe austragen wollen. Abr. 3. 518 Abendpoft.

Berlangt: Gin ehrlicher, gewedter Anabe gwifden 13 und 16 Jahren, jum Führen eines Blinden. Abr. 2. 189 Abendpoft. Berlangt: Der britte Mann jum Gfat. 1156 Mil-

Berlangt: Belg Burichter jum Mint-Gleichen.

Berlangt: Manner und Anaben jum Bernen. G. C. Batten, Brafibent. 12 Jabre we ber Hoftal Eislegraph Co., 40 Tearborn Str., 4. Floor. 28|211 Berlangt: Leute, um Ralender gu verlaufen. - Größtes Lager. Billigfte Breife. Bei M. Lanfer mann, 76 Fifth Ave., Zimmer 1.

# Berlangt: Frauen und Madden.

Berfangt: Gegen geringe Bergütung oder 3monat-lide Lebrzeit fann eine gefnude Dame die Maffage erlernen in Madjens Juntirate, 9, Stod, Schillere gebande, Kurfus beginnt am 1. Januar. 21032w Berlangt: Mabchen jum Lernen. E. G. Patten, Braftbeitt. 12 Jahre bei ber Boftal Telegraph Co., 40 Dearborn Str., 4. Floor.

Berlangt: Gin Madden für Gausarbeit. Mrs. C boloftein, 273 2B. Taplor Str., nabe Salfted Str Berlangt: Madden fur allgemeine Sausarbeit in feiner Fomilie. 178, 37. Etr. Berlangt: Gin auffandiges Dadden als Saushal-terin, Abr. U. 81 Abendpoit.

unferem Safdentuch=Departe= Berlangt: Melieres Madden für allgemeine Saus: arbeit. 2704 Cottage Grobe Ave. Berlangt: Madden ober altere Frau fur allge-meine mansarbeit. 302 Orchard Str. Bertangt: Gin erfabrenes Maden, im Reftau-rant aufmbarten, auch eines fur Sausarbeit, 518 R. Aibland Ave.

Berlangt: Gutes Madden, auf Rinder aufzupaf: fen und mithelfen. 3005 C. halfteb Str. Berfangt: Gin Maoden für allgemeine Sansar-beit in Familie von Dreien. Gutes weim, ange-meffener Lobn. 488 & Pauling Str., oberftes Flat. Berlangt: Mudden für Privatjamilien und Gesidalisbaufer. Derridatien bitte gefälligft vorzuibre-chen. Wiedlind, 573 Larrabee Str. 10031m Madden finden gute Stellen bei bobem Cobu. Drs. Gifelt, 2529 Babafb Moe. Frifch eingeman-berte fofort untergebracht.

Berlangt: Cofort, Rodinnen, Dabden für Gausarbeit und gweite Arbeit, Alubermadden und ein gewanderte Radogen für beffere Plage in den fein fen Familien an der Stiefte, bei bebru Loon Frau Gerjon, 215, 32. Str., nabe Indiana Ave

## Gefdäftsgelegenheiten. Angeigen unter biefer Hubrif. 2 Cente bas Bort)

Bu verlaufen; Rleine Gandlaunden mit guter Rundichaft, \$10 Angahlung. E. 63. Gtr. und Leg.

(Angeigen unter diefer Hubrit, 2 Cents oas Bort.)

Bajement, 2 Bimmer, Gasbeleuchtung, \$3 ben Monat, 633 Bells Etr.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel te. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents das Wort) \$8 fauft gutes Pferd. 867 Clubourn Mbe., bins \$17 faujt gejundes ichnelles Deliverp-Pjerd, \$8 Expregmagen. 371 Didens Ave. Bu verfaufen: Junge Bernhardiner-Gunde. 115 Bu berfanfen: Soone junge Sunde und Lachtaus ben. 131 G. Suron Etr.

Bu bertaufen: Gutes Pferd ju irgend einem Breif .03 ut. Saifted Str. buit greis 19 M. Haifted Str.
Spezis 1-Verlanf von Harzer Kanarienvögeln, fin-gen Tag und Racht. \$1.00 das Stud, Moding Pierd 180 das Stud. 187 Milwaufee Ave., Bogelftore. Ondo Bu verfaufen: Gin fprechender Papagei. 361 Baib: ngion Contenaro.
Sprechold Papageien, Kanarien=Sänger, die und Behälter. Alle paffenden Weihnachtste, große Auswahl, niedrige Breife. Kümpfe elbandlung, 217 Madifon Str., nabe Febr

Orofe Answahl fprechenber Papageien, alle Sor-ten Singodgel, Golbfifche, Agnarien, Anfige, Bogel-futter, Billighte Breife, Atlantie & Pacific Bird Eitere. 197 D. Madijon Str. 30mp\*

# Raufe- und Berfaufe-Augebote.

Store-Figtures für Grocers, Butders n.f.w. 3en Musmahl, neu und gebrancht, fpottbillig. 2254 Crat 3n verfaufen: Eine golbene Uhr. 361 Bafbington Boulevard. 1903lw
Bu verfaufen: Alle Sorten Schweizerwürfte nebft feinen Landigern. Beftellungen frei ins Sans ges liefert. A. Rechfteiner, 453 S. Centre Abe.

# Bicneles, Rahmafdinen ze.

(Angeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.) 3br fannt alle Arten Rabnaichinen taufen 31 Moleialepreilen bei Afam, 12 Adams Str. Reue fiberplatitrte Singer 310, Sigd Arm \$12, uran 2Bilion \$10. Sprecht vor, ebe 3br tauft.

(Anzeigen unter diefer Rubrit; 2 Cents bas Bort) Bu verfaufen: Mobel, feiner großer Barlor-Ofen und Ruchenofen, icht billig, wenig gebraucht. &. Sanfen, 878 Clobourn Ave., 3. Floor. Bu verfaufen: Ruchenofen, Furniture, beinabe noch neu. 240 Clybonen Abe. mdmi

# (Anzeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Die beften Mandolinen, Guitarren, Bithern Beigen berfertigt und reparirt Andrew Größt, 755 Berry Str., nahe Roscoe Str. 1963, jami" Bu vertaufen: Feine Rongertgither. 1234 R. Ban-Die beften Mandolinen, Guitarren, Bithern und Goigen verferfigt und reparirt Andrew Groebsl, 755 Berry Str., nabe Roscoe Str.

Partner berlangt: Gin icarfer Geichäftsmann fan vom 1. Jannar ab in ein jebr rentables Besichaft eintreten. \$75-\$100 Rapiral. Abr. R. 190 Aberspoelt. Gin Mann, ber ein gutgebenbes Reftaurant bat, sucht eine Partnerin. Abr. U. 255 Abendpoft.
Gefucht: Gofchaftstholifaber mit \$1500, nu bie Fabrilation neu erfundener Gegenftand bewerfftelsigen zu beifen. Abr. R. 188 abendpoft.

# (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Wort)

Gred. Blotte, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt. - Guite 844-848 Unity Builbing, 79 Dearborn Str. 28nol Julius Goldgier. Boldgier & Robgers, Rechtsanwaite, Guite 820 Chamber of Commerce. Guboft-Gde Bafbington und LaSalle Str. Leiephon 3100.

## Berichiedenes. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cente bas Bort.)

Berloren: Ladsbund, ichwarz und braun ges fledt. Gegen Belobnunge abjugeben bei Dermann Zapel, 1643 R. Mibland Avc.

# Grundeigenthum und Daufet.

Bu vertaufen: Guchen Gie einen Durchaus ficheren r's paus.

Bu bertaufen: 40 Ader & 3abre alter Obfigarten, nthalt 1700 Abiel- und 250 Afirfichbaume. Saus, Schonne, Brunnen und aubere Berbeftrungen. -breis \$3000, Coman Balfington, Omegu, Marion Sounth, Ju. Antwort in Englifd.

\$1 für \$1. Bant-Depofitoren ben Dreper & Co. ober Masmannsborff & geinemann fonnen mit ih-ren Depofiten-Zertififaren ober anderen Belegen von Guthaben, die als. Baar angenommen werden, Hosz-ford Nart 850-Bauplage faufen. Berry Auffell, 34 Logalie Etc., Zimmer 61.

fich ber beutichen Unfiedlung Germania in Arfanias anguichlichen. Berjammlung Conntags 2 Ubr. 909 Belmont Ave. 903mibofalm

## Geld. Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bal Bort)

Angeigen unter biefer Andrit, Zenik dat Mort)

Geld zu verleihen Magen u. f. a.

Aleine Anteide Magen u. f. a.

Leine Anteide Magen u. f. a.

Leine Anteide mie Spejalität.

Bir nehmen Ihnen die Wöbel nicht weg, wenn wete die Anteide mie des Geldstein der Gelden wie der Geldstein der Gelden der Gelden der die Anteide mie der Gelden der die Anteide der Gelden der die Anteide mie vorgehrechen, der Ihnen Vortheil finden der mie vorgehrechen, de Ihnendeweitig dingebt. Die sicherke und zwecklichte Bedienung zugesichert.

A. Grend,

Chicago Mortagge Roan Co.

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Chicago Mortagge Soan Ca. 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19.

Wenn 3hr Gelb gu leiben folinicht uf Mobel, Bianos, Pferbe, Wasen, Autfichen u. j. w. fprecht vor in er Office ber Bibelity Mortgage oan 6 0. Beträgen von \$25 bis \$10,000, pu 1 niedrigsten Naten. Brompte Bedienung, obne 1 niedrichtet und mit bem Borrecht, das Cues genthum in Eurem Bestig verdleibt.

ober: 351, 63. Str., Englewood.

ober: 9215 Commercial Ave., Bimmer 1, Columbia Blod, Gub-Chicago. 5ma-Bogunach ber Sübfeite geben, wenn 3br billiges Gelb baben fonnt auf Midel, Picaros, Pierde und Wagen, Lagerdaus-deine, von der Kort bu est er un Nort a a e Von u Co., 465—467 Milmaufte Ave., Ede Chia cago Abe., über Schreders Drugiver, Simmes 38. Offen bis 6 Ubr Abends. Rehmt Clebater. Gelb ridigabibar in beliebigen Veträgen. \$50,000 gu verleiben auf Dobel, Bianos u. Biere. Billige Raten. Dentiche, nebnt Rotis bierbon.

\$50,000 gu verleipen auf be. Billige Raten. Dentiche, nebmit Rotis hierbon. - be. Billige Raten. Dentiche, nebmit Rotis hierbon. - In be legten 10 Jahren batten wir die größte Loan Di ton ben bei Bullingen. Diese gab und Gelegenhelt, bie Buniche ber Dentichen grund. fennen aufernen. Langer Aredit ober Theil-Mojadhungen. Bir nebmen die Sachen nicht fort. - Mobel Mortagage Loan Co., Jimmer 308 Inter Ocean Gebaube, 139 Dearborn Str. Beld ju verleigen auf Mobel, Bianos und jonftige gute Sicherheit. Riedrigfte Raten, ehrliche Bebande lung. 534 Lincoln Ibe., Zimmete 1, Late Bien. 16um1g

# Gelb ju verleihmt ju 5 Brogent Binfen. 2. 3. Ulrich, Grundelgentbums- und Geichaftsmatter. Binmer 712, 96-97 G. Clart Str., Ede Bafbing-ton Str.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Lie mer bonell frang. Pleiber-Buichneibe-Atabemie,

Die größte und befte Soule für Rleibermaden in der Belt.

Die berühmte McDowell Garment Drafting Raschinie bat aufs Neue ihre leberlegenheit über alle onderen Methoden des Reichter-Aushneibens dewiese fen und erhielt die einzige goldene Redalke und bechtet die einzige goldene Redalke und den eine Kale Minterfennung auf der Rid Winterfennung auf der Rid Winterfen auch voraus. In Verbindung mit unierer Aufentebechausele, wo wir nach jedewober Robe lebren, daben wir eine Rabe und Finishing-Schale, in voelcher Dannen iene Kabe und Finishing-Schale, in voelcher Dannen iene Kabe und Finishing-Schale, in voelcher Dannen isch eine fiche und Eteifen und Derftellung eines vollfänsbigen Keides, heten Dannen, Aufgentellung eines vollfänschalen der Nadel bis zur Derftellung eines vollfänschalen von Streifen und Ebods, eckennen fonnen. Schalterinen machen abherd ihrer Kedeseit Rieder in sich jelbst der für ihre Franzbinnen. Ich ihr der Plate bei geit, sich auf gutbegabte Räge vorzuberetten. But Plate die Auf ein Modebuch und Firfulare gratis zuschäden.

Die McTovell Co., 78 State Str., Edicago, 38.
5. u. 6. Stodwert, gegenüber Maribal Fields. minso-

minfa

Alexanders Geheim vollzeing enstur, 33 und 95 Fifth Ave., Jimmer 9, beingt tregens etwas in Erzadpung auf privatem Beg, uns terindt alle unglinklichen Familienverhältnise, Ederftandsfällen. i. w. nud jammelt Beweit. Diehschhele, Räubereien und Schwindeleien werden unterlucke und die Schuldigen un Achenichet gegen. Missiprücke auf Schuldigen un Achenichet gegen. Missiprücke auf Schuldigen un Achenichet gegen. Missiprücke auf Schuldigen und Bereitsprücken Unglicksfälle u. del mit Erzolg gettend gemacht. Fetter Rath in Achtsjachen. Wir führ die einzige benische Politzisägentur in Chicago. Sonntags offen die Alle Bullen Allen auf Gehen aller Art ichnell und sicher elleftier. Keine Gehouf und sicher elleftier. Keine Gehouf und sich elle Aberds und Sonntags die 12 Uhr Wittags. Dentich und Engslich gehrochen.

Bure au of Law and Collection.

Bure au of Law and Collection.

Greies Mustunits . Bureau.

Sobne toftenfrei tolleftirt; Rechtsfachen aller Ert prompt ausgeführt.

92 8 a Salle Str. , 3immer 4. 2011m Masfenanguge und Berruden ju verleiben. Komis es erhalten Angige frei, für bie Erlaubnig Rass en auf ebren Ballen ju verloufen. Beir verlaufen die Sorten Rasfen und Trimming, sowie Sterne, Echte beutiche Filgicube und Pantoffeln gebet Grobe fabrigirt und balt vorrathig M. 3immere mann, 148 Cipbourn Abe.

Rieiber gereinigt, gefürbt und reparirt. Unguge 21, wofen 49 Cents, Drefies 21, Minteribergieber qu vertaufen. Grench Steam Dpe Borts, 110 Ann-roe E.r. (Columbia Theater.) Berlangt: Erfindungen und Ideen jum Ausarblis ten. Reichelt, 1401 Monadnod Gebaube, Chicago. 12021.

Mrs. Margareth moont 642 Milmaulte Abe. - Muelm

# (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Gents bas Bort.)

Wie Englisch man fpricht, schreibt und lieft, - 316 ternt man's leicht in furger Frie????
3n ber Sprachichule für Eingewauserte, 646 A. Salte Str., Ede Cibourn Abe. Tag und Abeat. Brioat und in Rlaffen. Schulgelb matig. Immeldung jederzeit, auch Sonntag Bormittag. 1203mmjain.

Bester englischer Sprachunterricht an einzelne Bere jonen oder in fieinen Alassen. Abends \$3 monatlich. Tagesunterricht \$4. Auch Buchführung. Stenogras beite und Borrespondens, Rechnen etc. Ansang am 1. Januar. Riffens Busineh College, Milmaules Abe. und Carpenter Str. — 3000 Schüler in vier gebren.

Ar. Dan et 3. Spezialik für Bandwurmade treibung (mit Kopf unter Garantie), ift von feiner Reife nach dem Often gurüdgefehr und ist wieder für Zedermann in ieiner Office, 322 Div ji on Str. nabe Sedywid Str., zu fereden. Die Bors alglichfeit seiner veilmittel für Magenleiden jeder virt seibst veraltere) ist kadibetannt. Sonfalkation foftenfret.

Beidlechte, Daute und Blutfrantheiten na nan naufen Methoben ichnell und ficher gebeilt. Satiafaltion garantiet. Dr. Chiers. 108 Mall. Str., nabe Obio Str.,

# ierkaufsstellen der Abendpost.

Rotofeite.

2. A. Breter, 228 Burling Six.
Gast Cippmann, 186 Center Six.
Mrs. M. Zonsler, 211 Genter Six.
Gent Civer, 41 Start Six.
2R. Berger, 421 Genter Six.
2R. Berger, 422 Genter Six.
2R. Berger, 622 Gent Six.
3R. Berger, 623 Gent Six.
3R. Berger, 624 Gent Six.
3R. Berger, 624 Genter We.
3R. Berger, 625 Genteland We.
3R. Berger, 323 Gelpourn We.
3R. Berger, 323 Gelpourn We.
3R. Berger, 323 Gelpourn We.
3R. Berger, 406 Hydourn We.
3R. Berger, 406 Hydourn We.
3R. Berger, 324 Gelpourn We.
3R. Berger, 325 Gelpourn Ger.
3R. Berger, 325 Gelpourn Ger.
3R. Berger, 325 Gelpourn Ger.
3R. Berger, 325 Gelpourn Stx.
3R. Berger, 325 Gelpourn Ger.
3R. Berger, 325 Gelpourn Ger.
3R. Chromonn, 37 Narcabee Stx.
3R. Chromonn, 37 Narcabee Stx.
3R. S. Lininan, 3R. Varcabee Stx.
3 glordfeite. 5. Teichier, 316 M. Warter Strank Rechter, 378 Marter Str.

Frank Rechter, 378 M. Marter Str.

L. D. Sommylit, 282 North Ave.

L. D. Sommylit, 282 North Ave.

L. D. Sommylit, 282 North Ave.

L. D. Sommylit, 282 Morth Ave.

L. D. Sommer, 389 C. Worth Ave.

Ray News Store, 259 Unib Str.

L. D. Meisler, 387 Sephind Str.

L. D. Meisler, 387 Sephind Str.

L. M. Bienon, 137 Sephind Str.

L. Machain, 122 Wells Str.

L. Lindoit, 122 Wells Str.

L. Lindoit, 122 Wells Str.

L. M. Bormann, 190 Wells Str.

Mits Floriard, 281 Wells Str.

M. M. Burbnell, 280 Wells Str.

H. M. Burbnell, 280 Wells Str.

H. M. Burbnell, 280 Wells Str.

L. Sommer, 383 Wells Str.

L. Sommer, 385 Wells Str.

L. Sommer, 385 Wells Str.

L. Sommer, 385 Wells Str.

L. Molf, 555 Wells Str.

L. Worth

Mordwellfeite.

Mathis, 402 R. Alfbland Ave.

Dete, 412 R. Alfbland Ave.

Annetield, 422 R. Alfbland Ave.

R. Secretion, 267 Angula Str.

B. Secretion, 267 Angula Str.

B. Georgia, 256 B. Chicago Ave.

B. Commell, 259 W. Chicago Ave.

B. Chwaro, 339 W. Chicago Ave.

R. Chwaro, 339 W. Chicago Ave.

R. Chwaro, 339 W. Chicago Ave.

B. Chicago Ave.

Choulas, 388 B. Chicago Ave.

Choulas, 388 B. Chicago Ave.

C. Couls, 350 W. Chicago Ave.

Chul & Annborn, 448 W. Chicago Ave.

Chul & Annborn, 446 W. Chicago Ave.

Chul & Annborn, 446 W. Chicago Ave.

Chul & Chicago Ave.

R. Lange, 740 W. Chicago Ave.

R. Lange, 740 W. Chicago Ave.

Fran Rojder, S57 W. Chicago Ave.

S. Levby, 116 W. Division Str.

S. Chopegarb, 278 W. Division Str. Theo. Eberle, 382 UB. Chicago Abe.
Orto Maas, 398 UB. Chicago Abe.
U. E. Animodoca, 418 UB. Chicago Abe.
E. Schulz, 430 UB. Chicago Abe.
E. Schulz, 430 UB. Chicago Abe.
Schulz, 440 UB. Chicago Abe.
Ghas. Stein, 504 UB. Chicago Abe.
U. K. Kamer, 740 UB. Chicago Abe.
U. K. Kamer, 740 UB. Chicago Abe.
Fran Nojder, 857 UB. Chicago Abe.
Theo. 116 UB. Toilfion Str.
U. C. Chople, 744 UB. Divition Str.
U. G. Archite, 744 UB. Divition Str.
U. G. Archite, 744 UB. Divition Str.
U. G. Archite, 742 UB. Divition Str.
U. G. Archite, 742 UB. Divition Str.
U. C. U. C. U. C. Chicago Ube.
U. C. U. C. U. C. Chicago Ube.
U. C. Severinghan's & Beiliuß, 443 Milmaules Helicians & Beiliuß, 443 Milmaules Weiger, 621 Milmaules Aber Ellis S.21 Milmaules Aber Ellis S.21 Milmaules Aber Ellis S.21 Milmaules Aber Ellis Anglina Aber Ellis Anglina Aber Ellis Anglina Aber Ellis Anglin, 151 Milmaules Aber Ellis Anglin, 153 Milmaules Aber Ellis Anglin A

Südweftfeile. Store, 109 B. Abamt Str. Buller, 39 Blue Beland Abe. tierfon, 62 Blue Beland Abe. bner, 76 Blue Island Abe. 5. Ratterion, 62 Bine Island Bos.

S. Lindrer, 76 Bine Island Bos.

S. Lindrer, 76 Bine Island Bos.

S. Lindrer, 76 Bine Island Bos.

Grau Romath, 210 Bine Island Bos.

Grau Robas, 55 Ganalport Abe.

John Refers, 533 Bine Island Abe.

From T. Dosen, 65 Ganalport Abe.

J. Bidofeniamist, 90 Ganalport Abe.

J. Bidofeniamist, 90 Ganalport Abe.

J. Bidofeniamist, 90 Ganalport Abe.

J. Bidofeniamist, 190 Ganalport Abe.

J. Bidofeniamist, 240 E. Palited Str.

J. Hofenbad, 212 E. Palited Str.

J. L. Levy, 1288 B. Parcifon Str.

J. Hofenbad, 212 E. Palited Str.

J. L. Hofenbad, 213 B. Hofenbad, 212 E. Palited Str.

J. L. Hofenbad, 213 B. Hofenbad, 212 Etr.

J. L. Hofenbad, 213 B. L. Etr.

J. L. Hofenbad, 213 B. L. Etr.

J. L. Hofenbad, 212 E. Palited Str.

J. L. Hofenbad, 213 B. L. Etr.

J. L. Hofenbad, 213 B. L. Etr.

J. L. L. Hofenbad, 213 B. L. Etr.

J. L. L. L. L. L. L. L. L.

J. L. L. L. L

5. Coffmann, 2040 Archer Ane.

Ageger, 2140 Archer Ane.

Reins Store, 2738 Cottage Grobe Ane.

U. Beterfon, 2414 Cottage Grobe Ane.

S. Bioffermann, 2240 Cottage Grobe Ane.

S. Bioffermann, 2240 Cottage Grobe Ane.

S. Cauli, 3755 Cottage Grobe Ane.

Reins Store, 3756 Cottage Grobe Ane.

Reins Store, 3756 Cottage Grobe Ane.

Bioffermann, 2240 Cottage Grobe Ane.

Reins, 116 C. 18. Str.

Bioffermann, 2240 Cottage Ane.

Bioffermann, 2240 Cottage Reibs Store, 3400 verrage average 3. Bon Leritice, 217 Tearborn Str. 23. Son Leritice, 217 Tearborn Str. 23. Son Leritice, 217 Tearborn Str. 23. Son Leritice, 217 Tearborn Str. 25. Antiked Str. 26. Sonffed Str. 26. Sonffed Str. 26. Sonffed Str. 27. Sonffed Str.

Sudfeite.

Salle Piem. Dr. Hoffmann, E. ABSChalliand u. Leimentun.
Bes. Hop, 845 Leimont Ave.
O. Hoelete, 915 Leimont Ave.
O. Hoer, 442 Arasin Ave.
Onnolados Reins Store, 485 Lincoln Ave.
O. Moor, 549 Arasin Ave.
O. Hoelete, 547 Lincoln Ave.
O. Hoelete, 547 Lincoln Ave.
O. Heiden, 557 Lincoln Ave.
O. Heiden, 558 Lincoln Ave.
O. Heiden, 558 Lincoln Ave.
O. Heiden, 155 Lincoln Ave.
O. Heiden, 155 Lincoln Ave.
O. Hoelete, 958 Lincoln Ave.
O. Hoelete, 958 Lincoln Ave.
O. Hoelete, 958 Lincoln Ave.
O. Hoelete, 181 Lincoln Ave.
O. Ho

Bown of Safte. Remt Co., 5324 Affiland Moe. Bilingrabt, 4751 Union Me. Ounnershagen, 4704 Wentworth Mos.

# Die Siegerin.

Bon Sans Sopfen.

(Fortiegung.)

Wie war ihr bamals zu Muthe ge= mefen! Go ftolg, fo felbftbewußt und both fo fromm! Und heute gang in Rathlosigfeit ge-

taucht. Und biefe Rathlofigteit fühlte fich an wie Bergweiflung. Was durfte fie thun? Durfte fie ben Mann gum Schichfalsschritt verloden, ben er vielleicht in wenigen Jahren bereuen würde? . . . Bielleicht bereuen? Ge= wiß! Und boch, burfte sie bem Manne treulos werden, der fie fiebte, ber ihr alles bot, Henz, Hand und Zukunft, bem fie bas heilige Bersprechen gegeben bat= te, die Seine zu werben und bagu bie Bewilligung ihrer Eltern gu erbitten?

Die im Leben hatte fie's für bentbar gehalten, bag ein vernünstiger, rechtli= der Menich, ber Niemand Bofes wollte und feinen unlauteren Bunich gu hegen verstand, in folche Bewiffensnoth gerathen fonnte.

Da ftand fie wie in einen Abgrund gefallen, aus dem fein Weg aufwärts führte, und fie hatte boch ihr Schidfal in ber Sand, ja, mit bem Brief an Die Eltern thabfachlich in ber Sand, und brauchte nur fo ober fo gu mahlen, bann war fie aus bem Abgrund ihrer Rathlosigfeit heraus . . . und fie fonnt' es boch nicht.

herr Gott, was foll ich thun! herr Gott, wer fagt mir, was ich thun fou! Sie ftarrte bie Borübergehenden an, auf einen ber Steintloge gelehnt, bie por ber Rirche burch glatte Gifenftan= gen berbunben fteben.

Die Leute brangten fich in ber lich= ten Dammerung. Wertstätten und Gofdafte fandten ihre Berfaufer und Arbeiter heim. Feierabendfreude mar allen in's Geficht geschrieben. Gelbft ben Bettelleuten, Die amiichen ben Ur= beitsmüden und ben Pflaftertretern fich berumbrückten, fcbien friedlicher gu Muthe zu fein, als ber armen Lore, Die in dies großstädtische Menschengewühl Starrte, als mußte endlich einer tom= men, ber ihr helfen, ber fie troften murbe.

Bon ben Müßigen fah wohl biefer und jener aufmertfamer in bas geang= stigte Gesicht. Der ein und andre wandte fich wohl auch nach bem zierli= chen Madel um, blieb fteben ober machte gar Miene, es angufprechen.

Lore fah ein, baß fie lange genug hier auf bem Pflafter ftanb. Sie schaute ben Leuten nach, bie gunächft an ihr vorübergingen. Giliche gingen in Die Rirche. Gie folgte benen inftint= tiv. Stehen bleiben burfte fie boch nicht mehr. Wo sie hin soute, wußte sie nicht. Da trieb sie's wie mit sach= ter Gewalt hinein in die Rirche. In Die fremde Rirche, Die ihr, ber Protestantin, nicht gehörte und boch an ber Gotte gu reben.

Ins fühle Duntel bes tiefen Gotteshauses tretend, empfand fie es als banfenswerthe Wohlthat, daß die katholi= ichen Rirchen nicht nur gur Beit bes of= die Kniee bes Schöpfers schmiegen

mollte. Loren that bie fromme Stille, bas feierliche Dunkel wohl. Sie fühlte wenigstens eine Minute lang, daß Die Bein ihrer Seele nachließ. Dann' weihevollen Schweigen, bas gur Gelbftbetrachtung einlud, um fo beutlicher que

riict. Un einem Seitenaltar brannten ein paar hohe Rergen, als wollten fie nur Die Dunkelheit beleuchten. Gin Sauffein schattenhafter Beter ballte fich bapor in etlichen Banten. Die eingel= nen Gestalten waren nur ba und bort gu unterscheiben, wo ein Lichtstreifen bom Altar her fie beftrich und ba einen Scheitel, dort ein Dhr, hier eine Schulter, eine Sand aus dem Duntel hob. Sinter ihr, Die Thure faumend, lag noch ein Streifen wie bon fluffigem Gra, eine Mahnung, bag braugen in ber Welt noch etwas Sonne mar.

Die Sonne braugen hatte fie nicht fliiger gemacht. Sier innen ward ihr wenigftens friedlicher. Wenn fie auf Die Betenden fab, Die vereingelt nur mit ihren Gedanten beschäftigt, bald rechts, fenruhe hier fanden, und es maren gemiß ihrer viele barunter, benen bas Leben braugen fo peinlich mitspielte

mie ihr. Alfo behutfam Schritt bor Schritt | furen Gie hier?" fegend, mar fie bor bem Sochaitar angelangt. Da tam ibr bie Erinnepung: hier rechts hin lag ber Schicksalswintel, wo ber Bräutigam jum erstenmale ihr fein ganges Berg ausgeschüttet, und fie mit umgeftimmter bantbarer Geele hingenommen, was er ihr bargeboten hatte, feine große felbstvergeffene ehr= liche Liebe.

Gin tiefes Mitleid mit bem armen Mann befiel fie, und fie mußte bitter= lich weinen, als fei fie icon bon ihm getrennt. Das Tüchlein bor ben Augen, fuchte fie ben Fled, wo bas alte Bolggeftühle ftanb, barin fie einft feine bei fen Morte bernommen batte. wollte bie Stelle wieberfeben, mo's ibr bon Leibenschaft und Glud fo greife bar getraumt hatte beim Schall ber Posaunen, bei Orgelflang und Triumphhymnen. Es trieb, es zog fie hin . . . und war's nur, um Abschied ju nehmen, einmal welte fie noch bin. Bielleicht auch, baf bon Gottbertrauen und beseligenbem Entschluß noch ein Resteben in jenem Wintel gu finden war, ein guter Gebante, ein bigchen

hoffnung, ein Ion von Zubersicht. Da war fie. Sier mußte es fein. Aber was am bellen Mittag bamals ihr fahl und stimmungslos, ja fast profan erschienen war, bas machte beut' in einer wunberlichen Dammenung, bie

Einbrud.

Sie ftond fill un'b ftrengte biellugen

an. Gang im Gegenfaß gu jenem Mor= gen wimmelte bas Rebenschiff burchaus nicht von Betern und Reugierigen; nur ihrer wenige, taum ein Salbautenb, fnieten ftumm und gerfnirscht nabe beim Beichtftuhl, und biefer war nicht wie bamais leer.

Gin Mann fag brinnen, tief in bie Ede gedrückt. Er verhüllte bas Ge= ficht mit einem Tüchlein, weniger wohl, um fich in feinem Salbbunfel bor bem bürftigen Strahl bes Lichtleins über ihm zu schirmen, als um feinen Wugen jede Störung und Zerftreuung abzufchliefen. Dicht por ihm, auf ber andern Seite ber Holzwand fniete eine weibliche Geftalt, basUntlig an's fleine Sprechgitter geschmiegt. So lag ihr Mund an feinem Ohr, nur bie burch=

löcherte fleine Platte bazwischen. Uls bas Weib fich erhob, nahm auch ber Priefter bas Tuchlein bom Geficht. Es war ernft und alt, weihevoll und gütig. Er raftete noch einen Augen= blick, fah in Gedanten bor fich bin, berweilen fich gur anbern Geite ichon ein anbres Beichtfind auf bie Rnice liek. Dann neigte fich ber Dann bie= fem gu und legte wieder bas Tüchlein amiichen bie Sammlung feines Beiftes und die bewegliche Augenwelt. Das Weib aber, bas er gesegnet hatte, bas vielleicht von schwerer Kummernig bedrudt, zu ihm geschlichen war, schritt aufrecht, mit halb geschloffenen Augen, wie berflart hinmeg. Auf ihren Wangen fab man noch bie Spuren eintrod= nenber Thranen; über ihren Lippen lag schon ein Lächeln wie die Gewißheit

inneren Friedens. Lore faß ftumm und ftill in einem Rirchenstuhl. Gie bielt bie Sande unwillfürlich gefaltet im Schoß und blidte unverwandt bem Lauschen und Befennen gu. Gie fah, wie einer nach bem anbern fam und ging, bebrückt henzutam und gehoben wegging. Gie hatte diefe Glüdlichen beneiden tonnen, bie leicht und zuversichtlich ihre Sorgen gu Gottes Tugen schütteten und etwas Unfagbares bafür empfingen, bas fie wie hochite Weisheit troftete. Gine Ciunde rann barüber bin und

Die lette Beichtigerin erhob fich und aina nach einer tiefen Berbeugung gegen

ben Sochaitar an Loren borbei. Der Priefter im engen Stuhl ballte facht fein Tüchlein zusammen und fah gerade aus, fah erwartend, gleichfam fragend in des ihm gegenüberligenden Madchens Geficht.

Die großen mafferblauen Augen un= ter ben buichigen grauen Brauen erin= nerten fie an ben Bater babeim. Ru= hige Fältchen liefen um ben fräftigen halboffenen Mund, bas haupt neigte fich etwas bor wie zu weiterem Gebor, heerstraße jedem offenstand, ber bas bie Sand stutte fich auf ben Gig, wie Bedürfniß fühlte, ein inniges inbrun- auch jum Geben bereit. Die gange ftiges unbelauschtes Wort mit feinem freundliche Geftalt fchien gu fagen: willft Du Bebor, fo tomm' beran; fuchft Du ben Frieden, ich bin ihn gu geben bereit; brauchft Du Rath, bier barfft Du nicht bergmeifein.

3ch bin aber nicht bon ben Deinen! fiziellen Gottesbienftes aufgeschloffen fchrie's im Innern ber Schwäbin auf. waren, sondern ben gangen Tag bis Der Priefter, ber sie gogern fah, er-in bie sintendenacht jeden einließen, der hob fich bom Stuhl. Doch legte er feiin ungestörtem Nachbenten hier fich an nen vollen Blid noch einmal auf fie, als wollte er ber Unichfüssigen Gottver= trauen geben.

> Lore hing an dem bellblauen Muge, bas fie zwang und führte.

3ch will Dich nicht täuschen, dachte Lore, boch wenn Du Troft und Linde= freilich tehrte fie gerabe in biefem | rung weißt, fo wirft Di fie auch mir nicht vorenthalten.

Wie wenn fie ein anderes aufgeboben hatte, als die eigene Rraft, fchritt fie langfam bem fromme Bemalt ausftromenden Blid enigegen bis gu bem Stein, barauf einft Bilitenbach geftan= ben und ihr feine Beitenichaft befannt hatte. Dort wandte fie fich links bin und fant in bem braunen Geftühl auf die Rniee.

Sie erinnerte fich ipaler nie mehr, was bie erften Worte gewesen waren, Die fie bem greifen Briefter burch's Sprechaitter gelagt hatte. Diefer ang alsbaid bas Dhr juriid, nahm bas Tüchlein von ber Stirn, feste fich ge= rabe und fprach fehr giitig, aber fehr ernft: "Mein Rind, Gie find feine Ratholifin."

Das rituell Mangelhafte ihrer Une sprache mochte ihn fehr bald babon überzeugt haben, baß fie gum erftenmat bald lints neben ihr inieten, bann fagte im Leben fich einem Beichtvater amgufie fich, bag bieje boch Troft und Gee- vertrauen im Begriffe mar; er wollte ein foldes Bertrauen meber erfchleichen noch fich aufbrangen laffen.

"Nun alfo," fuhr er fort, ba ihr Schweigen seine Frage bejahte, "was "Gottes Beisheit, Gottes Rlarheit,

Gottes Frieben!" Der Priefter feufste leife, wie wenn er fagen wollte, ber Friede Gottes ift nicht von diefer Welt, ba er aber fah, daß nicht eitle Thorheit und fpottisches Belüften fich bier breit machen wollten, fondern eine ringenbe Seele nach Silfe fchrie, hielt er es für driftlich und recht, die Frembe nicht bon feinem Dhr ju weifen und, wenn er ihr bas Brob bes Beiles nicht reichen burfte, fle auch nicht mit einem Steinwurf gu bericheuchen, mo Gottvertrauen und Ber= zensnoth fie auf bie Kniee gedrückt

hatten. Aber er faß aufrecht, wenn ichon bem

Es ift ein massives handliches Stud Schenerseife, bag für alle Rei-

nigungszwede, abgesehen vom Bafchewaschen, seines Gleichen nicht hat. Es

gu brauchen heißt es ju schäten. Bas leiftet Capolio? Es reinigt ben

Oclanftrich, verleiht bem Deltuch Glanz, macht Boben, Tifche und Besimse

wie neu aussehen. Bon Tellern, Pfannen und Reffeln befeitigt es bas Gett.

Du tannft Meffer bamit icheuern und Blechgeschirr glanzend wie Gilber

machen. Die Bafchfcuffel, bie Babewanne und felbft bie fcmierig-fettige

Man hute fich vor Hachahmungen.

Ruchen="fint" wird bamit fo rein und glangend, wie eine neue Stednabel.

nur färgliche Lichtstraften burchzitter. | rechten Sprachgitter naber als bem finten, auf ben erften Blid io gang andern | fen, und feine Mugen faben unverhillt geradeaus in's halbbunfel ber Rirche.

Lore fagte, bag nach langem Wiberftreben eine Liebe mach geworden war, eine Liebe, Die fie mit Willen und Ab-

ficht im andern gereigt, geförbert, ge-fteigert und schließlich wider ihren Willen getheilt hatte. Nun mare ber Mann bereit, alles an

biefe Liebe gu wagen und ihren Befig mit feinem Stande, feiner Butunft und, wie fie glaubte, mit ber Bufriedenheit feines ferneren Lebens gu ertaufen.

Sie hinge nicht an Glanz und Bequemlichteit, aber fie fabe boraus, bag ben Mann, wenn ber Rausch seiner Liebe nach Jahren verflogen fein werbe, bie Gehnsucht nach ber Bergangenheit und bamit vielleicht bieReue paden und unglücklich machen werbe.

Sie wollte nichts als fein Glud. (Forifegung folgt.)

Cantt Rifolaus.

Um 6. Dezember, in den erften Za= gen des Advent, ift der Tag des heiligen Nitolaus, der, einstmals ein frommer griechischer Bischof, nunmehr als eine Sputgeftalt in die deutsche Sage übergegangen ift. Wenn die Stille bes frühen Winterabends herabgefunten ift, fo macht fich der Beilige in greulicher Bertleidung auf den Beg. Er trägt eine riefige Pelgmuge und ein Schaffell um die Schultern. In einem großen Sad trägt er Nepfel, Ruffe und allerlei Naichmert aber auch eine derhe Ruthe. Artige Rinder erhalten Geschente, unar-

tige Hiebe. Dieje feltsame Figur, die mit dem Knecht Rupprecht und dem Weihnachts-Beidenthum gurud, das heißt fie fnupft dirett an den oberften germanischen Gegenden auf einem Schimmel reitet, ber nichts anderes als der Schimmel Wotans ift. Manchmal fommt er auch nicht allein, fondern in Begleitung eines der in Oesterreich "Krampus" in Ramen ift das Mitnehmen, Bufammen= raffen ausgedrüdt. Denn ber Nifolaus nimmt auch die unartigen Rinder mit.

In Württemberg ericheint ber Beilige unter bem Ramen "Belgmärte", dort halt er auch feinen Umzug am mächtigen Rubichelle an und tritt bann ins Zimmer unter Die Schaar ber Rinder, die ichredensbleich in der Ede hoden. Gins nach dem anderen ruft nun ber Belgmarte berbor, es muß fein Sprüchel und feine Gebete auffagen und erhalt nun, je nachdem fie gut gingen

ober nicht, Belohnung ober Strafe. Daß ber schmäbische Belgmärte und der heilige Rifolaus, der am Rhein als "Belgnifel" ericheint, identisch find, geht icon baraus hervor, daß an den letten drei Advents = Donnerstagen, wo die Jungen auf der Strafe allerhand Un= fug treiben, der Pelzmärte mit einer großen Beitsche ericheint, um die Ueber= ichreiend auseinander und heißen ihn ift als Cantt Mitolaus, oder hierzu-Bember ericheint er dann in Begleitung

Saupte trägt. Rinder bereiten fich lange vorher auf Diebe gibt's ja in jedem Falle, aber die Thränen trodnen fich fehr ichnell, wenn die Hepfel, Ruffe und Anadman= beln auf die Erde rollen oder Morgens Lettere ift eine Dagregel für fehr un= nicht beschenft, sondern tüchtig ausge= icholten und ermahnt. Wenn fie fich dann reichlich abgeängstet und gelobt haben, fich ficher zu beffern, fo erhalten fie am anderen Morgen Die Gußigfeiten aus dem Gad des Nitolaus.

Ge ift eine fcone Gitte, Die leiber immer mehr im Schwinden begriffen ift. Man follte fie ichon um ihrer Alter= thumlichfeit willen bewahren, wenn fie nicht auch ein gang ausgezeichnetes Ergiebungsmittel mare.

# Etierfechterinnen.

Gine Miithe der Frauen=Emancipa= tion zeigt fich in Barcelona: Schmude Madel mit ichwarzen Feueraugen, Die man noch vor Rurgem mit ichabigen Mantillen über den Schultern in ben Fabriten ein= und ausgehen fah, trifft man jest, gegen Stiere tampfend in Einträglicher ift bas neue der Arena. Torreador 3. B. fteht fich auf etwa 25 Dolle. für ein einmaliges Auftreten. Diefe, den Stier befehdenden 21ma= zonen find genau fo getleidet, wie die Pferde, auf denen die Bicado= traurigen Araden, wie man fie gewöhnt ift. Die Bicadorinnen, in alt-taftilifder Rittertracht mit Langen bewehrt, faffen bei Beginn der blutigen Spiele Pofto in der Mitte ber Arena, bem Stall

gegenüber, in welchem fich bie Stiere befinden. Ihnen folgen die weiblichen "Chulos" mit ungabligen bunten, flatternden Bandern an ben Jaden und ben weiten Burpurmanteln; fie ftellen fich in den Raum zwischen den Barrieren auf. Run ericheint die Matadorin, 3. B. bie Ega. Provibenta Ulmeba.

Mh! Gie ift reich und geschmadvoll

getleidet und von febr elaftifchem Gliebergefüge: in ihrer Rechten flimmert bas Schwert, in der Linten halt fie das .. Du= leta", den mit einem rothseidenen Wimpel verfebenen Stod. Mus ber Loge bes Stadtoberhauptes wird bas Beichen gegeben, and auf thut fich der Stall der Stiere, um einen der= felben ber furgen Freiheit und bem Tode zu weihen. Ift es ein braver Rerl, fo verhalten fich die Picadorinnen unter Aufbietung all ihrer Geschicklichkeit in ber Defensibe und weichen aus; zeigt er Mangel an Courage, fo bringen fie ihn mit Langenftichen, Gefchrei, Die Chulos mit bem Schwingen ihrer rothen Mantel, gur Raferei. Unter den Matadorinnen ift ein gigantisches Weib, Alvarado mit Ramen; fie entipricht jedoch infofern nicht dem Geschmad ber Barceloneser, als fie ftets bem gemarterten Stier gu früh den Gnadenftog gibt. Da ift Die Signora Providenta Almeda Doch gang anders - fie reift bas Bublifum Badurch, daß fie ihrem Opfer por bem Tobe noch die raffinirteften Martern - die fich anftandshalber aar nicht beichreiben laffen-angebeihen läßt, gu frenetischem Jubel bin. Die Bufchauer brüllen fich heifer, die vornehmen Damen reißen ihre Geschmeide von den Sand= gelenten, ihre Bouquets von den Mantillen, um fie der "göttlichen" Provi= benta Allmeda zuzuwerfen. Es fehlen mann ibentisch ift, geht in das graue Die Worte, um die Buschauerbante einer Stiergefechts-Arena in einem folden Mugenblide gu ichildern! Ge mare boch Gott, an Wotan, an. Das läßt fich nichts Rechtes mehr, ichreibt murrifch baraus entnehmen, daß er in einigen "La nueva Sibia", das Crgander Stier-.. La nueva Cibia", bas Organ ber Ctierfechter, und erinnert an Die Beit der Abenceragen, da Die Stiergefechte ein Sport ber vornehmen Welt, ber Bicabores lauter edle Ritter waren, die um ein noch furchtbarer verkleideten Gefellen, Lächeln ihrer Damen auf prachtvollen arabifden Pferben, die ein Königreich Bapern ,, Rlaubauf" heißt. In beiden werth waren, fich im Rampfe mit ben wilden Thieren tummelten und als fühne und gewandte Reiter gefeiert wurden; fie fochten mit einfachen, vier Guß langen Speeren und erlegten ben Stier mit eigener Sand. Die Zeiten find bin, und Lobita, Janoi, Angela, Martinitag. Er fündigt fich mit einer ober wie diefe Stierfechterinnen von Barcelona beigen, find die letten, fie zurüdzurufen.

# Der neue Piepenbrint.

Man fennt bie Scene in den "Jour-

nalisten", in der Bolz, der Taufend= faffa, fich die Gunft und bie Wahl= ftimme des einflugreichen Weinhandlers Biepenbrint uchert. Gin Budapefter Reporter, der, durch die verblüffendften Runftstüde ein Mandat ergatterte, fcheint Guftav Frentag nicht ohne Rugen ftu= dirt gu haben. Dan ergablt nämlich von der Agitationsthätigfeit Des herrn Abgeordneten unch das folgende muthigen abzuftrafen. Gie fpringen ergopliche Studchen: In einem Orte bes Wahlbegirts lebte ein "Comab" Schante Rlaas", mas nichts anderes | Ramens Fuchs, ber großen Ginflug hatte. Bon feinem Berfalten bing es lande "Canta Claus." Am 6. De= ab, wer bort gewählt werde. Fuchs richtete alliährlich an Bismarcks Ge= einer Klagfin, die ein schneemeißes Ge= burtstag ein Gludwunschtelegramm an wand und eine goldene Krone auf bem ben Alten im Cachfenwalde und betam ftets einige freundliche Zeilen des Dan= Im Mheinthal ericheint ber Beilige fes. Der Beld bes Wahl = Luftipiels am Borabend feines Tages und mird ging ins Dorfwirthshans, nahm bon gewöhnlich von jedem Sausvater bar= Fuchs' Unwesenheit feine Rotig, plaugestellt, auch einige Onfels und Freunde | berte über bies und bas und brachte endericheinen in der graufigen Daste. Die lich bas Gefprach auf feine Reifen durch Deutschland. "Da war ich auch einmal auf den Befuch ihres Richters por, fie in Friedrichsruh bei Bismard. Wir ichreiben Gebete an ihre Bettchen und unterhielten uns ausgezeichnet, auch machen Einschnitte an die Hausthur. von Ungarn, und ber Fürst erzählte mir, welche Freude er immer habe, wenn er gum Geburtstag von einem gemiffen Fuchs aus Ilngarn beglüdwünscht werde." "Wenn Gie ein= auf ber Dede bes Rindes liegen. Das | mal in bas Romitat fommen, grugen Gie mir diefen lieben Mann recht hergartige Kinder, fie werden am Abend lich", fagte Bismard, "ich mochte es gerne thun, aber ich fenne ihn nicht" und wie ber fremde Berr bas faate. fprang Ruchs auf, gang roth vor Bergnügen. "Aber das bin ja ich! 3ch bin der Fuchs, ben Bismard grugen lant!" Er ichittelte bem flugen Ran= bidaten wieder und wieder die Sand und - das gange Dorf ftimmte geschloffen für ihn. Man fieht aus bem Wenigen, daß der neue Abgeordnete weiß, "wie es gemacht wird."

# Greife und Rrappel.

Dezember: Ginen überaus traurigen Unblid boten die gebrechlichen ober früppelhaften Gestalten, Die beute por bem Strafrichter bes Begirtsgerichtes Innere Stadt unter Unflage, gebettelt gu haben, ftanden. Gelbft ber öffent= liche Untläger tonnte fich beim Unblid biefer Gestalten, benen Roth und Glend Gefchäft allerdings, fo ein weiblicher | vom Gefichte abzulefen maren, ber Un= ficht nicht verschließen, bag bie Unge= flagten nicht aus Arbeitsscheu, sonbern nur unter bem unwiberftehlichen Zwange, ihren Sunger zu ftillen, fich ihre mannlichen Berufsgenoffen; auch gegen bas Bagabunbengefet vergangen hatten. Die Angetlagte Marie Podlah, rinnen fiben, find eben Diefelben eine 86 Jahre alte, gebrechliche Greifin, hatte gebettelt, weil ihre Tochter, eine arme Wittme, Die fich mit ihrer Sanbe Arbeit nur fummerlich fortbringt, ei= nes Tages tein Studchen Brob im Soufe batte. Da ber ftaatsanmalt= schaftliche Funttionar mit Rudficht auf bas enorm bobe Alter bie Anflage que rudgog, fällte ber Richter einen Freifpruch. - Die Greifin trat ab und berein trat ein schwacher, silberhaariger Greis, ber 75jährige Ignag Thal. Er gab zu, gebettelt zu haben, weil er nicht mehr arbeiten fonne. - Richter: 2Barum geben Sie nicht in Ihre Beimath nach Böhmen? - Angetl.: Bitt' fcon, Guer Gnaben, bort tennt mich Riemand, weil ich schon breißig Jahre in Wien bin. Much in biefem Falle er= folgte ein Freispruch. — Wuf ben Mufruf: "Birich Beinreb!" humpelte aun ein 16jahriger Buriche mit einem Stelg-

fuße in ben Berhandlungsfaal. Er wurde von einem Bachmanne arretirt, weil er, mit Bundhölzchen haustrend, Paffanten in mitleiberregenber Beife anfah und auch beschentt murbe. Muf Befragen bes Richters gab ber junge Bettler an, bag feine Eltern, arme Leute in Bornslaw, ihn in Die weite Welt geschickt, weil fie ihn nicht erhalten fonnten. Der junge, flein gewachfene Bagant wurde freigefprochen, in= bem er jugleich ermahnt wurde, nicht mehr gu betteln. Raum war er aus bem Saale gehumpelt, als eine Frau mit abgeharmten Befichtszügen, auf Aruden geftügt, mühfelig in ben Saal tritt. Much biefe Bettlerin trägt einen Stelafuß. Richter (gur Ungetlagten): Beshalb haben Gie gebettelt? - 2In= getl .: Mein Dann hat als Tagelohner feine Arbeit gehabt, und meine Rinder haben por Sunger gefchrieen. Much bei

- Schnelle Justig. - Rommt ein Schufterjunge, - her mit rafchem Sprunge - Hober'n Martt voller Quit, - Pfeift aus voller Bruft. -Bei ber Fifchfrau Rehn - Bleibt er pfeifend fteh'n. - Forbert auf ber Stell', - Badfischen ichnell. - Und Frau Rehn padt ein - Fifchlein, gart und flein: - 2113 bas Bert gethan, . Spricht fie ber Bengel an. - "Det fieht' ja jebes Rind, - Momentan ficherlich: — Jebaden find die nicht!" — "Bat?" fcreit ba Frau Rehn, — Und gleich tann man feh'n, - Wie ih= re berbe Band - Des Jungen Bade fand, - "Co pfiffig willfte find, -Du pech'richs Schuftertind - 3ch bad' fe Dir fofort. - Die Bade mar ber Drt - Die fcmergte nachber febr.

freifprach.

- Der Junge pfiff nicht mehr! •) •) ( • ( All PLU 0 •) ( • •) 3 0) • Merkt dieses! •) ( Es macht feinen Unter: 0) ichied Rheumatismus, •) dronifd, afut ober entzündlich in den ( Musteln und Gelenten, wird geheilt burch ST. JAKOBS

# OEL. Man berichtet aus Wien bom 3.

Wasser-Doctor (Doktor Graham)

dehandelt, wie befannt, feit den leizten 20 Jahren mit größtem Erfolg alle die harinächgen, hoffnengsiofen, beralteten und langiährigen Krantheiten und Leiden de id ert ei Sei die die die die die die in Beithand, sowie dier fehr dewährte Wethode von Unterlichung des Wassers (Urin), und furirt, nachdem alle Anderen fehten. Sichere hilfe und glüdliche Wiederherftel-lung durch den Gebrauch von leinen. Cieben Lieblinge:Medifamenten.

Taufende hiefiger Samilien beftätigen mit Dan-gungs-Zeugniffen die wunderbare heiltraft feiner geilmittel.- Der Waffer-Doftor bereitet feine eigene Medizin. Office: 363 Eud Ctate Str., nahe Harrivon. Sprechfunden nur von 10—1 Uhr. Wends 5—7 Uhr; Conntags geschlossen.— Unentgeltliche Konsultation.

Männlichfeit! Weiblichfeit!

Ehen, She-binderniffe, Geichlechtsfrantheiten, Samen dwache, Supplits, Impotens, Folgen unn Jugendinden, Frauentrantheiten, u. i. w., besidreit der "Rettungs-Auter" (46. Auflage, 250 Seiten mit vielen lehreichen Bildern) in meisterhafter Beise und zeigt allen Aranten den einzig zuverläftigen Weg zur Wiedererlangung ihrer Gesiundheit. Aanlende von Gehelten empfehlen bak Buch der leidenden Menichteit. Bird nach Empfang uon 25 Ets., gut verpacht, portofrei verfandt. Aberfie: pfang uon 25 Cts., gut verpadt, portofre

Deutsches Heil-Institut, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Dr. Paul Steinberg, 332 E, NORTH AVE.
Gingige schwerzstofe Methode
für Zahnziehen und Hulen, vermittelst elektro-therapeatischer Behandlung.



\$5 den Monat. Ginidit. Medigin. Medical Dispens'y, Blut-Bergiftung, Santfrantbeiten. Wunden, biteffer. Salgfulb. Anstidiag, Beulen. Strofein. Gejdwure, Fleden, Erzema. Dieren-Rrantheiten, 3mpoteng Spermator-gannrubr. Brighte Arantheit, bergroßertes Broftate, Entzundung ber Blafe. Bruch bei Mannern. Frauen u. Rindern dauernd ge-beitt in 30Zagen ohne Schmerz ob. Operation. Bruchband fur immer entbehrlich. Chicagos Bervorragendfte Spezialiften. Konjultation frei. Sprecht vor ober ichreibt. Sprechfunden: 9 bis 8:30: Sonntaus 10 bis 2.

KIRK MEDICAL DISPENSARY, 371 Milwaukee Ave., Chicago. Rupture

Wen neu erfundene nes Bruchand, won dem neiner Bruchand, won dimmitichen beutichen Erosessoren entstohen Erosessoren entstate deutschen Erosessoren entsten Ertein falle Beriptechungen, feine Californian den Ertein für federagen den Bruchang des Greine und den Erosessoren Erosessoren Erosessoren Erosessoren entstehen Erosessoren ertein der Andelbrichen Erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren ertein erosessoren erosessoren ertein erosessoren erosess Untonia Roblaha, Dies ber Rame ber RUPTURE Bettlerin, trat ber ftaatsanwaltichaft= liche Funktionar bon ber Anklage juriid, weshalb ber Richter fie gleichfalls

Brüde.

# WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. 56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Kerzte biefer Anstalt findersahrene deutsche Sodialisten und detrachten es als eine Edre. ihre kodenen Witmenschen so ihmeil als möglich von ihren Gebreiden zu beiten. Sie deiten gründlich unter Gerantie, alle geheimen Krankt eine der Männer. Frauensleiden und Wenstrussionsenkörungen ohne Operation. Dauttrunkheiten. Folgen von Selbsibeite gung, verlovene Wannbarteit z. Operationen von erfer Klasse Deprateuren. für adviale Beitung von Brichen Krobs, Tumoren. Bariacek (hodenkrankheiten). Konhalirit uns Gedorf der Verlagen und der Verlankten und Krobs. Die einschet. Wenn nöben, daarten wir Antwieten in unter Privatholptial. Frauen werden vom Frauenargt (Lame) behandelt. Behandlung, inst. Medizinen.

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneidet bies aus. — Stun-ben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Comntags 10 bis 12 Uhr.

# Achtet auf Eure Kinder. Schiefhals, tiefe Schniter, hohe Stiffe, find Leichen von Audgratsvertrimmungen — Maffage, abhärtende Bader, Smungitt, beinders Bihmungeginnaftit, Eiredungen find bie beften heilfaftoren. Und Erabehalter find in ben Aufange-Stadien durchaus foldlich.

Madsen's Institute. Schiffergebande. 9. Stod. Cteht unter argtlicher Aufficht. 256m

# . . . Frei für . . . Rheumatismusleidende.

Benn Gie an Rheumatismus leiben, ichreiben Sie mir und ich fembe unentgeitlich ein Badet bes wunderbarsten Mittels, welches nich und dunderte von biefer ichrecklichen Krantheit heilte, seldst Beute, die von 20 dis 33 Jahre vergeblich doktorten. Kürzlich beilte es einen Wann, welcher 15 Jahre bett-lägerig war. —Wan abreijire: John A. Smith-algerig war. —Wan abreijire: John A. Smith-Rurglich beilte es einen Mann, welcher 15 Jahre betts lägerig war.—Man adreifire: John A. Smith, Milwantee Bis., Dept. Z.

Fehlt Gud Lebenetraft in irgenb einem Theil Fehlt Gug Lebenstraft in irgend einem Theil Eures Spikems der ift Guer Aervenützem gerütte durch unweite Uedenkart oder irgend eine andere Uegage Theilt mir Ever Neiben mit und ib mil End gerne ickreiden. was mir am weisten half, als ich auch hilfe jo nothwendig hatte. Herner fende ich auch frei alle Information über das ben mir eingespingene Bersalren, welches meine Mannbarfeit wieder heite kind und ihre das ich meine Mannbarfeit wieder heite kind notit. Schreibt nicht auf morgen, was ibr deute hind notit. Schreibt unter Beitschus einer Eriefmarke für Rudantwort an Thomas Clater, A. D. Bog A. 1. Kalamazoo, Mich.

28ichtig für Manner und Frauen! Keine Bezahlung wo wir nicht freiten! Izgend welche Art don Gelchtechistrantheiten, beider Gelchten; Se-mensluß; Blubergiftung jeder Art; Monatsförung, Jovie derlorene Maunestraft und jede geheime Arand-Leit. Alle untere Bradonationen find den Managen entwommen. Eds andere aufdoren zu kurten, garun-tiren wir eine Heilung. Freie Kontilation mindlich oder driefich. Sprechstunden Budt Morgens die I Abr Abendd. Artvate Sprechsimmer, hrechen Sie in der Arothefe vor. Eureadie deutsche Hreiche der Arothefe vor. Eureadie deutsche Hreiche 441 S. State Str., Ede Ped Gourt, Chicago. Imali



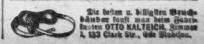
BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Poft-Office. Frei für leidende Frauen.

Eine Fran. welche feit Jahren burch Leiben, bem weib-lichen Geichleckt eigen, beimgefucht mog, sand ein ficheres und einsaches hausmittel. bas ihre Gesundheit ohne hilfe ber Aerzie herriteilte. Die ist dereit, es neht ge nauen Unweisungen zum Gebranch jeder leibenden Fran zu jenden, bie ihren Kamen nub ihre Abresse au Ares. 6. 28. Freiter, South Bend, Ind., foudt. Anim









134 WASHINGTON STR., Chamber of Commerce Building, Rapital \$500,000,

Uebernimmt die Bant-Gefchäfte von Gefchäfts= und Raufleuten, fowie Gefell= schaften, und ift in der Lage, Kredit zu gewähren, soweit es sich mit einer sicheren Geschäftsführung vereinbaren läßt.

James &. Gilbert, Brafibent.

C. Serman Blank,

John 28. Bühler,

Direktoren:

John Buffer. C. Sermann Plauk. Frit Goek. George G. 28hite.

Beffe Spalding. Martin 28. Madden.

Bericht über den Stand

# von Chicago,

beim Geschäftsichluß am 17. Dezember 1896.

Bermögen. Darfeiben und Rabatte. .......\$5,547,404.52

on anderen Banten .. \$ 865.636.61

Berbindlichfeiten. nbezahites Kapital \$1,000,000.00 berjank-Jond 1,000,000.00

Charles &. Sutdinfon, Brafibent. Grneft M. Samill, Bige-Brafibent. Frant 28. Smith, Raffirer. James B. Santen, Bulfs-Raffirer Direttoren:

Charles &. Bader, Prafitent Wader & Birt John H. Dwight, Linn & Dwight, Clevators. Edwin G. Foreman, Foreman Bros., Bankiers. Zidnen 21. Ment, Rapitalift. Buron &. Emith: Brafident Morthern Truft Co. Charles Counfelman, Counfelman & Co.,

Charles S. Edwab, Kapitalift. & Edward B. Butler, Butler Bros., Wholesale Charles &. Sutchinfon, Prafibent Erneft A. Samill, Bige-Prafibent

Finangielles.

# THE NORTHERN TRUST COMPANY

Eine Million Dollars. Heberfduß = = = \$500,000.

Besahlt Binfen auf Depositen.

Anleihen nur auf geprüfte Collateral= Sicherheiten gewährt.

Erfucht Gud, Gure Gefchäfte im Gangen oder theilweife ju erledigen durch ihre Spar=, Bank=, ausländifdes und Truft-Departements.

A. C. Bartlett, von Hibbard, Spencer, Bartlett & Co. J. Harley Bradley von David Bradlen Mfg. Co. H. N. Hischnocham von Narthall Field & Co. Marvin Hughitt Bräftbent C. & R. W. Ru. C. L. Huteninson Bräfib. Corn Fridunge Bant. A. O. Slaughter von A. D. Staughter & Co. Martin A. Reperson.

# HAASE& Co. 73 Dearborn Str. Bank-und Land-Gefchäft,

Berleiben Geld auf Grundeigenthum in der Stadt und Umgegend ju den niedrigsten Marts-Katen. Ertle hipvothefen ju sicheren Rapital-Unlagen flets an Hand. Grundrigenthum zu vertaufen in allen Theilen der Stadt und Umgegend. Diffice des Foreft Some Friedhofs.

# G. Pauling,

Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

BUY GOLD MORTGAGES OF STUNE & CO. 2061 a Salie St

34 berleihen in Gummen bon \$300 und aufmorte auf

Erfte feinste Sypothefen gum Derfauf

J. F. W. BRUENING, 36 N. Clark Str., Zimmer 2-3, und 472 Cleveland Ave., nahe Lincoln Abe.

Send your name for a Souvenir of the Works of Eugene Field,

# FIELD FLOWERS Che Eugene Field Monument Souvenir

The most beautiful Art Production of the century. "A small bunch of the most fragrant of blue some gathered from the broad scree of Eugene Field's Farm of Love." Contains a selection of the most beautiful of the poems of Eugene Field. Handsomely illustrated by thirty-five of the world's greatest artists as their contribution to the Monument Fund. But for the noble contributions of the great artists this beak could not have been manufactured for 37,00. For sale at book stores, or sent prepaid on receipt of \$1.10. The love offering to the Child's Foet Laureste, published by the Committee to create a fund to build the Monument and to care for the family of the beloved poet.

Eugene Field Monument Souvenir Fund,

2. Bige=Brafibent.

James &. Gilbert.

Senry Thorwart.

John 28. 28ühler.

In ber Berliner Gefellichaft für Erdfunde hielt fürglich Dr. Sagen bon Frantfurt einen Bortrag über Die Sit= ten und Gebräuche ber Eingeborenen an der Aftrolabebai in Reu-Guinea. Der Bortragenibe, welcher auf bem ge= nannten Gebiet längeren Aufenthalt genommen, nachbem er fünfzehn Sahre auf Sumatra als Argt gewirtt, berfi= cherte, daß fich die Deutschen bon Neuquinea bas ichonfte und fruchtbarfte Stud ausgesucht haben; bas Raifer Wilhelmsland an ber Bai fei bas befte, mit feinem wunderbaren Panorama mit Sochgebirge. Die bier auf vier Dörfern lebenden Papuas führen ein Gemeinwefen ohne Religion, ohne Fürften und Briefter. Ihre Berfaffung ift burchaus patriarchalisch; Die alteinge= feffenen Familien bilben ein Batrigiat. und befonderes Unfeben genießt bei ihnen ein Familienhaupt von hohem Alter oder von Weisheit. Der Grund= befig ift infofern nicht gang gemeinfam, als ein Stud Land wohl einer Familie angehören, aber von einer anderen be= wirthschaftet werben fann. Ginen Gottesbegriff haben bie Leute nicht. aber fie unterscheiben gwischen bofen und guten Geiftern; auch glauben fie an die Fortbauer nach dem Tobe, wo= bei fie einen duntlen Begriff bon ber Geelenwanderung haben. Diefe Gingeborenen find Papuas

und fagen, baß fie bom Bebirge her=

ftammen. Sie find von fchlantem

Bau und haben gebogene Rafen; durch

das heirathen innerhalb derfelben Fa= milien hat fich bei ihnen ein Familien= typus herausgebildet. In jedem ber bier Dörfer ber Aftrolabebai wird eine andere Papuafprache gefprochen. Sie fommen erft jett aus ber Steinzeit heraus; bei alten Mannern findet man noch jett bas Steinbeil im Bebrauch. Es find Wilde, die mit ihrer Bemalung bes Gefichts und ihrem friegerischen Schmud furchterregend mirten; aber es gibt fein harmloferes, autmuthigeres Bolfchen, b. h. nur, als biefe Malagen ber Aftrolabebai, benn bie im Sinterlande gelten als graufam. Sie find fehr felbstbewußt und eitel; besonders fühlen fie fich verlett, | feit und boch in aller Stille betriebene wenn man ihren Namen nicht weiß. Auch find fie fehr ehrlich und immer | vaals, Pretoria, zu iprecen tommt. höflich. Die Arbeit liegt vornehmlich ben Frauen ob; das Kind bekommt ben Namen bes Baters, fieht es aber einem feiner guten Freunde abnlich, fo gibt man ihm beffen Namen. Bu einem einzigen, beren Intereffe burch Die großen Fest im Leben bes mannlichen Geschlechts wird bie im zwölften Le= bensjahre eintretende Beschneibung. Ift der junge Mann 20 Jahre alt, fo perheirathet er fich; entwoder er felbit ober ber Bater mahlt Die Braut. Die Werbung geschieht in ber Form, bag | ber junge Mann eine Zigarre halb Engländer bie Gefahr, die ihrer 211-raucht und bann ben Stummel ber leinherrschaft burch ben sich immer Mutter ber Braut gu rauchen gibt; nimmt diese ihn in ben Mund, fo ift die Berlobung geschloffen. Will ber junge Mensch aber eine Braut aus bem Sinterlande, fo ift Jungfrauenraub Sitte, wofür bann fpater ein Schwein als Sühnegeld gegeben wirb. Im Todesfall eines Mannes behält bie Wittwe zeitlebens die Trauertracht bei. aud, wenn fie fich wieder berheirathet. Der Wittwer farbt fich bas Geficht fchlichwarg; hat er aber zwei Frauen, fo nur bie eine Salfte, und bie anbere mit Oder ober Binnober. Bei einem Tobesfall wird Leichenschmaus gehals ten. Früher galt hier noch Blutrache, bie ift aber jest geschwunden. Als Sausthier wird besonders ber Sund hochgeschätt, fo fehr, bag, wenn man einer Familie einen Sund ichenft, man gu ihr in ein Berwandtichaftsverhält=

- Geltsame Bescheibenheit. Rummel: 3hr Freund Anaft war eben hier und hat mich um gehn Mart angepumpt. Der Menich wird immer breifter. - Summel: Im Gegentheil, beicheibener! Früher pflegte er nie unter gwangig Mart gu pumpen!

- Da muß er Appetit befommen .-Familienoberhaupt: Bitte, langen Gie tuchtig zu, lieberBathontel.... Der heu-tige Ganfebraten ift icon feit acht Tagen in unfer Muer Mund gewefen!

- Beimgegeben. - Sie: So gut Du Deine politischen Zeitungen lieft, ebenfo aut halte ich mir die Modejour= nale, bas laffe ich mir nun einmal nicht nehmen, der Rostenpunkt wird wohl giemlich berfelbe fein. - Er: Schein= bar ichon, bei mir horen aber bie Ro= ften auf, wenn ich meine Zeitungen be= gahlt habe, mahrend fie bei Dir bann

erft recht angehen! - Nicht gut möglich. - Mutter (gu ihrem wieber fpat in ber Racht beim= tehrenden Sohne): Bei Dir fcheint auch gar nichts mehr zu helfen; mahr= fceinlich geben meine Ermahnungen bei Dir zu einem Ohr hinein und zum andern hinaus. — Sohn (ber auf ei-nem Ohr nicht hört):. Aber ich bitte Dich, Mama, das ist boch wohl nicht

Mus Gud-Mfrifa. Johannesburg, Enbe Rovember 1896. Obgleich englische Zeitungen mit bewundernswerther Ausdauer davon fafeln, "bag etwas in ber Luft fei und

brobe", fo weiß man in hiefigen eingeweihten Rreifen von einem balbigen Musbruch bon Feinbfeligfeiten ami= schen England und ber südafritani= schen Republik absolut nichts, und halt man, bei bem gegenwärtigen Stand ber politischen Berhaltniffe, et= nen Bruch ber Diplomatischen Begtehungen beiber Lanber für ganglich ausgeschloffen. Wenn auch bie nach beenbeter Unterbrudung bes Matabe= leaufstandes neuerdings angeordnete Rufammengiehung ber britischen Truppen im Maschonaland somohl, als die Gerüchte über bie Sohe ber wegen bes Dr. Jamefon-Ginfalls von ber Chartered Company bezw. von England an die Transvaalrepublit zu gablenben Entichäbigungsfummen, bem Rriegsgeschrei icheinbar Berechtigung berleihen, fo begt bie Burenregierung boch bie bolle Zuversicht, baß auch englischerfeits ber Friebe gewünscht wird; daß die Truppenansammlung nur ber Erhaltung ber Rube in ben unterworfenen Provingen bienen foll, und bag ber Begahlung ber Enticha= bigung feine allzu heftige Opposition erwachsen werbe. Wenn nun, wie gefagt, biefe Branbartitel auch jeder Berechtigung entbehren, fo läßt fich sehr leicht erstens beren eigentlicher 3med ertennen, und zweitens berfaumen bie betreffenben Blätter niemals, felbft ben mahren Grund ihrer Begerei ju erwähnen. Wie nicht anders möglich. murbe nach Dr. Jamefons Raubzug, wegen ber anfänglichen Unficherheit ber Berhältniffe, bas Bertrauen in Die hiefigen Minenwerthe erschüttert, und um die fallenden und noch immer fin= tenben Preise gu ihrem Bortheil aus= gunugen, scheint eine mächtige engli= fche Finanggruppe bas Gefühl Der Unbeständigfeit burch alarmirende Nachrichten noch weiter erhalten gu wollen. Unbererfeits aber erregt bei ben Engländern bas fraftvolle Gin= ichreiten bes Grefutivtomites ein Be-

es über turg ober lang loszugeben

fühl bes Saffes, bas nicht nur gwi ichen ben Beilen gu lefen, fondern mit nicht migguberftebenben Worien häufig genug Musbrud berleiht. ift es besonders das revidirte Breggefet, bas bie fofortige Unterbriidung irgend eines ber Regierung feinlichen Bublifation bem Brafidenten überweift, und mit Gefängnififtrafe und folgender Berbannung aus der Re= publif, ohne jedwebe Angabe ber Grunde, broht, - welches ben Berren Reformern burchaus nicht in ben Rram paßt. (Das Prefigefet wird übrigens auch in Deutschland icharf getabelt. Unm. b. Reb.) Ferner bas 'alien expulsion law", bas eben= falls bas Recht ber Ausweijung, bei geringfter Wiberfetlichteit gegen bie Obrigfeit, ohne jedwebem Appell an irgend einen Gerichtshof, ber Regie= rung überläßt. Formlich in Born gerathen aber bie Sohne Albions, wenn man auf bie mit fieberhafter Thatig Befestigung ber hauptstadt Trans-Denn bag alle biefe Befege und biefe Fortifitationen gegen England gerichtet find, verfteht fich bei ihnen von

"Bauern" (unfultivirte noch bagu) burchtreugt werben. Merkwürdig findisch nehmen fich bann noch bie Seitenhiebe aus, Die man nebenbei Deutschland und feiner aufstrebenden Industrie in unfanfter Beife beibringt. Ucberall feben Die fühlbarer machenben Ginflug bes beutiden Sanbels in Gud-Afrifa broht; und baher auch ftets bie Barnungsrufe an "Dib England", fich bes beutschen Ginfluffes zu erwehren und barauf zu fehen, "bag man ben, ben Bunichen ber taufenben Rationen ent= gegenkommenben "schlauen" beutschen Industriellen nicht unterliege"; und baher auch ber Saß gegen bie beutschen "Bolunteers" (Deutsche überhaupt) hierzulande, bie jeber Beit bereit maren, ben Buren Beiftan'b gu leiften. (Uebrigens fängt man in legter Beit auch bie machfenbe Ginfuhr amerita= nifcher Waaren mit icheelen Mu= gen gu betrachten.)

felbit, find boch bie Englander Die

Die lette Rummer bes "Stanbarb and Digger. News" enthält eine offi= gielle Ertlärung, worin ber Standpuntt ber fübafrifanischen Republit genau festgeftellt wirb. Es beißt ba= rin: Im Falle bie Entschädigungs= fumme für ben Jamefon=Ginfall bon Geiten ber Chartereb Company ober England nicht anerkannt werben follte, wird bie Transbaalregierung ein Schiedsgericht borichlagen. Gine Richteinwilligung in biefen Borfchlag murbe bon Geiten ber Republit amar ncht als casus belli betrachtet wer= ben, jedoch wurde biefelbe jebe mei= tere Radficht beifeite fegen und im Wirberholungsfalle folder Raubzüge nach bem Stabrecht verfahren. llebrigen murbe fie, obzwar fie ben Frieden municht, ju ihrer eigenen Ber= theibigung mit ber Bewaffnung ihrer Burger und ber Befestigung ihrer Sauptiftabt fortfahren, gerabe fo wie bies bon ben europäischen Regierun= gen befolgt wird.

Reben ben gebrückten "mining stocks" ift es befonders bie Rinber= peft, die ber Bevolterung fomohl mte ber Regierung großen Rummer bereis tet. Wie auch nicht? Sat man boch bis jest noch fein Mittel gegen biefe Rrantheit bes hornviehs gefunden und scheint man, trop (angeblich) entbedtem Bazillus noch feine Spur ber eigentlichen (Urfache ber Seuche gu haben. Das ertrantte Thier muß un-

bebingt getobtet und ber Leichnam ger= ftort werben. Deshalb rath auch Die Regierung ben Farmern bie Ub= schlachtung ber noch gefunden Rinder und bas Ginfalgen bes Fleifches an. Rebenbei ift Tie bemuht, Bferde, Maulthiere und Gfel jum Grfat bes Ur= beitsbiehs herbeiguschaffen. Es eröff= nen fich ba gunftige Musfichten für Die Pferbeausfuhr aus Amerita. Ebenjo für ben ameritanifchen Fleischmartt. Die Fleischpreife (bis bor brei Dto= naten noch fo niebrig wie in ben Ber. Staaten) find um bas Doppelte geftie= gen. Conftige Lebensmittel find auch fehr theuer.

Für bie "Golbstabt" Johannes= burg fcheinen, mas bie ftabtifchen Un= gelegenheiten anbetrifft, mit bem 1. Januar 1897 gunftigere Berhaltniffe einzutreten, indem anftelle ber bishe= rigen gouvernementalen Bermaltung ein etnannter Bürgermeifter und ein gu erwählender Stadtrath die Regierung bes "Dorfes" übernehmen werden. Da nun bie Bafferleitung, Die Stra= Ben, bie Beleuchtung, bie Polizei u. f. w. fich hier in wirklich erbarmlichen Buftanden befinden, fo martet des neuen Stadtoberhauptes und feiner Mathe viele Urbeit.

Betreffs bes Waffers bemertte ich, baß jegt, gur eigentlichen Regenszeit, in vielen Theilen ber Stadt Die Leitungsröhren feinen Tropfen Baffer enthalten, und bas nicht etwa in ben hügeligen, nein, felbft in ben niebri= ger gelegenen Stadttheilen. Um fich bagegen ju fchüten, fammelt man Re= genwaffer in Ständern und Baffins auf, und benütt bies als Bafch= und auch als Trintmaffer. Die Stra= Ben find nur mangelhaft matadami= firt und bie häufigen Winde treiben fortwährend Staubwolten vor fich her. Beleuchtung ber Strafen fennt man nur im Mittelpuntte Johannesburgs, und betrachtet ben Bollmond als eine fehr angenehme Simmelsericheinung. Die Poliziften, Die übrigens weber Die Stragennamen tennen, noch fonit wel= che Mustunft gu geben im Stanbe find, fo wurde fürglich im "Boltsraad (Ron= greß) behauptet, befigen die Mehrzahl ber Miethstutichen. Wie bas Bubli= fum babei fährt, tann fich Jebermann

leicht borftellen. Die Ginwanderung nach Gubafrifa war in ben letten Monaten eine fehr ftarte und babei entfielen auf Transbaal 75 Prog ber Ginwanderer; Johannesburg erhielt felbitverftandlich ben hauptantheil. Da nun in Folge bes großen Unbranges bie Nachfrage nach Arbeitern nachgelaffen hat, bas Ungebot aber noch immer fteigt, fo fann fich Jeber, ber nach hierher auszuwandern gebentt, beutlich bor Mugen halten, wie es ihm hier ergeben In allen Fällen follte Rie= mand ohne reichliche Mittel tommen. Uebrigens verhandelt ber "Boltsraab" über eine Pauper-Befegvor= lage, bie fehr ftrenge Bestimmungen

Die Minenarbeiten, foweit esMan= gel an Baffer und Regerhilfe nicht verbieten, schreiten flott und mit gutem Erfolg weiter, und find auch wohl bie einzige mahre Quelle bes Wohlftandes am Witwatersrand. Die Löhne ber Reger murben feit Unfang b. M. herun= tergefest, infolge beffen lettere haufen= weife heimwärts giehen.

Much die Bauthätigkeit, wohl infolge ber großen Ginmanberung, ift eine lebhafte, während fich in anderen 3n= buftriezweigen, theils wegen Mangel an Material und Auftragen, ein. giem= licher Stillftanb mahrnehmen läßt.

Bezüglich ber Mobe, laffe ich hier bas Urtheil einer fürzlich aus Baris angelangten Dame folgen. Diefelbe fagte, nachbem fie bes Defteren Bele= genheit hatte, über biefen Artitel gu urtheilen: Tous comme chez nous! Und fo ift es auch. Rur bag, abge= feben bon ben in Gud-Afrita typi= schen Regerinnen-Rostumen (Die fich übrigens mehr burch ihre Abwefen= heit auszeichnen), auch ber Uebertreibung und Geschmadlofigfeit in Farben= und Stoffzusammenftellung großer Spielraum gelaffen wirb. V. P.

(Der Rorrespondent war bis bor Rurgem in Chicago und hier lange Jahre für bie "Abendpoft" thatia. Gein Urtheil burfte im Allgemeinen zuberläffig fein, benn wenn ihm nach fo furgem Aufenthalt auch bie genaue Renntniß ber Buftanbe fehlen mag, fo ift auf ber anberen Geite aus bemfelben Grunde fein Urtheil noch unge= trübt und unbeeinflußt. Unm. b. Reb.)

രംവരംവരംവരംവ **Ø-Ø-Ø-Ø-Ø-Ø-**Ø-Ø-Ø-Gebrauchen Gie

"FRESE'S" Hamburger Thee!

Bur Befeitigung bon Erfaltungen unübertroffen; feit 50 Jahren ein bewährtes Sans: mittel gegen Berftopfung. Blutandrang zum Kopf, fowie gum Blutreinigen. Man fordere

"FRESE'S" und nehme fein anderes Mittel, welches als "eben fo gut" empfohlen wird. Der Rame "AUGUSTUS BARTH,"

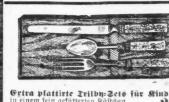
IMPORTER.

Sente Abend und morgen

M&B THE FREAT CORNER DIRECTLY OPPOSITE PALMER HOUSE.

# FEIERTAGSWAAREN u. SPIELSACHEN

beinahe veridentt. Wir haben beichloffen, Diefe Baaren los: juichlagen, gang gleich, wie groß der Berluft fein mag.



Dreifach plattirte



Combinations: Buder:Bowle un werth \$3.00 -



500 reingoldene Ringe, 3 und 4 Stein





Figend eine Berfon, welche biefen Coupon bringt, erhalt 10 Brozent Rabatt an allen Gintaufen in unferen Leder: und Fauch Baaren: Departements. Bergeft nicht, Ihr mußt diesfen Coupon mitb ringen.

Roriets, 2c.

Babies: Sachen. Rinder-Rappen, aus ichwerer Bengaline: in allen Farben und Größen, Babice hand:gehatelte Booties,

5c Barme Flannelette Rachtfleider für Da: Feiertage-Edurgen-Spigen befette Schurge aus feinem Lawn, werth 25c, Gelb berlierender Breis ...

Runit Departm't. Bierter Floor.

50c .. 20llar .. 50c

UAHTINETH

# Aleine Belie. Edwarze ruffifche Ludopelz Zcarjo,

Zaschentücher.

Gine habiche Schachtel wird mit jedem

Reine leiuene Taschentücher für Männer, 1 Zoft hobigesaumt, extra große Rum- 121c mer, werth 25c. ju

Männer=

Ausstattungs-

Waaren etc.

Guer Monogramm hübich einge=

ftidt in jedes Baar Sofentrager,

die Ihr von uns fauft-gratis.

50 Dugend Atlas bestidte Sofentrager-

Marineblaue Flauelhemden für Manner-einfoch oder boppelbruftig, werth \$1.50- 756 Geld-Bertierungs-Preis,

Feine Elumber Robes für Manner - ans

Nompareit Muslin gemacht, ertra größ und weit, hübich bestickt, werth Soc — Geid - Berties 49¢ rungs-Breis.

erth 2.00—Berkaufspreis \$1.00 und... 75c

Seidene Ted Tice inr

Manner: Salebinden,

300 Dugend 100:

100 Dutend elegans te Qualität Atlads: Bofenträger — Glaffic Enden, berbadten einzels

Schnchteln, werth Berfaufs-

teln, wirflicher 75c. Verfauis-

19c

47c

50c

Bolle Größe rein

leinene 1-jöllige hohlgefäumte Da-men = Zaichentü-cher, werth 15c..... IC

Ewift beftidte Za:

schenkücher mit ge-gadten Ranten für Tamen, prachtvolte Muster und offeng,-arbite Katt-ten, wth. 25c. 10c

Zaidentücher:Rauf frei mitgegeben.

81.00 ichwarze ruffilde Sare: Muffs, Satin ge-fittert, Ber-faufspreis. 33c 82.00 ertrafcine Mitrachan: Muffe,

75¢ Zürfifche Angora: Belg Zeto für Rinder, lang, lodi-

\$1.49



Minge für Anaben u Männer - werth \$2.00



Ein Fabrifanten - Lager hochfeiner Samble-Korfets, eingetheilt in zwei Partien, werth bis zu \$3.00, zu 69c und. 49c

Bur Madricht!

Wir geben Jebem, ber feine Portrait-Bestellung an ober vor bem 24. Dezember abholt, einen Ertra-Nabatt. Unfer ganzes ager von Portrait-Rahmen, Größen 16x20, 18x22, 20x24, 311

# UR GENTHAU.

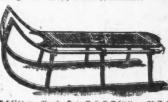
\$11 Buppen für 50c. Frangofifche geglieder: te Buppen-Gote ameri-fanifche Schonbeiten, mit bubiden Bisque : Ropfen.

Buppentoffer.



Medan. eiferne Lotomotive, 8 30ff 50c Medan. Cable Car, 17 Boll lang. mit 75c

Bafderei-Spielfachen. 18c





Glace-Handschuhe 2c.

lefnöpfige und 5-hatige Glace-

Sandichuhe für Damen, lohfarbig, braun, flate und ichwarz, mit brei 69¢ Reihen ichwerer Stiderei, wth. 81 4:hatige Glace : Sandichuhe für Damen, mit einer Reihe ichwerer Stide rei in ichwarz od, ber betr. Farbe alle neue Schattirungen, wt Glace-Mittens für Damen, fließtes Gutter, werth \$1.00,

Wollene Mittens für Rinder, 50 Wollene Mittens für Damen, 80 Dogofin Sandidube u. Mittens für Serren, Belg-Obertheil, ge-39c fliegtes Gutter, werth 75c, ju .... 39c 1:Glasp Glace : Sandichuhe für Serren, eine Reihe ichwere 75¢

rungs-Breis. 49¢
Tr. Lentere's flichgefüttertes Geiundscheids-Uniterzeug für Männer-Werth 50¢
3. Kiften echtichwarze regulär gemachte Zamen: Strümpte aus Cafhmere 19¢
Bolle – Werth 30¢, das Haar zu. 19¢
3. Kiften Florence Patent Borked gefältelte Union Auzüge – für Damen, werth 75¢
\$1.75 – für diesen Verfauf.

# Bir bertaufen auf

baares Geld Herrenfleider,

fertig ober nach Dag. Damen-Capes and Jackels.

Uhren, Diamanten :c. Konfirmanden:Anzüge ju billigen Preifen.



\$2,25. Kohlen. \$2.50.

Indiana Nut......\$2.25 Indiana Lump......\$2.50 Birginia Lump ......\$3.00 Ro. 2 harte Chefinuttohlen ...\$4.50 Sendet Auftrage an

E. PUTTKAMMER, Zimmer 305. Schiller Building, 103 E. Randolph Str. TELEPHON MAIN 818,

Schukverein der Hausbeliker gegen schlecht gahlende Miether, 371 Barrabee Etr. Terwilliger. 566 N. Ashland Ave, M. Weiss, 614 Racine Ave. F. Lemke. 99 Canalpert Ave.



Runit: deuticher Sol3: idnikerei. Schwarz= wälder,

Audud= und Wachtelnhren Jauftrirte Breid-Lifte wird Jedem auf Berlangen unent-geltlich per Boft ju-geichidt.

. . . Abende offen . . . Silberne und goldene Uhren. Ketten, Binge, Diamanten und

andere Schmucksachen werden mit voller Garantie und febr preiswürdig verkauft. GEO. KUEHL,

Juwelier, 184 Randolph Str.

Wenn Sie Gelb fparen wollen, Möbeln, Teppiche, Defen und Sans-Ausstattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison St. Deutide Firma.



für obige Dlafchine, mit fleben Schublaben, allen Apparates Retail-Office Elbribge B 275 Wabash Av.



(Cherman Soufe.) GENERAL AGENT DER NEUEN NORD-OST-SEE-CANAL-ROUTE,

OER BALTISCHEN LINIE,

STETTIN-NEW-YORK,

UND DER HANSA-LINIE,

HAMBURG-ANTWERPEN-MONTREAL Billers nad

62

So. Clark

Deutschland. Geldsendungen

62 So. Clark Street.

84 LA SALLE STR.,

Schiffskarten Deutsches Konsular=

und **Rechtsburean.**Bollmachten gefehlich anögeferligt.
Groschaften einzezogen. Urfunden aller Art mit konjularischen Beglaubigungen. Geffentliches Hotariat. Deftamente, Rechts- und Dillitarfachen, Ausfertigung aller in Guropa erforberlichen Urtunben in Erbicalbe-Gerichts- und Progefinden.

Bertreter: K. W. Kempf, 84 LA SALLE STR.

Abendpost.